

Lebensart aus Hannover

März 2009

# nobilis

31. Jahrgang; 3,50 €

## IM AMT

*Wirtschaftsminister  
Philipp Rösler*

## IM TREND

*Licht und Farbe setzen  
Wohnträume in Szene*

## Vor der Kamera

Fußballtrainer **MIRKO SLOMKA** ist das neue Wilvorst-Gesicht



wallach  
**EXCLUSIV**

Designermöbel auf über 2000 m<sup>2</sup>

**Molteni & C**  
**Reversi**



Lebensqualität beginnt zuhause

Nicht ein einzelnes Möbelstück, sondern erst die perfekte Komposition verschiedener Elemente  
macht den Unterschied zwischen Wohnraum und Wohnraum.  
Einrichtungsideen, die auch Sie begeistern werden, finden Sie bei uns.

**wallach EXCLUSIV**

Heineckes Feld 3 ■ 29227 Celle ■ Direkt an der B3 ■ [www.wallach-exclusiv.de](http://www.wallach-exclusiv.de) ■ T 05141\_994466 ■ F 05141\_994455 ■ Mo - Sa 10 - 20 Uhr

1920  
**R**  
MADE IN ITALY

CHRISTINE KRÖNCKE  
interiordesign  
**SCHRAMM**  
**driadestore**

**BW**  
BIELEFELDER  
WERKSTÄTTEN

**SAHCO**  
**de Sede**  
SWITZERLAND

**TONON**  
**Kartell**

**FIAM**

**ACCENTE**  
Das Original

**JAB**  
ANSTOETZ

**USM**  
Möbelbausysteme  
**vitra.**

# Kultregisseur POLITPROFI Fußballmodel

Und was Hannover im März noch zu bieten hat.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

einige, wenn auch wenige Damen haben verlauten lassen, dass sie sich über eine geschlechtsspezifische Ansprache freuen würden. Gerne kommen wir Ihrem Wunsch nach, liebe Leserinnen!

In diesem Heft haben wir etwas gewagt: ein – zugegeben – sehr markantes Titelbild. Frauen sind bei nobilis die Regel, Männer die Ausnahme auf Seite 1. Interessant wie das Gesicht ist auch die Geschichte dazu: Der Schritt vom Fußballrasen vor die Kameras von Modetografen. Zwei weitere starke Männer spielen in diesem Heft eine Rolle: ein Regisseur und ein Politiker.

Außerdem wird in nobilis geflirtet und getanzt. Es geht ums Wohnen und den richtigen Umgang mit Licht und Farbe. Movimentos, die Festwochen in der Autostadt, sind Thema – ebenso wie Kleingärten, Bücher, Bars und die Cebit ...

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht  
Ihnen Ihre Redaktion nobilis



Eva Holtz

## SO SCHÖN KANN BRILLIANZ SEIN



**Ausgefallene Schmuckstücke  
finden Sie bei MAUCK.**

Ein Ring sagt mehr als tausend Worte!  
In unserer hauseigenen Meisterwerkstatt  
gestalten wir nach Ihren und unseren  
Vorstellungen einzigartige Schmuckstücke.





## INHALTSVERZEICHNIS

---

### WIRTSCHAFT

---

- » 22 **BERUFSEINSTEIGER:** Mirko Slomka als Model
- 50 **COMPUTERMESSE:** Hartwig von Saß über die Cebit 2009
- 71 **BUCHMESSE:** Hannover blickt nach Leipzig
- 29 **NEUERÖFFNUNG:** Ein Porsche kommt selten allein



### KULTUR

---

- 14 **BERÜHRUNGEN:** Regisseur Marc Präsich arbeitet mit Anspruch
- » 46 **METROPOLE:** Hannover ist die Hauptstadt der Kleingärten
- 52 **HIGHLIGHTS:** Movimentos trotz dem verflixten 7. Jahr
- 44 **NACHTLEBEN:** Gastro-Kritiker stromern durch Bars und Bistros



### MENSCHEN

---

- » 26 **AUFSTEIGER:** Der neue Wirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler
- 18 **FRÜHLINGSGEFÜHLE:** Flirten will gelernt sein
- 56 **LEBENSLUST:** Salsa und Tango – Tanzen mit Suchtfaktor
- 74 **ANSICHTEN:** Verfassungsrichter Dr. Reinhard Gaier hört gern Metallica



### SPEZIAL: WOHNEN & GOLFEN

---

- » 30 **LICHT & FARBE:** Gestaltung macht Stimmung
- 40 **FUNKTION & FORM:** Gesa Skowranek-Dröschler plant ausgezeichnete Bäder
- 58 **HÖREN & LESEN:** Klassisch, spannend, kulinarisch
- 60 **GOLF & CLUBS:** Hannover und Region haben einiges zu bieten

**2.500,- €**  
zusätzliche  
BMW Prämie.<sup>2</sup>

**Jetzt!**



Abb. zeigt Sonderausstattung

# BMW verdoppelt die Umweltprämie<sup>1</sup>.

**Jetzt umsteigen: Sichern Sie sich bis zum 30.04.2009 den BMW 116i zu günstigen Raten und sparen Sie zusätzlich zur staatlichen Umweltprämie<sup>1</sup> 2.500,- €<sup>2</sup> (die Abwicklung übernehmen wir gerne für Sie).**

Nutzen Sie jetzt das exklusive Leasingangebot für den BMW 116i in Ihrer BMW Niederlassung Hannover: Für nur 149,- € monatliche Rate<sup>3</sup> sichern Sie sich ein klares Plus an Fahrfreude und ein Fahrzeug, mit dem Sie dank modernster BMW EfficientDynamics Innovationen Kosten und Verbrauch senken. Wir bezuschussen Ihren Kauf mit weiteren 2.500,- €<sup>2</sup>. Oder nutzen Sie die staatliche Umweltprämie<sup>1</sup>, um sich einen BMW Jahreswagen<sup>1</sup> zu attraktiven Konditionen zu sichern.

<sup>1</sup> Es gelten die Bestimmungen gemäß der Richtlinie zur Förderung des Absatzes von Personenkraftwagen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Für die Gewährung der staatlichen Umweltprämie übernimmt die BMW AG keine Garantie, die Auszahlung erfolgt nachträglich durch die Behörde. Weitere Informationen zur staatlichen Umweltprämie sowie den Förderungsantrag finden Sie im Internet unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de). <sup>2</sup> Ihre BMW Partner rechnen die BMW Prämie als Nachlass in den Fahrzeugpreis ein. Nur bei teilnehmenden BMW Partnern. Nur gültig in Verbindung mit dem Kauf oder Leasing eines BMW 1er oder 3er Neu- oder Vorführwagens bis zum 30.04.2009 (Datum der schriftlichen Fahrzeugbestellung). <sup>3</sup> Angebot mit begrenzter Verfügbarkeit. Alle Preise verstehen sich inkl. 19% Mehrwertsteuer. Ein Leasingbeispiel der BMW Leasing GmbH. Stand 02/2009. Zzgl. Zulassung und Überführung 890,- €.

## Unser Leasingbeispiel<sup>3</sup>:

### BMW 116i 5-Türer

Klimaanlage, Reifenpannenanzeige, Nebelscheinwerfer, el. Fensterheber, Radio Business CD, Fußmatten Velours u.v.m.

|                                                        |            |
|--------------------------------------------------------|------------|
| Unverbindliche Preisempfehlung/Neupreis:               | 23.390,- € |
| abzüglich BMW-Prämie <sup>2</sup> :                    | 2.500,- €  |
| Fahrzeugpreis:                                         | 20.890,- € |
| Laufzeit:                                              | 24 Monate  |
| Laufleistung p.a.:                                     | 10.000 km  |
| Sonderzahlung (staatliche Umweltprämie <sup>1</sup> ): | 2.500,- €  |

### Monatliche Leasingrate:

**149,- €**

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,5 l/100 km, außerorts: 4,8 l/100 km, kombiniert: 5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 139 g/km.

Lister Kirchweg 87  
30177 Hannover  
Tel.: 0511-62 62-01

Lissabonner Allee 3  
30539 Hannover  
Tel.: 0511-62 62-02

**BMW Niederlassung Hannover**

[www.bmw-hannover.de](http://www.bmw-hannover.de)



KASTENS HOTEL LUISENHOF



# Brunch

## Ostern

12.04.2009



# Muttertag

10.05.2009

jeweils von 11:30 – 14:30 Uhr

Genießen Sie diese besonderen Tage in entspannter Atmosphäre bei Pianomusik.

Preis pro Person:

€ 34,-

Auch Gutscheine erhältlich.

Luisenstraße 1-3 · 30159 Hannover

Tel.: +49(0)511/3044-0

www.kastens-luisenhof.de

## IM GESPRÄCH



# Maspe im Winter

Zu einer Russischen Gartenparty hatten **Polopräsident** Wolfgang Kailing, Spitzengastronom Biagio Tropeano und Kunstmaler Robert Hettich auf das Pologestüt in Maspe geladen. Gefeierte wurde der 45. Geburtstag des Künstlers und die Wahl Wolfgang Kailings zum Deutschen Polospieler des Jahres. Hoch zu Ross begrüßten die drei Gastgeber bei Kälte und Dunkelheit ihre Gäste. Trotz winterlicher Temperaturen gelang es, den Anwesenden einzuheizen: Feuer loderten, und es gab heiße Suppen, **kaukasische Rippchen** und eiskalten Wodka. Ein besonderes Highlight des Abends war die Modenschau mit Traumpelzen aus dem Atelier Böker, präsentiert von den Töchtern der Gastgeber. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, gesungen und „nastrowje“ angestoßen.

### AUSSTELLUNG

#### Skulpturale Formen.

Kunstobjekte statt Gebrauchsgefäße, Textilkunst statt Kleidung: Die Handwerksform zeigte im Februar Werke, die mehr durch ihre Gestaltung als durch Benutzbarkeit überzeugten. Neun Künstler präsentierten Form statt Funktion.



### AUSBILDUNG

**Bildung.** Die „Beruf & Bildung“ öffnete zum 18. Mal ihre Pforten: Mehr als 12 000 Besucher informierten sich an zwei Tagen über Ausbildungsberufe, Studiengänge, Qualifizierungsmöglichkeiten und Weiterbildungsangebote. Mitmachaktionen, Vorträge und zahlreiche Workshops von mehr als 120 Ausstellern zeigten jede Menge neueste Trends und Entwicklungen rund um das Berufsleben.

# Gut Garten!

Der Frühling kann kommen: Gut Koldingen feiert am 28. Februar die Eröffnung der Gartensaison. Ein besonderer Jahrestag steht ins Haus: Seit 25 Jahren werden hier in historischem Ambiente Klassiker und aktuelle Trends rund um den Garten präsentiert. Großzügige Loungegruppen, edles Geflecht, filigraner Edelstahl und die Kombination von Aluminium und Teak sind 2009 angesagt. Strandkorbwochen stehen am Anfang einer Reihe von Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. „Perfekt um die ersten Sonnenstrahlen zu genießen“, findet Inhaberin **Stephanie Böhm**.



## NEU IN DER KARMARSCHSTRASSE

Hannovers Experte für gehobene Tischkultur hat eine neue Adresse: Vogelsang, der Spezialist für feinste Silberwaren und stilvolle Wohnaccessoires, hat den Standort gewechselt und Ende Januar seinen Geschäftssitz von der Georgstraße in die Karmarschstraße 30-32 verlegt. Geschäftsführerin Sonja Quandt-Wolf ist begeistert von den neuen Räumlichkeiten und blickt optimistisch nach vorn: „Die neuen Zeiten werden geprägt sein von der Harmonie zwischen Tradition und Zukunft, fest verankert in mehr als 150 Jahren Firmengeschichte.“



## MIT GROSSER KLAPPE

Weiterer Neuzugang für Yukon Bay: Frisch gelandet im Zoo Hannover sind drei braun-gefiederte Meerespelikane. Die drei Jungtiere sind im März vorigen Jahres im Vogelpark Walsrode geschlüpft. Krumme Beine, langer Hals, ein riesiger Kehlsack: Kaum zu glauben, dass in den unbeholfenen wirkenden Damen Talente schlummern, die sie zu geschickten Jägerinnen mit fantastischen Fangquoten werden lassen.



### AUSZEICHNUNG

**Nachhaltig.** Bei Windwärts Energie aus Hannover durfte man sich über den „CSR-Award 2008“ für verantwortungsvolles und werteorientiertes Handeln freuen. Das Unternehmen, das Wind-, Solar- und Bioenergieanlagen betreibt, überzeugte die Jury

mit einer Windkraftanlage für ein Kinderferienlager in Otterndorf. Der damit gewonnene Strom ermöglichte die Finanzierung des Camp-Umbaus. Ausgelobt wird der Preis von der NBank, der Gesellschaft Internationale Weiterbildung und der Pro Hannover Region.



### Kompetenz in Tischwäsche



## Frühlingsausstellung

*In diesem Frühjahr finden Sie bei uns neue Muster und frische Farben in Halbleinenqualität*



**Kleines Event:**  
*„Das Erste Grün ist da“ vom 12.03.–16.03.2009*

*Jahreszeitlich abgestimmte Muster und Farben, kombiniert mit passenden Accessoires*

*Bitte besuchen Sie unsere neue Internetseite.*



**Fr. Seegers & Sohn**

**Fabrikverkauf**

Bleichenstr. 28, 31515 Steinhude

**Weber seit 1835**

Telefon 05033/390328 oder 5225

www.fsus.de · info@fsus.de

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 12.00 bis 18.00 Uhr



Die TUI Stiftung hat den mit 10 000 Euro dotierten Förderpreis „Gemeinsam in Hannover – Wir sind die Zukunft“ ins Leben gerufen. Im Fokus stehen **Non-Profit-Projekte** für Kinder und Jugendliche, die das Miteinander fördern und den Team-Gedanken stärken. Gesucht werden Initiativen, die Gemeinsinn, Gewaltfreiheit und kulturelle Offenheit erlern- und erlebbar machen – und das soll vor allem auch mit Spaß verbunden sein. Prominente Jury-Mitglieder sind unter anderem Bischöfin Margot Käßmann, Oberbürgermeister Stefan Weil und HAZ-Chefredakteur Ulrich Neufert. „**Kinder sind unsere Zukunft** – und sie haben dringend **Hilfe** nötig“, erklärte Dr. Michael Frenzel. Der TUI-Chef hatte die Auszeichnung gemeinsam mit Vorstandsmitglied Rainer Feuerharke ins Leben gerufen. Die beiden hatten auf die Feier anlässlich ihrer 20-jährigen Dienstjubiläen verzichtet. „Ich habe gesagt: Lasst uns mit dem Geld etwas Sinnvolles machen“, sagte TUI-Vorstandschef Michael Frenzel.

## BESTÄTIGUNG

**Wiederwahl.** Reiner Lietz, Geschäftsführer des Isernhagener Schwimmbad-Spezialisten Kühling & Hauers, ist zum zweiten Mal für vier Jahre in den Aufsichtsrat der Sopra AG gewählt worden. Das Koblenzer Unternehmen für Schwimmbad- und Freizeittechnik bietet „Rund um Ihr Schwimmbecken“ Fachkompetenz aus einer Hand.

## DIALOG



**Jung sieht Alt.** Außergewöhnliches Kunstprojekt im Eilenriedestift: Drei Studenten der Freien Hochschule für Grafik, Design und Bildende Kunst in Freiburg porträtierten Bewohner und erlebten im vergangenen August einen für sie ungewöhnlichen Alltag. Lane Groß, Igor Bleischwitz und Jakob Tyroller schliefen in seniorengerechten Appartements, aßen gemeinsam mit den Damen und Herren, nahmen an verschiedenen Veranstaltungen teil und lernten so die Menschen und ihre Gewohnheiten kennen. Die Skizzen, Zeichnungen, Aquarelle und Ölgemälde sind noch bis zum 31. März im Eilenriedestift zu sehen.

# Beim Coiffeur

25 Mitglieder des überregionalen Netzwerks „Frauen in Verantwortung“ (FinV) erlebten einen kurzweiligen Abend bei **Coiffeur Khalil Moubadder** in der Kröpcke Passage.

Der bekannte Hairstylist stand den Damen versiert und charmant Rede und Antwort. Außerdem wurden am Abend bei Fingerfood und Prosecco viele persönliche Gespräche geführt und neue Kontakte angebahnt. Initiatorin Karin Fourier ist begeistert vom Netzwerk: „Miteinander können wir viel mehr erreichen!“



## NACHTAKTIVE KUNST

Viel zu sehen für Hannovers Nachtschwärmer: umhänkelte Parkbank, Lichtblitze aus einem Baumhaus und Wohnzimmerlampen als gartenarchitektonisches Stilmittel ... Sie machen einen abendlichen Mascheseebummel zum überraschenden Kunsterlebnis. Alle 300 Meter wartet ein neues Objekt, und sie alle entfalten erst mit Einbruch der Dunkelheit ihre

volle Wirkung. Initiiert wurde die Aktion „Neulicht am See“ – im Rahmen der Gartenregion Hannover 2009 – von den hannoverschen Künstlern Olav Raschke und Markus Hutter.

## TRAUMPARTNER GESUCHT

Es geht um amore: Im Copthorne Hotel feierte das Comedy-Dinner „Mozzarella sucht Tomate“ Norddeutschland-Premiere. Nach dem großen Erfolg der Mörderspielreihe werden bei Mozzarella und Tomate peinliche Blind Dates, missglückte Verkopplungsversuche und ganz alltägliche Beziehungssituationen auf die Bühne gebracht. Ob Single oder Paar, verliebt, verlobt oder verheiratet – Liebe hat bekanntlich auch etwas mit dem Magen zu tun.



## ABSCHIED

### Unter neuer Leitung.

Mercedes-Benz hat einen Neuen: Harm-Uwe Klaassen hat die Geschäftsleitung des Hauses in der Podbielski-straße übernommen. Der 51-Jährige folgt auf Harald Wendt, der nach gut zwölf Jahren in den Ruhestand geht. Eine illustre



Runde hieß den gebürtigen Oldenburger willkommen. Mit dabei: Scorpions-Sänger Klaus Meine, Manager Utz Claassen und Oberbürgermeister Stefan Weil. Auf dem Foto: Harald Schuff,

Vorsitzender der Geschäftsleitung Mercedes-Benz Niederlassungen, Karin und Harald Wendt, Harm-Uwe Klaassen.



**TERNER**

TERNER Moden GmbH & Co. KG  
Luisenstraße 9, 30159 Hannover | Tel: 0511 36 39 31



**HACKETT**  
LONDON



Grund zum Feiern gab es beim diesjährigen „Maritim hautnah“ im Peppermint Pavillon reichlich: In Peking entsteht das 50. Maritim-Hotel, das Unternehmen feiert seinen 40. und das Stadthotel in Hannover 25. Geburtstag. 350 Kunden und Freunde konnten Dr. Monika Gomolla, Maritim-Miteigentümerin und Aufsichtsratsvorsitzende, und die Direktoren der drei Hannover-Häuser, Michael Ciesewicz, Oliver Risse und Wolfgang Meyer, begrüßen. Mit von der Partie waren auch Hausherr Mousse T. – am Flügel – und die stimmungswaltige Sharon Philips.

#### RUSTIKEDEL



#### *Gewagter Mittagstisch.*

Hannovers erste „Currywurst & Champagner“-Party bot Mercure-Hoteldirektor Wilhelm Lansink seinen Gästen. „Die Sauce ist das A und O einer guten Currywurst“, kommentierte Michael Frister des Deutschen liebste Wurst. Die wahlweise milde, scharfe oder sehr scharfe Sauce ist natürlich ein Geheimrezept des Küchenchefs. Serviert wur-

de das kulinarische Kontrastprogramm in der guten Stube des Hotels: Und so ist der reich verzierte Salle Nollet aus dem Jahr 1889 zu einer Imbissstube mit sehr majestätischem Charakter geworden. „Genau das Richtige für Menschen, die mittags Lust auf rustikale Leckerbissen haben und trotzdem Wert auf einen stilvollen Rahmen legen“, waren sich die Gäste einig.

#### SCHICKIDOG





## Mit Durchblick

Gutes Sehen ist ihr Geschäft – und das schon seit 50 Jahren. Am 5. Februar 1959 gründete Herbert Stephan sein Fachgeschäft für Brillen, Uhren und Schmuck. **Brillen Stephan**, Vahrenwalderstraße 82, ist auch heute noch am Ursprungsstandort zu finden, und Brillen sind inzwischen erklärter Schwerpunkt des Expertenteams um Optikermeister **Jochen Stephan**. Zum Jubiläum hat sich der Sohn des Gründers etwas Besonderes ausgedacht: 20 Prozent Rabatt! Und der gilt bis Ende März. Ein Gläschen Sekt und ein Prosit auf den Geburtstag heißt es in dieser Zeit dann für jeden und mit jedem Kunden.

## RÄTSELN MIT ERFOLG

nobilis-Jubiläumssquizz und seine erste Preisrätselteilnahme überhaupt: 3. Preis, ein „Wilson 1200 Komplet“! Trotzdem war Bernd Hillmer nicht überrascht. „Ich wusste ja, wie schwer das Rätsel war. Hat aber viel Spaß gemacht und war sehr witzig.“ Der Inhaber eines Ingenieurbüros hat sich für manche Stationen sogar Hilfe von der Denkmalpflege und vom Kulturamt geholt. Auch Torsten Ackenhuisen, Filialleiter bei Golf House, der den attraktiven Preis zur Verfügung stellte, ist begeistert: „Das Preisrätsel war eine tolle Idee. Sollte es sowas noch mal geben, sind wir wieder dabei!“



## IN NEUEM GLANZ

Hannovers Traditionsschuhladen Jobst ist unter neuer Leitung wieder eröffnet. Nachdem das Geschäft 30 Jahre im Besitz der Familie Mugler war, hat nun Anna Beckmann (27) das renommierte Geschäft übernommen. Nach sechsmonatiger Umbauphase erstrahlt in der Osterstraße alles in neuem Glanz, besonders der Damenbereich im Obergeschoss. Geblieben ist das exklusive Angebot mit Marken wie Sergio Rossi, Missoni oder Rupert Sanderson. Anna Beckmann ist zufrieden: „Die Eröffnung ist toll gelaufen. Unsere Stammkunden halten uns die Treue.“



**AUSZEICHNUNG:  
Kreativ  
Badplaner  
2008**

Im bundesweiten Wettbewerb „Kreativ Badplaner 2008“ konnten sich unsere Mitarbeiter zwei Mal unter den **Top 20** platzieren. Außerdem belegte unsere Mitarbeiterin den **ersten Platz** und wurde so „Kreativ Badplaner 2008“

## Neue Ideen!

Lassen Sie sich bei der Planung Ihres Badezimmers von unseren Ideen überraschen.

ab April 2009

**AUCH IN WALSDRODE**



**HANNOVER**

**Villeroy & Boch Bad Atelier®**  
BADkonzept GmbH & Co. KG  
Joachimstr. 2 · 30159 Hannover  
Telefon 0511/3534747  
[www.badatelier.com/hannover](http://www.badatelier.com/hannover)

## Auf dem Dog-Walk.

Verwegen im giftgrünen Drachenkostüm: Mit rund dreißig anderen Hundemodells aller Rassen und Größen führte Terrier-Welpen Chivas bei einer Hundemodenschau auf der ABF vor, was Germanys next Dog-Model beim Gassigehen tragen könnte. Frauchen hatte Drachengrün gewählt. Er auch?

## LESERATTEN

**Bilderbuch-Sonntag.** Spaß am Lesen für die Kleinsten: Im Rahmen der Aktion „Lesestart“ konnten Familien im Pavillon entdecken, wie sie kleinen Kindern Spaß an der Sprache vermitteln. Neben einer großen Bilderbuchausstellung gab es jede Menge Fingerspiele, Vorlesen, Reime und Gesang. Mit dabei: Kinderbuchautor Ingo Siegner und Kabarettist Matthias Brodowy.

# Pflanzen, die verzaubern



Die meisten sind unwiderstehliche Augenweiden, andere betören mit einem Duft nach Vanille oder einer Mischung von Zimt und Zitrone. Es gibt aber auch Exemplare, die in ihrem Umfeld den unerwarteten Geruch von Blumenkohl verbreiten. Die Welt der „Cymbidien – die Orchideen der Samurai“ ist sehr vielfältig und nimmt den Besucher unweigerlich gefangen.

Das ging auch den 25 Gästen des **Nobilis-Events** so. Schon die Begrüßung in der Rotunde des Bibliothekspavillons war etwas Besonderes. Üblicherweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglich, empfing Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten, seine

Gäste im schönen Laves-Bau, in dem die Verwaltung ihren Sitz hat.

Bei der anschließenden Führung durch die Ausstellung erfuhr man viel Neues: Schon vor 3 000 Jahren habe Konfuzius die Schönheit der Orchideen beschrieben, so Clark. Der Gartenbau-Ingenieur und Landschaftspfleger erzählte vom unschätzbaren Wert mancher seltenen Pflanze. Und er sprach davon, wie begehrt Orchideen im frühen 19. Jahrhundert gewesen seien. Von professionellen Pflanzenjägern, die damals so manche Art fast ausgerottet haben, berichtete er, und von den stolzen Samurai-Kriegern und ihrer Affinität zu den blühenden Schönheiten.

In der Herrenhausen-Ausstellung sind echte Raritäten vertreten: „Pflanzen,

die es nur fünfmal auf der Welt gibt!“ erläuterte Clark nicht ohne Stolz.

Während draußen Schneeschauer durch die Dunkelheit trieben, flanierten die nobilis-Gäste in den Orchideen-Schauhäusern durch eine subtropische **Blütenwelt**, die durch raffinierte Beleuchtung eindrucksvoll in Szene gesetzt war.

Einige unserer Leser gaben sich als echte Kenner und leidenschaftliche Hobby-Orchideenzüchter zu erkennen. „Ich bin begeistert“, war immer wieder aus der Gruppe zu hören. „Da habe ich aber heute wieder etwas gelernt“, freute sich ein Teilnehmer. Und allen Anwesenden ging es so wie Bürgermeister Bernd Strauch: „Ich lasse mich von diesen Pflanzen verzaubern!“

Es gab große Orchideenliebhaber unter den Teilnehmern, und für sie war dieser Abend ein Traum. Fazit: Eine Veranstaltung, die alle Sinne erreichte und so manches Lächeln auf die Gesichter zauberte. Eine Leserin aus Celle hat anschließend angerufen und die Geschichte ihrer Cymbidie erzählt: Von jemandem weggeworfen. Von ihr gefunden, mitgenommen und gepöppelt. Nun hat sie 67 prächtige Blüten!



# Berlin goes Hannover

Während der Berlinale ist die niedersächsische Landesvertretung in Berlin zur Leinwand geworden: Strahler und Scheinwerfer verwandelten die Fassade in ein bunt schillerndes Bild. Ein tolles Willkommen für die mehr als 900 Gäste aus Film, Politik und Gesellschaft. Anlass war die diesjährige „nordmedia talk & night“, die zum dritten Mal während einer Berlinale stattfand. Thomas Schäffer, Geschäftsführer der nordmedia/Mediengesellschaft für Niedersachsen und Bremen, konnte viele illustre Gäste begrüßen, und Jochen Coldewey, im Hauptberuf Leiter der nordmedia-Förderung, diskutierte beim „Talk“ mit den Schauspielern Marie Bäumer und Jan Josef Liefers und den Regisseuren Sebastian Schipper, Kaspar Heidelbach, Christoph Lauenstein. Die Musiker der Band „JCB“ heizten stimmungsmäßig mächtig ein. Es wurde heftig getanzt, und die letzten Gäste sollten sich erst gegen Morgen aufgemacht haben, entweder Richtung Bett oder zur nächsten Berlinale-Party. Umgebung, Ambiente und Stimmung des Branchentreffs machten es leicht, Kontakte zu knüpfen und Ideen, Projekte und Geschäfte anzuschieben. Schäffers Fazit: „Für unsere Branche ist das ein klasse Schaufenster, und Niedersachsen kann hier überzeugend seine Stärken vermitteln. In dieser offenen, lebensfrohen und kreativen Atmosphäre hat es wieder viele gute, erfolversprechende Gespräche gegeben.“ ■

Sebastian Zühr, Anna Brüggeman, Marie Bäumer und Sebastian Schippers beim Talk. Rechts: Julia Westlake und Ben Bolz



Peer Geisensetter; Wilfried Schulz und Björn Wilhelm mit Franziska Stünkel; Meike von Bremen.



Die Gruppe Marques und Begleitung; JCB heizte den Gästen aus Film und Medien ordentlich ein.



Die Niedersächsische Landesvertretung als Filmpalast.



Thomas Friedl und Begleitung.



Tobias Schenk.



Thomas Schäffer, Jochen Coldewey, Jan Josef Liefers, Christian Wulff.

# Den Moment pflücken



**D**er Mann, der da in einem hannoverschen Café sitzt und herauszubekommen versucht, was ein vegetarisches „Wheaty-Sandwich“ ist, macht einen sehr zufriedenen Eindruck. Dazu hat Marc Prätsch auch allen Grund: Seine Theaterinszenierungen haben bis weit über die Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit erregt. Vor allem die Projekte mit jugendlichen Laiendarstellern sind blendend angekommen. Zuletzt hat Prätsch mit „Hinkemann“ von Ernst Toller im Erwachsenentheater für Diskussionen gesorgt, wenn auch kontroverse. „Eigentlich“, sagt der 37-Jährige lächelnd, „habe ich zur Zeit endlich einmal Arbeitspause. Aber die brauche ich zur Vorbereitung, weil die nächsten drei Projekte ab dem Herbst nahtlos aufeinander folgen ...“

Noch bis zum Ende der Spielzeit ist im hannoverschen Ballhof Prätschs umjubelte und bis dato dutzendfach verkaufte Inszenierung von „Romeo und Julia“ zu sehen. Sie zeigt die typische Handschrift des Theatermakers, der

von der so genannten Texttreue eher wenig hält. Infolgedessen bedient hier Julias offensichtlich türkischer Vater ständig einen Gartengrill, derweil seine Tochter zusammen mit Romeo schon mal die Innereien eines toten Vogels verspeist und die Amme unübersehbar männlich ist. Andere Akteure singen in fremden Sprachen oder schnellen mit Flickflacks über die Bühne. „Ich möchte mir einen fantasievollen Umgang mit den Stoffen erhalten“, betont Prätsch. „Und gerade bei den Projekten mit Laien gehe ich sehr stark von der jeweiligen Persönlichkeit aus.“

**Das funktioniert** offenbar blendend. Die 21 jungen Menschen zwischen 14 und 20 sind in „Romeo und Julia“ mit vollem Einsatz bei der Sache. Und womöglich wird diese Arbeit sogar der erste Schritt zum Beruf: Mohammed Achour jedenfalls, der beim vorangegangenen Projekt „Sommernachtstraum“ (übrigens in allen 56 Vorstellungen

---

MARC PRÄTSCH ist ein Regisseur der entschieden anderen Art.

Und ist damit sehr erfolgreich. Der gebürtige Hamburger inszeniert nicht nur in seiner Wahlheimat Hannover, sondern auch in Dresden und demnächst in Berlin. nobilis traf in ihm einen Mann mit schillernder Phantasie.

---

TEXT: JÖRG WORAT FOTO: FRANZ FENDER



ausverkauft) mitwirkte, hat inzwischen die Schauspielschule absolviert und ist festes Ensemblemitglied im „Jungen Schauspiel Hannover“.

**Prätisch verlangt** eingestandenermaßen durchaus viel von den Nachwuchsmimen, mangelndes Engagement lässt er nicht durchgehen. Und sie danken es ihm: Nach der Premiere des letztjährigen Rap-Oper-Projekts „Culture Clash – Die Entführung“ ließen sie den Regisseur öffentlich und handfest hochleben.

Die Berührung mit Randgruppen scheut Prätisch dabei keineswegs. Manches Mitglied seiner jugendlichen Schauspielriegen stammt aus sozial schwierigen Verhältnissen. So auch, als der Regisseur 2006 mit Hildesheimer Berufsschülern Schillers „Räuber“ inszenierte und die Umgangsformen etwas rauer werden konnten. „Klar habe ich da manchmal Angst gehabt“, gibt Prätisch unumwunden zu.

Wobei der Mann, der mit eher schmalem Körperbau und bereits schütterem Haar nicht besonders gefährlich aussieht, sich im Notfall sehr wohl zu wehren wüsste: Prätisch hat jahrelang Kampfsport betrieben, wie er an ganz anderer Stelle im Gespräch beiläufig erwähnt. „Chinese Boxing“, präzisiert er und bekennt bei hartnäckiger Nachfrage nach Gürtelfarben oder sonstigen höheren Weihen: „Zumindest dürfte ich es unterrichten.“

Doch die ernsthafte Gefahr körperlicher Auseinandersetzungen hat es bei den Proben noch nicht gegeben. Im Gegenteil: „Manche Mitwirkende haben vorher noch nie ein Theater von innen gesehen. Jetzt erkennen sie auf einmal, welche Möglichkeiten das Schauspiel bietet. Und natürlich, dass es ohne Disziplin und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit nicht geht. Ich glaube, für einige der Jugendlichen ist das tatsächlich eine ganz elementare Erfahrung gewesen, die vielleicht ihren weiteren Lebensweg beeinflusst.“ >



In „Frühstück“ von David Gieselmann im Schauspielhaus Hannover.



> **Im kommenden Herbst** wird der Regisseur wieder mit Laiendarstellern arbeiten. Diesmal steht eine Inszenierung in Dresden an, dem neuen Wirkungsort des jetzigen hannoverschen Intendanten Wilfried Schulz. Dessen Nachfolger Lars-Ole Walburg rechnet ebenfalls mit Prätsch, und dann wird sich ein weiterer Kreis schließen, weil auch Schulz' hiesiger Vorgänger Ulrich Khuon, der zur neuen Saison ans Deutsche Theater Berlin wechselt, eine Zusammenarbeit anstrebt. „Das freut mich sehr, zumal es Khuon mit mir in Hannover nicht einfach hatte“, meint Prätsch und bezieht sich auf seine Zeit im Staatstheater-Ensemble. Denn ursprünglich ist der Regisseur gelernter Schauspieler, Absolvent der hannoverschen Hochschule: „Aber die Regisseure hatten nicht immer viel Spaß mit mir. Weil ich damals schon sehr oft dachte, man müsste die Inszenierungen eigentlich anders machen.“

Nun hat Prätsch konsequenterweise die Seiten gewechselt und erklärt, was er unter „anders machen“ versteht. Bei der bereits erwähnten Produktion „Hinkemann“ – ein Soldat, der aus dem 1. Weltkrieg mit zerschossenem Geschlecht zurückkehrt – gibt es reihenweise eigenartige Bilder. So bekommt etwa Schauspieler Wolfgang Michalek in der Titelrolle gegen Ende eine Ganzkörperbemalung mit Goldfarbe, inspiriert durch eine entsprechende Szene in einem James-Bond-Film. Bei den Proben zu einer überaus turbulenten Jahrmarktsszene fiel Prätsch plötzlich das berühmte Dompteur-Duo „Siegfried & Roy“ ein, wodurch prompt Peitschen und Reifen ins Spiel kamen: „Ich will jede Idee erst einmal ausprobieren, egal wie verrückt sie zunächst wirkt. Manchmal merkt man sofort, dass etwas gar nicht funktioniert, aber dann wieder trifft es genau

---

„Ich will jede Idee erst einmal ausprobieren,  
egal wie verrückt sie wirkt.“

---

die richtige Atmosphäre. Allerdings treibe ich meine Mitarbeiter öfter mal in den Wahnsinn, weil ich bis zum Tag vor der Premiere alles Mögliche wieder umschmeiße. Ich kann eben nicht anders. Ich will immer den Moment pflücken.“

**Privates?** Der gebürtige Hamburger ist mit der Jazzsängerin Tokunbo Akinro verheiratet, die hauptsächlich in Freiburg lebt und zusammen mit dem Saxophonisten Morten Klein das international renommierte Duo „Tok Tok Tok“ bildet. In der knappen Freizeit treibt Prätsch gern Sport, und täglich setzt er sich zu einer Zazen-Meditation nieder: „Für mich eine wichtige Übung. Aber nicht mein gesamter Lebensinhalt. Überhaupt finde ich entscheidend, dass man sich nicht nur auf eine einzige Sache verlässt.“ ■



# Willkommen zu Hause. Die neue E-Klasse.

Besuchen Sie uns zur Premiere der neuen E-Klasse.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die Premiere der neuen E-Klasse zu erleben. Besuchen Sie uns am 28. März und überzeugen Sie sich von der besten E-Klasse aller Zeiten. Entdecken Sie ein Auto, das modernste Sicherheitstechnik mit dem Komfort verbindet, den Sie von einer E-Klasse erwarten. Für ein Gefühl wie zu Hause, ganz egal wo Sie sind. Lassen Sie sich begeistern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

---

## Am 28. März

---

## Mercedes-Benz



**Mercedes-Benz Niederlassung Hannover**, Hauptbetrieb Hannover, Podbielskistraße 293, 30655 Hannover, Telefon 0511/5465-444; Betrieb Hildesheim, Hildesheimer Straße 20, 31137 Hildesheim, Telefon 05121/2906-0; Betrieb Stadthagen, Vornhäger Straße 69, 31655 Stadthagen, Telefon 05721/783-0; Betrieb Lehrte, Iltener Straße 1, 31275 Lehrte, Telefon 05132/824511; Betrieb Hameln, Wehrberger Straße 42, 31785 Hameln, Telefon 05151/9506-0; Betrieb Garbsen, Im Bahlbrink 1, 30827 Garbsen, Telefon 05131/703-30; Betrieb Alfeld, Limmerburg 1, 31061 Alfeld, Telefon 05181/8011-31; Betrieb Wedemark, Bissendorfer Straße 34-36, 30900 Wedemark, Telefon 05130/7933-0; [www.hannover.mercedes-benz.de](http://www.hannover.mercedes-benz.de)



# Der erste Blick, das erste Wort...

Ein Flirt kann der Beginn einer heißen Affäre, vielleicht auch der großen Liebe sein. Es gibt Schmetterlinge im Bauch und Glückshormone im Blut. **FLIRTEN MACHT SPASS** – wenn man's kann. Doch wie übt man flirten und wo kann man es lernen? nobilis hat recherchiert.

..... TEXT: BEATE ROSSBACH .....

**E**in Fehler beim Flirt, und schon war's das mit dem Mann oder der Frau fürs Leben? Es gab einmal Zeiten da war Flirten ganz einfach: Die Dame ließ ihr Spitzentaschentuch fallen, und der Kavalier hob es galant auf. Das klappt heute so nicht mehr. Das Fallenlassen eines Papiertaschentuchs ruft möglicherweise ganz andere als die gewünschten Reaktionen hervor. Und welche Männer bücken sich denn noch? Bei den jüngeren gibt es die Erziehung meist nicht her, bei den älteren machen die Knie nicht mehr mit.

Dabei ist flirten lebensnotwendig, ganz klar, zur Arterhaltung. Es soll ja Naturbegabungen geben, aber für viele gilt: Flirten will gelernt sein. Und hier kommt die alte Weisheit ins Spiel, dass man nicht alles wissen kann, dass es aber reicht, wenn man weiß, wo es steht. Also – auf in den Buchladen!

**Diese Maßnahme** stellt sich jedoch als recht ergebnislos heraus. Im Regal reicht das Angebot von den „Umgangsformen“ bis zur „Körpersprache“, es schließt sich „Sexualität“ an, und im Nachbarregal stehen die Themen „Liebe“, „Trennung“ und „Scheidung“ nebeneinander zur Auswahl. „Flirt“ kommt nicht vor. Da ist das Internet vielversprechender. Dort gibt es Flirtbücher wie Sand am Meer, und dazu wird in Kommentaren von Probanden gleich mitgeliefert, ob die vielen guten Flirt-Ratschläge auch praxistauglich sind: „Ganz tolles Buch“, aber auch, „Sehr enttäuschende Tipps, die nur für desperate housewives taugen.“

Sehr ergiebig erscheint ein „Gratis-E-book zum Downloaden“. Es verspricht „perfekte Flirt-Techniken und Anleitungen zum Frauen-Ansprechen, die die Frau regelrecht zum Abenteurer zwingen.“ Hört sich überzeugend an. Ein gewisser Ingo hat es ausprobiert. Er sagt, er habe damit seine Schüchternheit überwunden. Was er sonst noch zum Thema geschrieben hat, ist leider nicht druckreif.

**Aber das Internet** bietet noch mehr. Nicht nur Informationen sind zu haben, es geht auch um echte Kontaktaufnahmen. Die Eingabe von „Flirten, Hannover“ ergibt 778 000 Ergebnisse. Doch was verbirgt sich dahinter? Bei näherer Durchsicht stellt sich heraus: Meistens handelt es sich um Kontaktbörsen und Singletreffs. Für alle Alterstufen, Nationalitäten und Vorlieben.

Auch praktischer Unterricht wird angeboten. Da sind Flirtlehrer, von denen einige sogar bundesweit erfolgreich zu sein scheinen. In Hannover lässt sich ebenfalls das Passende finden, etwa auf der Seite [www.bildungsverein.de](http://www.bildungsverein.de), unter der Rubrik „Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung“. Das Wochenendseminar „Traumprinz/Traumprinzessin gesucht“ (Freitag bis Samstag) beinhaltet zwölf Unterrichtsstunden. Es gilt zwar nicht als Bildungsurlaub, wird aber öffentlich bezuschusst: Es kostet regulär 68 Euro, ermäßigt 51 Euro – und für >



Bei uns  
dreht sich alles  
nur um eines  
...Sie!



Dr. med.  
Gabriele Pohl,  
Fachärztin für  
Plastische und Ästhe-  
tische Chirurgie



Seit vielen Jahren wenden sich Patienten aus dem In- und Ausland vertrauensvoll an die Klinik Dr. med. Gabriele Pohl. Denn wenn es um das Thema Schönheit geht, möchten sie von renommierten Fachärzten der Plastischen und Ästhe-

tischen Chirurgie behandelt werden, die auf ihrem Gebiet über viel Erfahrung verfügen. Seit einiger Zeit unterstützt Dr. med. Aschkan Entezami das Team der Klinik. Gemeinsam bilden sie ein kompetentes Team und decken das kom-

plette Leistungsspektrum plastischer und ästhetischer Chirurgie ab – immer zum Wohle der Patienten. Denn sie sind schließlich die beste Visitenkarte. Seit Oktober 2008 können sich die Patienten auch auf Sylt beraten und verwöhnen lassen.



**DIE KLINIK**  
**DR. MED. GABRIELE POHL GMBH**  
Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Fachärztliche Leitung:  
Frau Dr. med. Gabriele Pohl  
Mitglied in der DGPRÄC und VDÄPC  
Pelikanplatz 13 · 30177 Hannover  
Telefon (0511) 51 51 24 - 0

**PRAXISRÄUME SYLT**  
Braderuper Weg 2 · 25999 Kampen  
Telefon (04651) 93 68 265  
[klunik@dr-gabriele-pohl.de](mailto:klunik@dr-gabriele-pohl.de)  
[www.dr-gabriele-pohl.de](http://www.dr-gabriele-pohl.de)



Dr. med.  
Aschkan Entezami,  
Facharzt für Plastische  
und Ästhetische Chirurgie





.....  
 „... perfekte Flirt-  
 Techniken, die die  
 Frauen quasi zum  
 Abenteuer zwingen!“  
 .....



Seminar beim Bildungsverein: Traumprinz/-prinzessin gesucht!

- Sozialhilfe- und Hartz IV-Empfänger 35 Euro. Die Bildungsvereins-Expertin in Sachen Flirt heißt Christine Mühlenhof, und das nächste Seminar steht kurz bevor. Es ist eine gemischte Gruppe von zehn Teilnehmern. Diesmal mehr Frauen als Männer, doch das, so erklärt die Sozialpsychologin, sei mal so mal so, meist aber halbe/halbe. Die Menschen kommen aus allen Alters- und Berufsgruppen und allen sozialen Schichten.

**Christine Mühlenhof**, die auch als Radio- und Fernsehmoderatorin arbeitet, und das Wochenendseminar gemeinsam mit ihrer Kollegin Silke Domke veranstaltet, geht

es dabei vor allem auch um die Frage: „Wen suche ich eigentlich, und wer passt zu mir?“ Denn was nützt es, dem oder der hübschen Blondin an der Bar die Telefonnummer zu entlocken, wenn sich Traumprinz oder -prinzessin nach kürzester Zeit als Flop erweisen? „Um das zu vermeiden und um nicht immer wieder an den Falschen zu geraten, müssen wir unser Beuteschema definieren und entsprechend handeln“, erklärt Christine Mühlenhof. „Wenn Du einen Sportler suchst, wirst Du ihn kaum an einer Pommesbude finden und den intellektuellen Bücherwurm eher selten auf dem Fußballplatz“, sind naheliegende Tipps. Das Forschen nach den eigenen Ansprüchen an eine Beziehung und nach dem passenden Partner sei anstrengend, meinen die Teilnehmer: „Denn sie führen an die Stärken und Schwächen des eigenen Ichs.“

### Passend zum Thema:

„Flirten“ von Nina Deiöler, Humboldt Verlag. Darin doziert die Autorin: „Flirt heißt ins Deutsche übersetzt, sich liebend zu verhalten, ohne ernste Absichten zu haben. Flirten ist keine Anmache, sondern das Spiel steht dabei immer im Vordergrund.“ So gesehen könne man also auch ruhig mit seinem Obsthändler flirten, da passiert schon nichts. Er schenkt uns höchstens einen Apfel. Die zweite wichtige Aussage: Zum Flirten gehört Übung. Also, stärken wir unser Selbstwertgefühl, beachten unsere Körpersprache, seien wir neugierig und positiv ... Wie das funktioniert, steht alles in dem kleinen Büchlein. Und dann kann es ja auch gleich losgehen! Gemeinsamkeiten erkennen und die richtigen Einstiegsfragen stellen – und allein da gibt es schon unendlich viele Variationen.



**Das Ergebnis lohne die Mühe**, so ist man sich einig, die Mühe und spare letztlich viel Kraft. Denn wer es vermeiden kann, den Falschen anzuflirten, dem bleiben auch viele Enttäuschungen erspart. Und wer – wie in diesem Kurs - den Mut aufgebracht hat, vor völlig fremden Menschen in einer gemischtgeschlechtlichen Gruppe, offen über seine bisherigen vermischten Beziehungen zu sprechen, der ist künftig sicherlich auch mutig genug, um in der Kneipe, in der U-Bahn oder auf der Straße einen heißen Flirt zu starten. Außerdem hat man ja gelernt, dass sich für das so wichtige erste Wort viele Themen eignen. An dieser Stelle eine kleine Begebenheit am Rande: Mich sprach neulich, als ich verletzungsbedingt mit Gehhilfen die Oper besuchte, ein reizender älterer Herr an: „Na, haben Sie auch ein neues Hüftgelenk?“ Ich lächelte ihm zu ...



**Wir legen Ihnen jeden Tag unser Herz offen.  
Sie müssen nur den Schlüssel umdrehen.  
Entdecken Sie Leidenschaft und Faszination.  
Im neuen Porsche Zentrum Hannover.**



**PORSCHE**

**Porsche Zentrum Hannover**

Sportwagenzentrum  
Petermax Müller GmbH & Co. KG

Podbielskistraße 117  
30177 Hannover  
Tel.: 0511/39 900-0  
Fax: 0511/39 900-369

[www.porsche-hannover.de](http://www.porsche-hannover.de)



# Model mit Kick

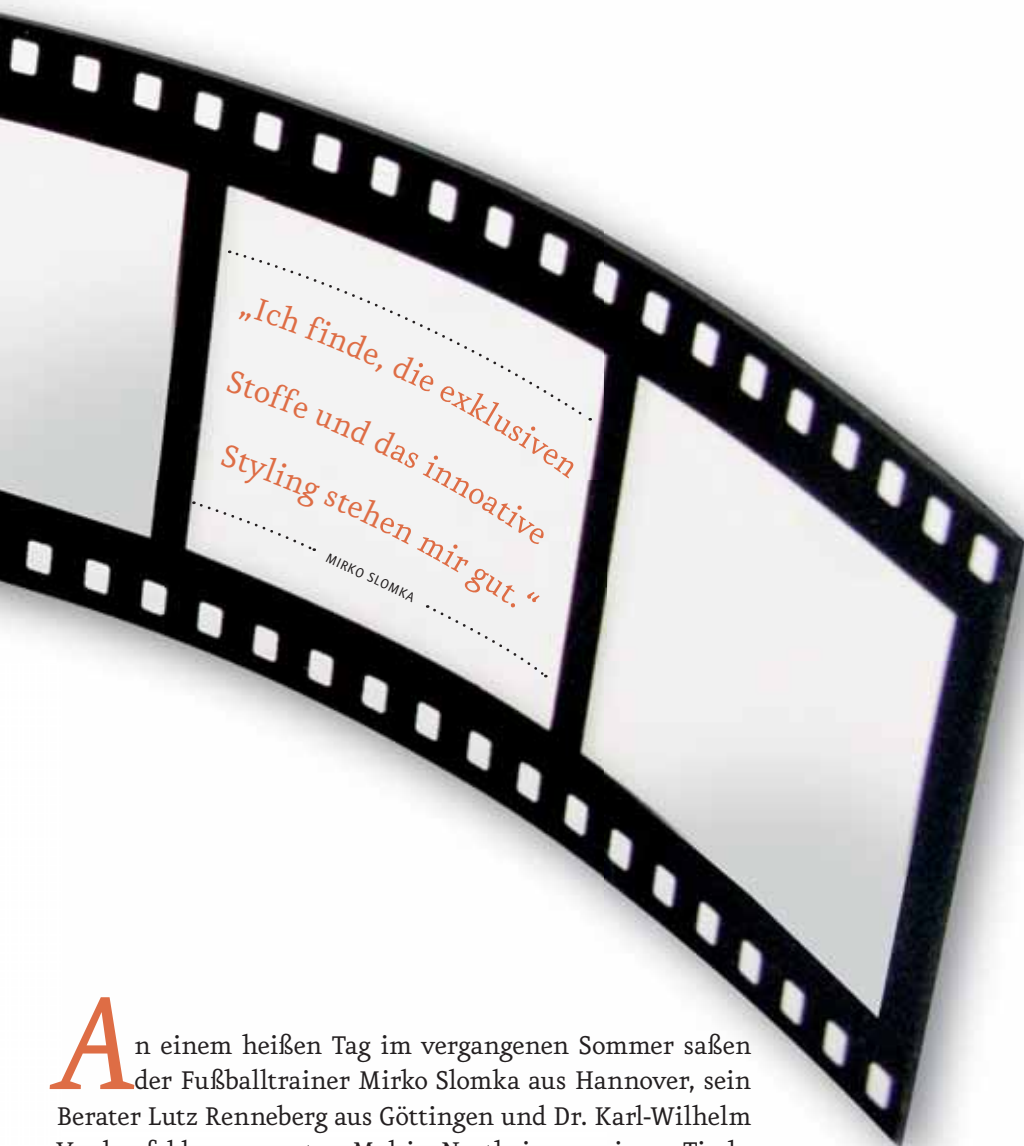
Die Herrenmodemarke Wilvorst aus Northeim hat ein neues „Top-Model“ für sich entdeckt: Den Hannoveraner **MIRKO SLOMKA**, zurzeit Trainer ohne Team.

Beim Fotoshooting in Hamburg machte er eine ähnlich gute Figur wie in Fußballstadien.

TEXT: KAREN ROSKE



FOTO: WILVORST/TIACCO



An einem heißen Tag im vergangenen Sommer saßen der Fußballtrainer Mirko Slomka aus Hannover, sein Berater Lutz Renneberg aus Göttingen und Dr. Karl-Wilhelm Vordemfelde zum ersten Mal in Northeim an einem Tisch. Gastgeber Vordemfelde sagte zu Slomka: „Stehen Sie doch mal auf.“ Und mit geübtem Blick erkannte der Geschäftsführer von Wilvorst Herrenmoden: „Sie haben ja ideale Modelmaße!“ Als dem Trainer mit der Konfektionsgröße 98 im Gegenzug auch die von Wilvorst produzierten Anzüge gefielen, war Rennebergs neue Kooperationsidee schnell besiegelt.

Das Ergebnis der anschließenden Zusammenarbeit ist jetzt bundesweit im Fachhandel zu sehen: Prospekte, Plakate und Autogrammkarten zeigen Mirko Slomka in der aktuellen Tziacco-Kollektion. Es ist die „junge Produktlinie“ unter Wilvorsts vier Kollektionen, für die Mirko Slomka Modell steht. Diese Anzüge sind lässig, aber korrekt, gedacht für jung gebliebene, dynamische und modebewusste Männer. Für Leute wie Slomka also, der in der Bundesliga nicht nur wegen seines Alters von 41 Jahren zur neuen Trainergeneration zählt. Der Vater von zwei Kindern hat Sport und Mathematik auf Lehramt studiert, begann seine Trainerkarriere bei Hannover 96 in der Jugendabteilung, war zuletzt Cheftrainer bei Schalke 04 und kann ein Fußballspiel auch locker als mathematisches System erklären.

In Modefragen fehlt ihm die Detailtiefe noch: „Die exklusiven Stoffe und das innovative Styling stehen mir gut“, findet Slomka, der von Wilvorst komplett ausgestattet wurde. „Ich bin schon mehrfach angesprochen

Beim Fotoshooting treffen sich der Profi am Ball und der Profi vom Laufsteg und harmonisieren prächtig.

## MESSE IMMOBILIEN & FINANZEN



**07.-08. März 2009**

Samstag und Sonntag • 11.00 - 18.00 Uhr

**STADT PALAIS**  
CELLE

Veranstalter u. Veranstaltungsort: Stadtpalais Celle  
Langensalzplatz 1 • 29221 Celle • info@stadtpalais-celle.de

**Eintritt  
frei!**

## Hermann Krätzer

Antiquitäten · Kunsttischlerei

Restaurieren

Wachsoberflächen

Beizen

Abbeizarbeiten

Polieren

Geflechtarbeiten

Antiquitäten:

Polsterarbeiten

Biedermeier+



seit 1961

Sonderan-

Barock

fertigungen

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover  
Tel. 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76

**humboldt**

Iris Hammelmann  
**Benimm dich erfolgreich!**  
Der Ratgeber für  
Frauen im Beruf

160 Seiten,  
ISBN 978-3-89994-169-2  
**€ 8,90**

- Der erste Ratgeber für Frauen, der alle typischen Fallstricke ausführlich behandelt
- Praktische Lösungen, die sich problemlos umsetzen lassen
- Verständlich und charmant geschrieben

Im Buchhandel erhältlich.

**Bestellservice:**  
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de  
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408



*Vor dem Fotoshooting ist Maske angesagt.*



*Immer locker - auch als Model!*



*Erste Bildauswahl am Computer.*

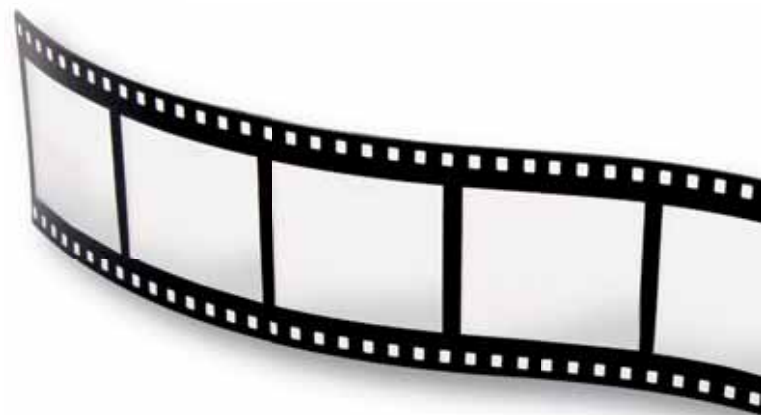
- > worden, woher ich die schönen Anzüge habe. Auch in dem Smoking, den ich auf dem Bundespresseball getragen habe, fühle ich mich wohl.“

Wilvorst ist Marktführer für festliche Herrenmode und exportiert in 35 Länder. Am Firmensitz in Northeim werden 40 Prozent des gesamten Angebots produziert. Insgesamt 190 Mitarbeiter, eine komplette Fertigungsstraße und eine Maßschneiderei sorgen dafür, dass hier täglich rund 200 Anzüge mit dem Prädikat „Made in Germany“ genäht werden. Gegründet wurde die Firma 1916 in Stettin. Wilhelm Vordemfelde, der Großonkel des heutigen Geschäftsführers, setzte aus den Anfangsbuchstaben seines Namens und seiner Heimatstadt den Firmennamen zusammen: Wil-Vor-St. 1946 musste der Gründer nach Westen fliehen. Er konnte gerade noch rechtzeitig Stoffe auslagern und einen Waggon mit Maschinen auf den Weg bringen. Und dann fing er mit 47 Stettinern in Northeim noch einmal neu an. Sein Neffe, Friedrich-Wilhelm Vordemfelde, baute das Unternehmen weiter aus. 1983 stieg dessen Sohn Karl-Wilhelm ein, der heutige geschäftsführende Gesellschafter. Er schloss sich der Herforder Brinkmann-Gruppe an, deren Hauptmarke dere Herrenausstatter Bugatti ist, und baute ein modernes Marketing auf. Mit Mirko Slomka hat er jetzt zum ersten Mal einen Sponsoring-Partner aus dem Profisport verpflichtet.

**Das neue „Top-Model“** ist an mediale Aufmerksamkeit gewöhnt – aber beim Fotoshooting in Hamburg stand Mirko Slomka erstmals neben einem Profimodel im Studio. „Meine geringe Erfahrung in solchen Situationen wurde durch die offene und freundliche Art der handelnden Personen schnell vergessen gemacht.“ Das bestätigt Nicola Maria Meyer, Marketing-Leiterin von Wilvorst und beim Shooting dabei: „Er sollte ja keine Posen einnehmen, sondern er selbst bleiben. Er war ganz entspannt und offen, und die Stimmung war toll!“ Sie hat sich ein Foto von Slomka signieren lassen, auf dem er gerade lachend aus der Rolle fällt.

Mit der ersten Resonanz auf die Werbeaktion ist Dr. Karl-Wilhelm Vordemfelde zufrieden – und das, obwohl Slomka die Wilvorst-Sakkos derzeit nicht am Spielfeldrand tragen kann. „Ich kann nur hoffen, dass er bald wieder eine Trainerstelle bekommt, das wäre natürlich noch schöner!“ Aufmerksamkeit zieht Teilzeitmodel Slomka trotzdem auf sich: Er war Botschafter für das Jahr der Mathematik 2008, besuchte Fernsehsendungen und Promi-Veranstaltungen, eröffnete mit Veronica Ferres das Charity-Projekt „Power Child“ in Südafrika und warb beim Neujahrsempfang in seinem Heimatort Algermissen im Landkreis Hildesheim für Knochenmarkspenden.

**Mit dem neuen** Sponsoring-Partner Wilvorst hat sein Berater ihm ein Alleinstellungsmerkmal verschafft. „Da kommen wenige in Frage“, erzählt Lutz Renneberg, der sich als Unternehmensberater und Veranstaltungsmanager im Markt auskennt. Vorher trug Slomka bei öffentlichen Auftritten Joop. „Wilvorst ist als deutsches Unternehmen internationale Spitze, die Qualität ist herausragend. Das spielt für



uns eine große Rolle“, erklärt Renneberg. „Und die Marke passt zu allen Anlässen, weil sie je nach Bedarf eine festliche oder modische Auswahl bietet. Entscheidend war natürlich, dass sie Mirko auch gefällt.“

**Den Wert** einer exklusiven Außenwirkung kennt Karl-Wilhelm Vordemfelde gut. Der 55-Jährige sagt: „Unsere Firma ist komplett marketinggesteuert, und das meint nicht allein Werbung, sondern die gesamte Unternehmenspolitik. Wir bieten erstklassige Qualität, super Service, guten Vertrieb und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Aus diesem Grund haben wir die Nase vorn.“ Unter seiner Leitung begann Wilvorst, Aufsehen erregende Auftritte zu entwickeln: Schon 1985 präsentierten Stars der Fernsehserie „Denver Clan“ die Denver-Collection. 1991 kleidete Wilvorst die Moderatoren des Senders Sat.1 ein. 1997 gehörte die Norderheimer Firma zu den ersten deutschen Modemarken, die sich umfassend und professionell im Internet darstellten. 2006 gingen die German Tenors und die Russische Kammerphilharmonie im Wilvorst-Outfit auf Tournee. Und aktuell werden Peter Maffay und seine Tour-Band ausgestattet.

Als promovierter Jurist ist Vordemfelde Quereinsteiger – und sieht genau darin einen Grund für seinen Erfolg: „Juristen lernen, sehr strukturiert zu denken. Das ist eine gute Voraussetzung für die Führung eines Unternehmens.“ Wie wichtig das Marketing ist, hat er vielleicht gerade deshalb erkannt, weil er mit dem Blick von außen ins väterliche Unternehmen kam. Dass eine seiner Töchter die Tradition fortführt, ist nicht ausgeschlossen: „Zwei haben schon ihr betriebswirtschaftliches Diplom, die dritte macht auch eine Ausbildung in der Wirtschaft. Schon möglich, dass eine bei Wilvorst einsteigt und meine Nachfolgerin wird.“

Die Zusammenarbeit mit Mirko Slomka steht für Dr. Karl-Wilhelm Vordemfelde indes noch am Anfang: „Erst mal sehen, wie unsere Ideen angenommen werden. Dann planen wir weitere Aktionen!“ ■

Marketing-Frau  
Nicola Maria  
Meyer in die Mitte  
genommen von  
Designer Dr. Hans  
Pöllmann und  
Mirko Slomka.



INNENARCHITEKTUR

MÖBEL

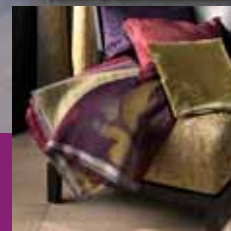
TEXTILIEN

LICHT

INNENAUSBAU

BADEINRICHTUNGEN

KÜCHENEINRICHTUNGEN



## KOMPOSITION IN VOLLENDUNG

HANS G.  
BOCK<sup>®</sup>  
INNENEINRICHTUNGEN

INNENEINRICHTER DES JAHRES 2008/2009



A photograph of Philipp Rösler, a man with glasses and a dark suit, sitting at a desk. He is smiling slightly and looking towards the camera. His hands are on a large, open binder with pink covers. The background is a solid blue color.

# Gehen, wenn geklatscht wird

Als niedersächsischer Wirtschaftsminister hat PHILIPP RÖSLER seinen Sitz im Laves'schen Wangenheim-Palais am Friedrichswall. nobilis hat ihn kurz vorher besucht, noch in den Räumen der FDP-Fraktion gegenüber des Landtages.

TEXT: EVA HOLTZ

Auf seinem Schreibtisch im Büro der FDP-Fraktion türmen sich Akten, Bücher und Papiere. „Aufräumen müsste ich“, stöhnt Philipp Rösler. Als neulich der „Stern“ da gewesen ist, habe es genauso ausgesehen. „Das war mir richtig peinlich.“ Der Umzug ins Wirtschaftsministerium steht kurz bevor. Jede Menge Termine, viel zu regeln und alle Hände voll zu tun – nicht nur für den neuen Wirtschaftsminister und stellvertretenden Ministerpräsidenten, sondern für seinen gesamten Stab. Nein, eine Überraschung ist die Übernahme dieses Postens für den 35-Jährigen nicht gewe-

sen. Alles lange mit seinem Parteifreund, Mentor und Vorgänger Walter Hirche abgesprochen. „In den vergangenen zwei Jahren habe ich auch schon sehr viele Termine aus dem Wirtschaftsbereich übernommen“, berichtet der promovierte Arzt und tritt bestens vorbereitet das neue Amt an.

**Der drittjüngste** Minister Deutschlands sprüht vor Tatendrang: Die nächste Cebit kommt ihm wie gerufen, um Hannover und Niedersachsen als Medienstandort in Stellung zu bringen. „Medien - das ist für mich eine Wirtschaftsfrage!“



Vorlesetag in Kindergarten. Das war 2007 eine gute Vorübung auf spätere Zeiten.

Und Rösler berichtet von zahlreichen Projekten, die er unterstützen will. Andere Schwerpunkte seiner zukünftigen Arbeit sieht er in der Gesundheitswirtschaft, beim Wellness-tourismus und der Umwelt: „Auch da sind noch viele Arbeitsplätze zu schaffen, wobei das Thema Öko besonders für das Handwerk interessant ist.“ Seine Pressesprecherin, so erzählt er, baue gerade ein quasi Null-Energiehaus. „Das ist ein Riesenmarkt!“ Speicherbarkeit und Transportfähigkeit von Energie gelte es zu verbessern. Die Brennstoffzellen- und Hybridforschung müsse intensiviert werden. „Insgesamt ist da einiges nachzuholen.“

1992, mit 19 Jahren, ist Rösler der FDP-Jugendorganisation beigetreten und hat dann schnell Karriere gemacht. 2003 wurde er als ehrenamtlicher Generalsekretär in den Landtag gewählt und übernahm gleich den Fraktionsvorsitz. Zwei Jahre später erfolgte seine Berufung ins FDP-Bundespräsidium. 2006 wurde er Landesvorsitzender und damit zum ersten Mal Nachfolger Hirsches. Ihm hat Rösler viel zu verdanken. Was er an seinem Vorgänger am meisten schätzt? „Persönlich: Walter Hirsch ist sich selbst treu geblieben. Das gelingt in der Politik ganz wenigen. Politisch: Es ist ihm in hervorragender Weise gelungen, den Mittelstand zu unterstützen und der hiesigen Wirtschaft international ganz neue Märkte zu erschließen.“

**Nelson Mandela**, den Rösler vor allem wegen seiner Konsequenz, seiner Willenskraft und Beharrlichkeit bewundert, ist als Poster an der Bürowand vertreten. „Mehr Durchhaltewillen als er kann man wohl nicht haben. So lange im Gefängnis zu sitzen, nicht zu verbittern und sich weiter für die Freiheit einzusetzen ...!“ Themen wie „Freiheit“, „weniger Staat“, „mehr Eigenverantwortung“, „Entbürokratisierung“ und „Steuerreform“ sind für Philipp Rösler Basisziele. „Daran mache ich liberales politisches Handeln fest.“ Gesellschaftspolitisch bewegen ihn Begriffe wie, „Toleranz“, „Wissen“ und „Zusammenhalt“. Wobei Zusammenhalt für ihn von besonderer Bedeutung sei: „Was hält denn eine Gesellschaft zusammen?“ Die Familie als Basis – ganz klar. Doch auch ohne das ehrenamtliche Engagement, ohne die Arbeit der Kirchen und das Miteinander der Generationen ist für ihn eine Gesellschaft nicht vorstellbar. Alles Gründe, warum er sich vor neun Jahren hat taufen lassen, der

>



**HURTIGRUTEN** Sommer-Spezial 2009 von Mai bis Oktober

## Norwegen zur schönsten Jahreszeit

Kirkenes – Trollfjord – Trondheim – Bergen  
6 Tage, 7 Tage oder 12 Tage

Erleben Sie die Leichtigkeit des norwegischen Sommers zu einzigartigen Sonderpreisen von Mai bis Oktober.

- Wiederholer-Bonus 10%
- Halbpension an Bord
- Deutschsprachiger Reiseleiter an Bord
- DuMont-Reiseführer HURTIGRUTEN

**z.B. 6 Tage-Seereise**

schon ab **€ 595,-** p.P.\*

\* zzgl. An- und Abreise.

**Seereisen** 

asieben.de

Beratung und Buchung bei:  
WT-Seereisen Fon 0511-5441589 info@wt-seereisen.de  
Fax 0511-5441738 www.wt-seereisen.de

# BIRKENSTOCK®

Wir haben alle! Natürlich nur das Original.  
Made in Germany.



## drahn+drahn

Freizeit für Ihre Füße  
Fußgängerzone Limburgstraße  
Hannover City ☎ 262 77 990

Fuhrbleek 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/7306644

## konservieren

**Barbara Helmrich**



restaurieren

Dipl.-Restauratorin für Kunst- und Kulturgut

Möbel, volkskundliche Objekte, ethnographische Kunst, Skulpturen, historische Raumausstattungen, Gemälde, Restaurierung von Vergoldungen

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Restaurierungsfragen

- > katholischen Kirche beigetreten ist und sich im Zentralkomitee der deutschen Katholiken engagiert. „Für mich geht es um Grundwerte. Eine starke Gesellschaft braucht starke Persönlichkeiten. Und dazu braucht man Werte.“ Außerdem sei es schwierig, nicht den vielen Verlockungen zu erliegen, die politische Arbeit mit sich bringt. „Da hilft ein gewisses Maß an Bescheidenheit und Demut. Und das lehrt der Glaube.“

Philipp Rösler wurde 1973 in Süd-Vietnam geboren. Im Alter von neun Monaten haben ihn seine Eltern adoptiert und mit nach Deutschland genommen. Nachdem sich die Eltern getrennt hatten, ist er bei seinem Vater, einem ehemaligen Bundeswehrpiloten, aufgewachsen. Dass er adoptiert wurde, weiß er schon seit Kindergartenzeiten. Für ihn war das nie ein Problem: „Mein Vater ist damit ganz selbstverständlich umgegangen: Ich bin dein Vater, du bist mein Sohn – Punkt. Das stimmte gefühlsmäßig zwischen uns und war für mich deshalb vollkommen in Ordnung.“

**Inzwischen hat er** selbst eine Familie. Seine Zwillingstöchter Grietje und Gesche kamen vor vier Monaten zur Welt und rauben ihm und seiner Frau Wiebke so manche Nachtruhe. Trotzdem hat er nichts gegen eine weitere Familienvergrößerung. „Nein, wir haben noch nicht die Nase voll, obwohl es viel Arbeit ist!“ Philipp Rösler lacht, und seine schmalen schwarzen Augen blitzen durch die randlose Brille. Zum Glück übe ja seine Frau einen „seriösen“ Beruf aus, sagt er ohne jede Koketterie. „Das ist so zwischen uns abgesprochen: Wenn ich schon Politik mache – und das kann ja auch schnell vorbei sein – muss der andere was Langfristiges haben.“ Wiebke ist ebenfalls Ärztin, beschäftigt in einem Krankenhaus und mitten in der Facharztausbildung zur Internistin.

Zu wenig Bodenhaftung kann man dem neuen Wirtschaftsminister nicht nachsagen. Jahrelang hat er in einem Obdachlosentreff in Vahrenwald ehrenamtlich medizinische Versorgung geleistet. „Meistens ging es um Wundversorgung – und um Gespräche. Schrecklich, was man dort sieht und erfährt! Das ist schon eine andere Welt.“ Mangels Zeit ist er inzwischen seltener vor Ort, engagiert sich anstelle dessen als Multiplikator und Geldeinsammler. An anderer Stelle, in Kindergärten und Kinderkrankenhäusern, kommt „Super-Willi“, seine Bauchrednerpuppe, zum Einsatz – und Röslers Geschick fürs Zaubern. Das ist jetzt im Moment ebenfalls gefragt, denn Henrike, die zweijährige Tochter von Pressesprecherin Silke Schaar, platzt in den Raum. Sie langweilt sich und sucht Tapeten-

„Für mich ist ganz klar:

Berlin ist nicht meine Welt.“



wechsel. Kinder im Büro? Für Rösler ist das gelebte Praxis. Der Liberale aus Hannover gilt als einer der ganz großen Hoffnungsträger in seiner Partei. Wenn er wollte, könnte er auch in Berlin Karriere machen. Will er aber nicht. „So wesentlich anders als in Orts-, Kreis- oder Landesvorständen funktioniert es in Berlin auch nicht. Allerdings ist dort der Ton ein anderer, weil der Konkurrenzdruck viel größer ist als auf Landesebene.“ Politiker auf der großen Berliner Bühne seien vor allem damit beschäftigt, „öffentlich wahrnehmbar“ zu sein. Dabei komme die inhaltliche Arbeit häufig zu kurz. „Und so erkennt man Schwierigkeiten und Fehler viel zu spät – mit dramatischen Folgen.“ Auf diese Weise werde Vertrauen verspielt, das gerade in schwierigen Zeiten so wichtig sei. „Für mich ist ganz klar: Berlin ist nicht meine Welt!“

Er nimmt lieber von Hannover aus Einfluss. So hat er eine Programmdebatte innerhalb seiner Partei angestoßen und erreicht, dass Begriffe wie Heimat und Familie und Werte wie Solidarität stärker zum Tragen kommen. „Was beim Arbeitslosengeld II passiert, besonders im Hinblick auf die Kinder, finde ich schrecklich. Da muss man nachbessern.“ Für den überzeugten Freidemokraten darf es nicht nur eine liberale Wirtschaftspolitik geben – eine liberale Sozialpolitik ist für ihn ebenso wichtig. „Die lässt sich mit dem Satz aus den 70er Jahren umschreiben: Aufstieg durch Bildung. Wenn sich unsere Politik dadurch prägen lässt, haben wir einiges gewonnen! Denn Bildung ist Voraussetzung für ein eigenbestimmtes, selbständiges Leben.“

**Philipp Rösler** ist mit seinem Leben, so wie es ist, sehr einverstanden. Seit Jahren hat er zwei maßgebliche Ziele: Dem ersten, eine große Familie, ist er schon einen erheblichen Schritt näher gekommen. Die Erfüllung des zweiten, mit 45 aus der Politik aussteigen, hat noch zehn Jahre Zeit. „Mein Vater hat mir immer gesagt: Gute Schauspieler und Politiker haben eines gemeinsam, sie müssen gehen, wenn das Publikum noch klatscht! Aber das schafft kaum einer.“ Philipp Rösler will es hinkriegen. ■

Reden vorbereiten und üben – „Seine Damen“ fungieren als kritisches Publikum.



Zwei, die sich mögen: Rösler und Ehefrau Wiebke. Und zwei, die sich schätzen: der neue Wirtschaftsminister und sein Parteivorsitzender Guido Westerwelle.



FOTO: FRANZ FENDER (3), MAREIKE GOLDMANN (3)



Sängerin Bianca El-Mabrouk.



Porsche ist Porsche ist Porsche – da ist man sich einig.



Die Show kommt an!



Sochre Razwan, Bernd Weste, Dr. Gabriele Pohl, Frank Hackbarth

# Porschefans feiern

Wenn in Hannover irgendwo der Porsche-Virus unübersehbar grassierte, dann während der Neueröffnung des Porsche Zentrum Hannover an der Podbielskistraße. Schon bei der Anfahrt sah man auf der Straße nur noch Porsche, und auch auf dem Parkplatz vor dem neuen Autohaus war alles vertreten, was das Herz eines Sportwagenliebhabers erfreut. Gut 1 100 Fans hatten sich eingefunden, um gemeinsam mit Vertretern des Hauses Porsche die Neueröffnung zu feiern. „Ich bin ganz überwältigt von dieser Resonanz“, sagte Geschäftsführer Dirk Strohmeier bei der Begrüßung. Nebenan im Publikum erzählte eine freundliche Dame, dass sie eigens aus Berlin angereist sei, wo sie ihre Enkelkinder gehütet habe, denn: „Dieses Ereignis wollte ich mir nicht entgehen lassen.“ Dann schwärmte sie von ihrem Boxster, der das „perfekte Damenauto“ sei. „Einfach schnuckelig – ein Wagen, der einer Frau steht!“ Bernhard Meyer, Vorsitzender der Geschäftsführung von Porsche Deutschland und Horst-Peter Kirchhoff, geschäftsführender Gesellschafter des hannoverschen Porsche Zentrums freuten sich über die „Wahnsinns-Kulisse“ und versprachen einen unterhaltsamen und interessanten Abend. Bernhard Meyer: „Porsche und Hannover – das passt!“

[www.porsche-hannover.de](http://www.porsche-hannover.de)

Andreas Hüttmann und sein Partylöwen-Team sorgten fürs leibliche Wohl.



Dirk und Dagmar Strohmeier.



Applaus von Bernhard Meyer. Freude – denn es ist geschafft – bei Dirk Strohmeier, Peter Kirchhoff und ihren Ehefrauen.





# Stimmungskanonen

Mit den ersten kräftigen Sonnenstrahlen machen sich Schwachstellen im trauten Heim besonders bemerkbar. Und so mancher „Relaunch“ der eigenen Vier Wände wird gestartet. nobilis hat sich in Sachen „LICHT“ UND „FARBE“ umgehört.

TEXT: ANNEKE BOSSE



Ins rechte Licht gerückt: Die breit strahlenden Lichtkegel der Einbau-Downlights richten sich auf die Bilder, während die Wandleuchten das Gesamtbild der Wand hervorheben.



Licht und Farbe – richtig eingesetzt – bewirken und vermitteln wohlige Wärme.

**L**icht, Tapeten, Wandfarben, Gardinen und Teppiche erzielen, geschickt eingesetzt, tolle mitunter überraschende Wirkungen. „Ein Kollege berichtete mir einmal von einem seiner Kunden, der sich eine wunderschöne Wohnung auf Sylt leistete“, erzählt der Hamelner Innenarchitekt Michael Jülke. „Doch er fror permanent in dieser Wohnung und war trotz der schönen Umgebung eher übellaunig. Bis er den Vorschlag meines Kollegen umsetzte und die ganz in Weiß gestrichenen Räume mit einem neuen, warmen Farbton versehen ließ. Damit war das Problem gelöst.“

Der Vorsitzende des Niedersächsischen Landesverbandes im Bund Deutscher Innenarchitekten ist überzeugt von der immensen Wirkung, die Farben auf das Wohlbefinden haben. Jülkes große Leidenschaft gilt jedoch dem Licht, denn mehr noch als die Farben selbst, so sagt er, sei die Art des Lichts für den Wohlfühlfaktor in einem Raum verantwortlich. „Licht macht Farben erst sichtbar, und Licht kann Farben verändern und verfälschen“, betont Jülke. Er freut sich deshalb über jeden Kunden, der nicht erst nach Abschluss der Bau- beziehungsweise Renovierungsarbeiten an ihn herantritt, um sich ein Beleuchtungskonzept erstellen zu lassen, sondern seinen Rat bereits frühzeitig einholt.

„Ein warmer Farbton

in der Wohnung verändert

die Stimmung.“

MICHAEL JÜLKE

„Bei der Büroraumgestaltung sind spezielle Lichtplaner heute eine Selbstverständlichkeit. Für Wohnräume sind wir Innenarchitekten die richtigen Ansprechpartner und sollten möglichst schon dann ins Boot geholt werden, wenn die Leitungen noch zu verlegen sind“, sagt Jülke. Dann nämlich lässt sich Licht auf vielgestaltige, überraschende und auf jeden Fall faszinierende Weise einsetzen und bewirkt viel mehr als nur Helligkeit in den vier Wänden: Indirekte Beleuchtung kann die Raumtiefe stark beeinflussen und wohlige Wärme schaffen. Mit ineinander geschobenen Lichtkegeln, die auf >

Traumhaft schön.



Osterstraße 46  
30159 Hannover  
Telefon 0511/327057



**Molteni & C.** Schranksystem Gliss 5th



**SCHRAMM**

**Exklusivmodell** Polsterbett, Bezüge abnehmbar,  
inkl. Taschenfederkernmatratze 160 x 200 cm  
**3280,- Euro** (auch 180 x 200 cm erhältlich)



Licht und Schatten, Hell und Dunkel, kräftige Farben und zurückhaltende Töne – gekonnt kombiniert sind die tollsten Effekte garantiert.

### Das richtige Licht für jeden Raum

Von der Funktion des Raumes sind Lichtkonzept und die Art der Beleuchtung abhängig. Im Flur ist eine Grundausleuchtung wichtig, während die Arbeitsbereiche in der Küche möglichst schattenfrei und hell ausgeleuchtet sein sollten. Schattenbildung ist auch im Badezimmer, vor dem Spiegel, unbedingt zu vermeiden. Im Wohnraum hingegen ist einerseits eine gemütliche, ruhige Atmosphäre gewünscht. Andererseits hat man dort meist auch „Leseinseln“, wo eine ausreichende Helligkeit unerlässlich ist.

Tipps rund ums Licht hat die „Fördergemeinschaft Gutes Licht“, die sich jetzt „licht.de“ nennt, auf ihrer Homepage zusammengestellt: [www.licht.de](http://www.licht.de) – sehr empfehlenswert!

- > besondere Wand- oder Bodenmaterialien fallen, lassen sich interessante Akzente setzen. Und wer ein besonderes Gemälde sein Eigen nennt, wird die punktgenaue Anstrahlung des Kunstwerkes ohne Blendeffekte zu schätzen wissen.

Ein aktuelles, viel beachtetes Thema, so Jülke, seien augenblicklich die Energiesparlampen. Und viele befürchten, auf ihre traditionellen und lieb gewonnenen Leuchtmittel bald verzichten zu müssen. Doch Entwarnung ist angesagt: Zum einen bestehen lange Übergangsfristen bis 2016, und

zum anderen hat die Beleuchtungsindustrie bereits reagiert – und wird dies nach Jülkes Meinung in der nächsten Zeit noch verstärkt tun. „Besonders interessant sind die Entwicklungen in der Niedervolttechnik und bei den LED-Lampen“, prognostiziert der Experte. Die energiesparenden Leuchtdioden spenden zwar eigentlich recht kaltes Licht, doch lassen sich inzwischen mit verschiedenen Farben ganz besondere Effekte erzielen. Für Mutige, aber durchaus attraktiv, ist ein mit dieser Technik möglicher Wechsel der Lichtfarbe im Abstand von einigen Minuten – so kann die Entspannungsoase zu Hause mal in ein harmonisches Orange getaucht sein, bevor der Wechsel zu anregendem Grün und dann wiederum zu geheimnisvollem Violett erfolgt.

Ein weiterer Trend heißt Vollspektrumlicht. Dieses Licht imitiert das Spektrum des natürlichen Tageslichts auf nahezu perfekte Weise. Das Vollspektrumlicht hat sich bei der Ausleuchtung von Arbeitsplätzen bewährt und erobert jetzt auch vermehrt den Wohnbereich. Licht ist Leben. Das beweist die Natur dieser Tage – wie in jedem Frühjahr. Nicht nur Pflanzen und Tiere, auch Menschen werden durch das richtige Licht fit und gesund. Wenn das kein Grund ist, der Beleuchtung endlich den Rang zuzusprechen, den sie verdient!

**helmrich's**  
Innenausbau + Raumplanung<sup>3</sup>



Individualität gehört zur Grundausstattung

Perfekter Innenausbau von der ideenreichen Planung bis zum millimetergenauen Einbau



[www.helmrichs.de](http://www.helmrichs.de)

Ob Umbau oder Neubau, Modernisierung oder Beratung: Wenn Sie einen engagierten Partner suchen, sind Sie bei uns richtig. Helmrich's: Von Grund auf gut.



Am Ortfelde 20A · 30916 Isernhagen NB  
Tel.: 05 11/730 66-0 · Fax.: 05 11/730 66-10



# bulthaup hannover

by **HESSE**

Aegidientorplatz 1  
30159 Hannover  
Telefon: 0511. 6909-170  
[www.bulthaup-hannover.de](http://www.bulthaup-hannover.de)

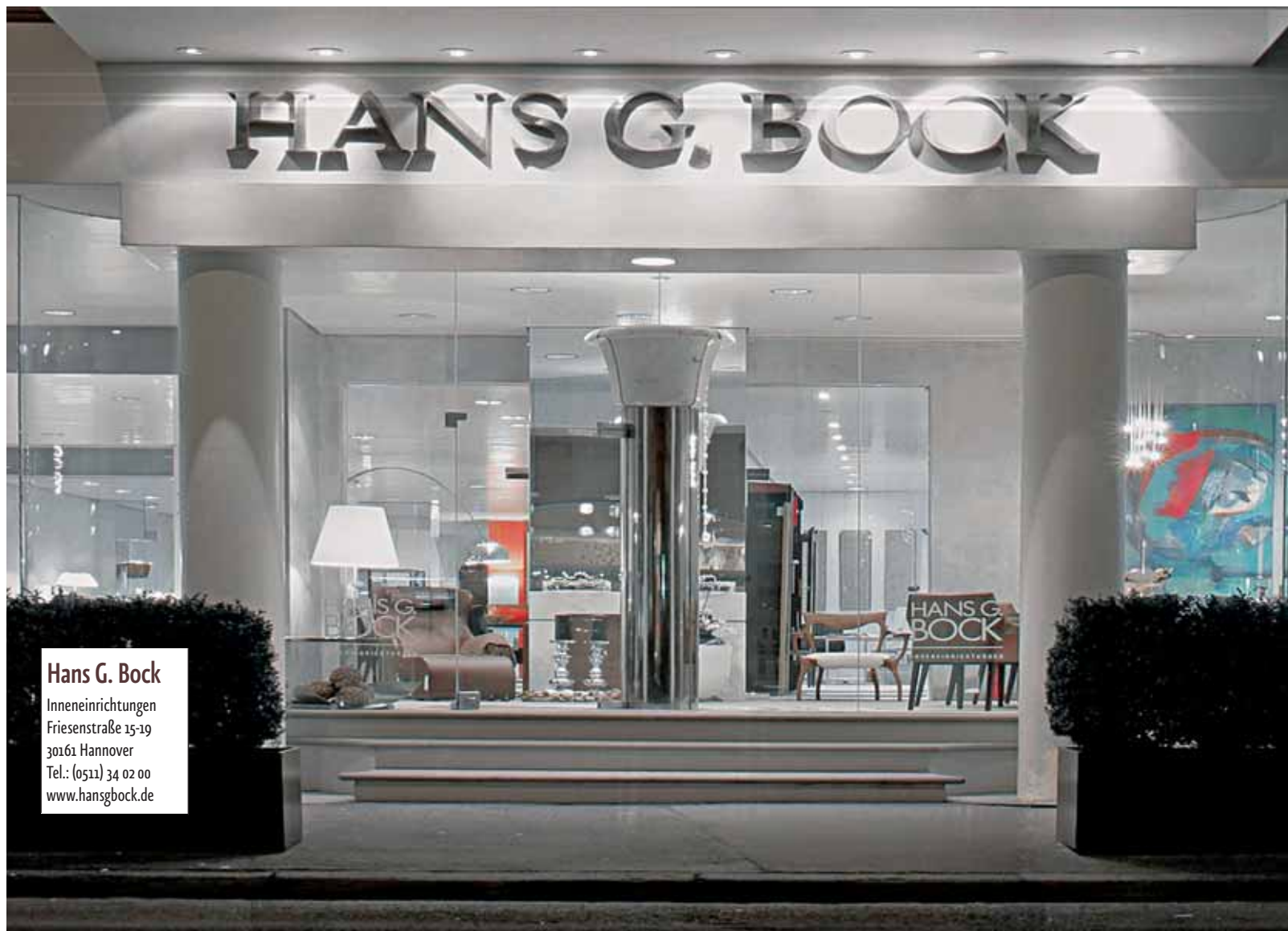
## Design. Inszenierung.

Küchen sind Lebensräume. Die schönsten sind schnörkellos gestaltet und perfekt ausgestattet. Sie laden zum Genießen ein. bulthaup zeigt, wie man höchst individuelle Lebensräume schafft.

Erleben Sie bulthaup  
in neuer Dimension.

**werkart**  
HANNOVER

Robert - Hesse - Straße 3  
30827 Garbsen  
Telefon: 0511. 22006-22  
[www.werkart-hannover.de](http://www.werkart-hannover.de)



#### **Hans G. Bock**

Inneneinrichtungen  
Friesenstraße 15-19  
30161 Hannover  
Tel.: (0511) 34 02 00  
[www.hansgbock.de](http://www.hansgbock.de)

# *Ausgezeichnet fürs Einrichten*

---

Seit vier Jahrzehnten ist stilvoll-gepflegtes Einrichten sein Metier.  
Im Rahmen des Deutschen Inneneinrichter Kongresses in München wurde  
HANS G. BOCK die Auszeichnung „Inneneinrichter des Jahres 2008/2009“  
verliehen – in der Kategorie „Kosmopolitischer Stil“.

---

In der Laudatio heißt es, ihn zeichnen ein besonderes Raumgefühl und ein feines Gespür für das Wesen der Menschen aus. Der Preis des Münchener Winkler Medien Verlags wird alle zwei Jahre verliehen, 2008/2009 zum zweiten Mal. Diese Auszeichnung ist Ausdruck dafür, dass Hans G. Bock sein Unternehmen zu einem der führenden Einrichtungshäuser Deutschlands gemacht hat. Ein Lob, das Hans G. Bock nicht seiner Person allein zuschreibt: „Die Auszeichnung gilt dem Unternehmen, nicht nur der Person des Inhabers. Die Qualität unseres Hauses ist eine Gesamtleistung. Und ohne Top-Mitarbeiter kann man das nicht erreichen.“ Manche sind bereits seit mehr als 20 Jahren im Hause tätig; für die Zukunft sei gesorgt, erklärt der Inneneinrichter. Auch seine Frau Eva, als Textildesignerin für Dekoration und Accessoires zuständig, unterstütze ihn: „Sie ist meine größte Kritikerin.“

**Immer etwas** außergewöhnlich, langlebig, hochwertig und stilvoll – das können anspruchsvolle Kunden von Hans G. Bock erwarten. Dabei hat der Visionär bei aller Liebe zur Tradition stets den Blick für aktuelle Trends. „Persönliche Betreuung auf Augenhöhe“ wolle man in seinem Haus leisten. Nicht nur Häuser und Wohnungen, auch Büros und Repräsentationsräume werden hier geplant.

Mit geübtem Blick hat Hans G. Bock wichtige Hinweise auf Lebensart und Ansprüche seiner Kunden eingefangen und analysiert. Oft weiß er bereits während des ersten Gesprächs, was zu ihnen passt und was ihnen gefallen könnte. Einrichten ist seine Passion: 12 bis 14 Stunden verbringt er täglich in seinem Einrichtungshaus. Privat hat er seine Vorliebe für das Kochen entdeckt und schwärmt im Gespräch begeistert vom Saibling, den er am Vorabend zubereitet hat. Kunst und klassische Musik sind weitere Obsessionen.

**Das Unternehmen** hat sich in mehr als vier Jahrzehnten vom handwerklichen Meisterbetrieb zum international orientierten Inneneinrichter entwickelt. Unter dem Namen Hans G. Bock sind unter einem Dach exklusive Innenausstattungen, ein Büro für Innenarchitektur, anspruchsvolle Badeinrichtungen sowie ein hochwertiger Küchenanbieter vereint. Als Partner sind die Sarstedter Wiedemann KG und die Küchen Rosenowski GmbH mit an Bord, beides kompetente Unternehmen in ihrem Segment. „Das war eine strategisch kluge Erweiterung, die von unseren Kunden gut angenommen wird“, erläutert Hans G. Bock und erklärt, wie sich durch das ganzheitliche Konzept Synergien sinnvoll nutzen lassen. Natürlich sei es möglich auch nur ein Einzelmöbel

zu kaufen, aber gleichzeitig könne bei Renovierungen wie bei Neueinrichtungen ein Full-Service-Paket geboten werden, das von der Planung bis hin zur Bauüberwachung alles biete.



Der Preis: eine dekorative Spiegel-schale mit rotem Glasboden.



Stilvolles Wohnen, exklusive Küchen und extravagante Bäder: Bei Hans G. Bock unter einem Dach vereint.

„Die Balance zwischen dem Leben der  
Bewohner und den Dingen,  
die sie umgeben, muss stimmen.“



Ein Besuch in der Friesenstraße 15 – 19 lohnt sich immer. Hinter der kürzlich ausgezeichneten historischen Jugendstilfassade verbirgt sich viel Innovatives. Derzeit sind bereits die ersten Messeneuheiten der imm cologne zu sehen. Einrichten ist keine Routine für Hans G. Bock: „Ich berate leidenschaftlich gern, und das mit Kopf und Bauch!“



Schranksystem war gestern: Ein neues Wohnsystem (40S) verwandelt Räume in ein Universum voller Möglichkeiten.

# Wohnen 2009

Sieben Tage Design-Trends: Vom 19. bis 25. Januar war Köln wieder einmal die Einrichtungsmetropole Europas. Die imm cologne ist Impulsgeber und Trendbarometer zugleich. nobilis stellt einige Neuheiten vor.

Designstars, kreative Newcomer und jede Menge exklusiver Top-Aussteller präsentierten auf der weltweit führenden Einrichtungsmesse die neuesten Trends und innovatives Design.

Die Highlights des kommenden Jahres: Weiß bleibt auch in diesem Jahr die Farbe der Saison. Gleichzeitig wird es deutlich bunter. Ein lilafarbenes Sofa? Ein orangefarbenes Sideboard? Kein Problem. Kräftige, fruchtige Farben setzen Akzente und machen einzelne Objekte zum wahren Hingucker.

Immer wichtiger wird die Verbindung von Design und Funktionalität. Klassische Formen verbergen gleichzeitig komplexe Innenleben. Hinter perfekten Fassaden verstecken sich raffinierte Wohnlösungen.

Die Formsprache der Polstermöbel wird weiblicher: Runde Formen als Zeichen von Wohnlichkeit. Die Verschmelzung verschiedener Wohnbereiche, bislang vor allem Thema im Bereich „Kochen – Essen – Wohnen“, hält nun auch Einzug in Schlaf- und Badezimmer.



Beim neuen Lounge-Sessel Shelley haben sich die Designer von der Tierwelt inspirieren lassen.



FOTO: WALTER KNOLL

Schön schräg: Mychair ist eine Skulptur im Raum.

Kubistische Experimente: Schieben, drehen, verbinden, umstellen – alles ist möglich mit Ponton.



FOTO: LEO LUX

Ein Sitzmöbel  
kommt selten allein:  
Cuvert Stuhl und  
Tisch.



FOTO: COR.



FOTO: HÜLSTA

Klare Linien und eine schörkellose Gestaltung:  
now, Bett mit Konsolen in edler Eiche.

Filigrane Optik:  
Stapelstuhl Forest.



FOTO: WEISHÄUPL



FOTO: ROLF BENZ.

Esstisch mit repräsentativer  
Massivholzplatte und zeitlos-  
klassischen Freischwinger-Stühlen.

Extravagante Form,  
edelste Stoffe und alles  
handgefertigt: Die  
Chrystal Edition.



FOTO: FINKELDEI

kompetent...  
aussergewöhnlich...  
anders...

wohnen!

FÖRSTER-HAHN

→ denken, planen & einrichten

Osterstrasse 31 | 30159 Hannover | Tel. 0511.3 06 81 88  
shop@foerster-hahn.de | www.foerster-hahn.de

baden!

schöner baden  
Badkonzepte

Osterstrasse 49 | 30159 Hannover | Tel. 0511.36 32 620  
mail@schoener-baden.com | www.schoener-baden.com

Wie man sich  
bettet, so liegt  
man: Prinzes-  
sinnen-Traum  
aus Bali.



# Wohnkultur aus Asien

---

Wer den Weg in den Vahrenwalder Hinterhof gefunden hat, taucht ein in eine andere Welt. Exotische Gerüche, leuchtende Farben, ein facettenreiches Angebot und eine herzliche Atmosphäre herrschen bei **SAM NOK**, dem hannoverschen Haus für asiatische Wohnkultur.

---



### Sam Nok

Vahrenwalder Straße 209 A  
(Hof hinter Atelco)  
30165 Hannover

Mo – Sa 11 bis 19 Uhr  
Tel. (0511) 373 21 80

E-Mail: [info@samnok.de](mailto:info@samnok.de)  
[www.samnok.de](http://www.samnok.de)



Viel zu sehen auf zwei Ebenen: Sam nok hat für jeden Geschmack etwas im Angebot. Viele Stücke sind handgefertigte Unikate.

## Ein verstecktes Reich für zauberhaftes Wohnen

Auf zwei Etagen finden sich jede Menge Schätze aus aller Welt. Die Möbel und Accessoires kommen aus Indonesien, Thailand, Indien, Nepal, China, Vietnam und Marokko. Mit vielen Händlern, häufig sind es kleine Familienbetriebe oder junge Künstler, bestehen bereits jahrelange Kontakte. Eine Einzigartigkeit, die man auch der Ausstellung sofort anmerkt: Viele Möbel sind handgefertigte Unikate. „Das sind Möbel mit Charakter, zeitlos schön und mit viel Liebe zum Detail gearbeitet“, schwärmt Ulrich Volke, einer der drei Sam-nok-Geschäftsführer.

„Wir legen großen Wert auf Nachhaltigkeit“, betont Volke das Credo der gesellschaftlichen Verantwortung seines rund 20-köpfigen sam-nok-Teams. Hier zieht man individuelle Qualität der industriellen Quantität vor. „Lieber ein Möbelstück für Generationen als eines für die Wegwerfgesellschaft“, erklärt er. Fairer Handel ist bei Sam nok keine leere Worthülse. Mit einigen Händlern verbindet Volke seit vielen Jahren eine Geschäftsbeziehung, die sogar zur Freundschaft geworden ist.

Der Weg bis nach Hannover ist weit: Nach der Fertigung bringt in der Regel ein Lkw die Waren zum Hafen, oftmals eine mehrstündige Fahrt. Bevor Container verschifft werden können, müssen die Waren für den internationalen Transport desinfiziert und verzollt werden. Dann treten sie ihre mehrwöchige Reise über die Ozeane an.

Die Begeisterung für die einzigartige asiatische Kultur reicht bei den Dreien bis in die 90er Jahre zurück. Während eines zufälligen Treffens entstand 1994 die Idee, die schließlich zur Gründung von Sam nok („Drei Vögel“) führte – im Christian Hospital in Bangkok. Ein Jahr später war es soweit: Im Herbst 1995 wurde der erste Laden in der Sedanstraße eröffnet.

Schon im darauf folgenden Jahr konnten einige Erfolge verbucht werden: Auf Bali stellte man Mitarbeiter ein, in Hannover wurde der Zoo zum ersten Großhandelskunden. In den kommenden Monaten zog das Projekt Kreise: Fahrrad-Rikschas sind seitdem auf Hannovers Straßen zu sehen, ein monatlicher Lagerverkauf startete, die Lagerflächen wurden vergrößert, und auf der Infa bewunderten viele Hannoveraner die Waren aus Asien. Zum fünfjährigen Jubiläum hatte Sam nok bereits fünf Angestellte.

Ein Brand im November 2001 richtete schlimme Schäden an. Sogar die Jubiläumsfeier musste abgeblasen und die 1200 Gäste wieder ausgeladen werden. Die Ausstellung wurde aber anschließend größer und schöner wieder aufgebaut. Im Oktober 2004 erhielt das Sam-nok-Team zusammen mit ihren marokkanischen Lieferanten die Chance, auf der Infa einen 500 Quadratmeter großen Themenpark zu gestalten, Teppichknüpfer und Teeausschank inklusive.

Derzeit gibt es Überlegungen, in den Vereinigten Arabischen Emiraten ein zentrales Zwischenlager einzurichten. Eine Idee, die im Zusammenhang mit der Organisation einer großen, internationalen Messe, die im Mai dieses Jahres in Ras Al Khaimah stattfindet, entstand. Der österreichische Organisator war im Zuge des diesjährigen Infa-Standes auf Sam nok aufmerksam geworden. Und er war so beeindruckt, dass er die Vahrenwalder zur Messe einlud. Ein Zwischenlager im trockenen Klima von Ras Al Khaimah hätte den Vorteil, dass sich die Zugriffszeiten verkürzen würden und die bestellte Ware deutlich schneller in Hannover wäre.

Entgegen der allgemeinen Krisenstimmung blickt Volke zuversichtlich in das kommende Jahr: „2009 wird sicher kein leichtes Jahr, aber ich glaube, dass es eine sehr spannende Zeit in unserer Menschheitsgeschichte sein wird. Ich mache mir keine Sorgen.“



Zwei der „drei Vögel“: Die Sam-nok-Geschäftsführer Uli Volke und seine Frau Elena Rodriguez Amoedo. Nicht im Bild: Holger Scheffler.



Markant: die rote Trennwand, hinter der sich der Duschbereich befindet.



## Ausgezeichnet Baden

Gesa Skowranek-Dröscher hat es schriftlich:  
Sie gehört zu Deutschlands besten Badplanern.

Die 37-Jährige hat den dritten Kreativ-Wettbewerb „Menschen im Bad“, in der Kategorie „Familie“ gewonnen, ausgelobt vom Fachmagazin SBZ. Die besten Badplaner Deutschlands entwickelten in ihren Entwürfen außergewöhnliche Bäder und Badraumkonzepte. Gesucht wurden Ideen für das ganz private Wohlfühlbadezimmer.

Die Aufgabe: Eine vierköpfige Mutterfamilie wollte im Zuge einer umfangreichen Renovierung ihrer Doppelhaushälfte ein modernes, helles Bad mit viel Stauraum, einer großen Dusche und großzügigem Waschplatz, möglichst nah am elterlichen Schlafzimmer. Gesa Skowranek-Dröscher kombinierte Schlaf- und Badezimmer, schuf aber optisch getrennte Zonen. Die diplomierte Architektin mit zwei Abschlüssen in Stuttgart und Glasgow arbeitet bereits seit vielen Jahren als Badplanerin. Mit der beschriebenen Familie konnte sich das Organisationstalent gut identifizieren.

Die eigenen Töchter waren während der Planungsphase mit den Großeltern ans Meer gefahren. „Sonst hätte ich an dem Wettbewerb nicht teilnehmen können“, erklärt die zweifache Mutter. Mindestens drei Wochen („richtig volle Arbeitstage, von morgens bis abends“) hat sie an den Entwürfen gesessen. „Ich wusste aus eigener Erfahrung, wie wichtig ausreichend Stauraum ist.“ Ihr Entwurf verfügt außerdem über Details wie Sitzgelegenheiten, Ablageflächen und praktische Wäscheklappen. Aufgeräumt sollte es aussehen. Schließlich wolle niemand vom Bett aus die Zahnpastatube vom Vorabend sehen.

Ein Ethanolkamin sorgt mit seinem warmen Feuerschein für eine entspannte Atmosphäre. Rundumverglasung und zwei gemütliche Sessel bieten die Möglichkeit, mit Blick in den Garten zu entspannen. Ein Raum mit vielen Möglichkeiten: „Fehlt nur noch die Küchenzeile, dann wäre es eine komplette Einzimmerwohnung“, beschreibt die Planerin ihr Bad. Rot ist die dominierende Farbe, ergänzt durch erdige und natürliche Farbtöne. Der Bambus vor dem Fenster sorgt mit seinem frischen Grün für Akzente.

Beim Wettbewerb waren alle Planer völlig frei von Budgetzwängen. Gesa Skowranek-Dröscher schätzt die Kosten für ihren Entwurf auf rund 45 000 Euro. „Ich hätte das natürlich auch doppelt so teuer machen können“, erläutert sie ihr Konzept. „Es macht schon einen Unterschied, ob ich mich für Sessel von IKEA oder B&B Italia entscheide.“ Die erste Planung des Traumbads entstand übrigens auf Basis von Vasati, der Jahrtausende alten Wissenschaft der Raumqualität.

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung wurden in Stuttgart die besten Badplaner ausgezeichnet. Gesa Skowranek-Dröschers Beitrag – sie war übrigens eine der wenigen Norddeutschen unter den knapp 90 Einreichern – überzeugte die fünfköpfige Jury durch Fantasie, Kreativität, Sachverstand und zeichnerisches Können: „Gesa Skowranek-Dröscher trumpfte mit außergewöhnlichen Raumkonzepten groß auf und ging souverän mit dem Thema Wellness und Wohlfühlen um.“ Die Sieger können sich auf eine einwöchige Reise nach Lissabon freuen. Ein Bad für sich selbst möchte sie aber nicht planen. „Das würde mir keinen Spaß machen. Im Berufsalltag sehe ich viel zu viele tolle Sachen, die ich alle gut finde“, lacht Gesa Skowranek-Dröscher. ■

Dirk Schlattmann  
(Chefredakteur  
SBZ), Gesa Skowranek-Dröscher,  
Michael Grefkes  
(Bette-Marketing-  
chef) und Helmut  
Dornbracht.



Villeroy & Boch  
Bad Atelier Hannover  
Joachimstraße 2  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 353 47 47

Villeroy & Boch  
Bad Atelier Walsrode  
Moorstraße 75 – 77  
29664 Walsrode  
ab April 2009

Das Südwind-Team v. l. n. r.: Dean  
Vahdati, Birgit Tesci-Kurth, Heinz-Bernd  
Kurth und Dr. Hamed Raoufian.



# Südwind weht am Zoo

Am Rande der Eilenriede entsteht ein maritim anmutender Neubau mit zehn exklusiven Eigentumswohnungen.

TEXT: EVA HOLTZ FOTO: RAVA

„Die Situation vor Ort hat die Form vorgegeben“, erläutert Dipl. Ing. Birgit Tesci-Kurth. Aus ihrem Büro stammen Planung und Ausführung für einen markanten neuen Bau im Zooviertel: Ecke Seelhorst-/Plathnerstraße ist ein „Luxusliner“ zum Wohnen entstanden, „Südwind am Zoo“.

„Es galt, eine geschlossene Bebauung zu erstellen. Um sie räumlich optimal auszunutzen und gestalterisch zu akzentuieren, haben wir einen gestaffelten Baukörper entwickelt. So ist ein Gebäude entstanden, das an ein Schiff erinnert, mit geschwungener Form, mehreren Decks und mit Terrassengeländern, die wie Relings anmuten“, erläutert die Architektin. Ein Schiff stehe für die Verbindung zweier Punkte und symbolisiere Freiheit: „All das kann auch für dieses Gebäude gelten: Es verbindet die zu beiden Seiten angrenzende Bebauung und bietet viel Freiheit in der Nutzung.“

Zwischen 68 m<sup>2</sup> und 231 m<sup>2</sup> groß sind die zehn hochklassigen, großzügig geschnittenen Eigentumswohnungen. Die beiden oberen sind schicke Penthousewohnungen. Das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage mit 13 Plätzen – Zufahrt über die Seelhorststraße. In dem 3- beziehungsweise 4-geschossigen Bau gibt es einen behindertengerechten Aufzug und eine gute Sicherheitsausstattung. Die hervorragende, ruhige Lage, großzügige Terrassen, die in den oberen Geschossen fast umlaufen, Fußbodenheizung in allen Räumen und

eine hochwertige Ausstattung machen die Wohnungen auch für anspruchsvollste Interessenten attraktiv – und nicht nur für Freunde des Maritimen.

„Auf Bad und Küche liegt heute ein großes Augenmerk. Die Bauherren haben ihre sehr genauen Vorstellungen. Und wir verfügen über die Spezialisten, die ihre Wünsche optimal umsetzen können“, so Tesci-Kurth. Schon die vorgesehene Standardausstattung von

„Südwind am Zoo“ kann sich sehen lassen, und individuellen Wünschen sind keine Grenzen gesetzt. Das neue Bauprojekt in einer der attraktivsten Lagen Hannovers – unmittelbare Citynähe und am Rande der 650 Hektar großen Eilenriede – ist ein gelungenes Beispiel für modernes, urbanes Wohnen. Heißt doch der große Trend: Zurück in die Stadt!

Infos unter: [www.bbk-bau.de](http://www.bbk-bau.de), [www.rava-gmbh.de](http://www.rava-gmbh.de)



Neue Architektur in historischer Umgebung.



Auch fürs Badezimmer stehen einige Varianten zur Auswahl.



Tief abtauchen: Diese Wanne erlaubt auch das Planschen, denn sie verfügt über eine integrierte Überlaufrinne. Und: Die Schulterpartie ist vom Wasser umspült – Entspannung pur!



Die elliptische Außenform der freistehenden Wanne erweckt den Eindruck von Schwerelosigkeit.



Back to nature: Highlight dieses architektonischen Gesamtkonzepts ist die mit echten Moosen und Gräsern kultivierte Wand.



Antike Badkultur neu interpretiert: Diese Bad-Armatur erinnert an einen römischen Brunnen.

## Entspannt baden

Aktuelle Umfragen zeigen: Das Badezimmer wird für die Deutschen als Ort der Entspannung immer wichtiger. Individuelle Raumlösungen, hochwertige Materialien und helle Farben machen es zur persönlichen Ruhezone.



Zeitlos-elegantes Badambiente: Die asymmetrischen Waschtische aus der Silk-Linie sind ein echter Hingucker.



Von Stararchitekt Norman Foster entworfen: Whirlsystem und die Vitalstation Reviva machen jedes Bad zum prickelnden Erlebnis.

Hochwertiger Bademantel mit Schal-kragen, aus Leinen und Baumwolle. Erhältlich in vielen Farben, abgebildet in Stone.



## Architektur und Ambiente zeigen Qualität und Service

Am Nikolaustag des vergangenen Jahres war es so weit: In Eicklingen bei Celle konnte das neue Helms & Wäsche-Fliesenstudio eingeweiht werden.

Schon von Weitem fällt die moderne, klar strukturierte Architektur auf. Große Glasflächen vermitteln Transparenz und bringen viel natürliches Licht in die Ausstellungsräume, die offen und einladend wirken. Viele alte und neue Kunden haben sich das Eröffnungs-Event nicht entgehen lassen.

Doch nicht nur das neue Ambiente interessiert die Kunden, sie wollen vor allem ausgefallene Badezimmer-Inspirationen und kompetente Beratung erhalten. „Bei unserer Planung haben wir viel Wert darauf gelegt, dem Kunden ein möglichst realistisches Bild von seinen zukünftigen Räumen zu geben. Da spielt das richtige Licht eine große Rolle“, sagt Geschäftsführer Rainer Helms. „Wir wollen unseren Kunden so viel Arbeit wie möglich abnehmen und ihnen dabei eine qualifizierte Entscheidung ermöglichen“, ergänzt sein Partner Eckhard Wäsche. „Dazu dient auch das 3-D-Planungsprogramm, das dem Betrachter das Gefühl vermittelt, direkt im neuen Bade-, Wohn- oder Esszimmer zu stehen.“ Der Einsatz dieser Technologie sei in der Region einmalig, erklärt Wäsche, der zusammen mit seinem Partner das Unternehmen im Mai 1993 gegründet hat.

Auch an die Kleinsten wurde bei Helms & Wäsche gedacht, Eckhard Wäsche: „Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass es für Kinder nicht so spannend ist, wenn die Eltern sich lange in Geschäften umschauchen. Deshalb gibt es bei uns eine Spielecke für die Kids.“

Handwerksleistungen vom Feinsten – das bieten die Fliesenprofis Helms & Wäsche in Eicklingen bei Celle. Ihr neues **FLIESENSTUDIO** übersetzt Kundenservice, Qualität und Kreativität in Architektur und Gestaltung.

Die Erwachsenen wissen dagegen das angenehme Ambiente in der Beratungszone zu schätzen. Höchsten Ansprüchen gerecht zu werden, ist für die beiden Fliesenlegermeister Ehrensache: „Das Handwerk hat nicht immer und überall einen guten Ruf. Wir haben uns das Ziel gesetzt, der kundenfreundlichste Handwerksbetrieb in der Region zu sein.“ Unterstützung erhalten die beiden Unternehmer dabei von der Kitazo AG aus Hannover, einer Agentur, die sich auf das Thema Kundenorientierung spezialisiert hat.

„Uns geht es darum, so gut wie jeden Kundenwunsch zu erfüllen. Und es muss nicht immer gleich ein neues Bad sein. Zu unserem Service gehören auch Ausbesserungsarbeiten, zum Beispiel wenn irgendwo eine Fliese gesprungen ist“, erläutert Rainer Helms.

Doch die neue Ausstellung macht Lust auf mehr und weckt vielfältige Bade- und Wellnesswünsche.

Ein Besuch lohnt sich. Geöffnet ist das Fliesenstudio werktags von 8 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 14 Uhr.

Zu finden ist Helms und Wäsche auch im Internet unter: [www.diefliesenprofis.de](http://www.diefliesenprofis.de)





# Lange Nächte

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da. Die Nacht ist da, dass was passiert. Aber wo? nobilis hat für Sie das **KULINARISCHE** Nachtleben Hannovers durchforstet, hat Cocktailbars, Clubs und ganz normale Kneipen getestet. Jetzt gibt es keinen Grund mehr, sich zu Hause zu langweilen.

TEXT: HENRY KAYSER UND ROBERT KROTH FOTO: CHRISTIAN WYRWA



**Anlegestelle mit Niveau:** Für einen langen Abend braucht man eine gute Grundlage. Wir legen sie im Pier 51. Coole Atmosphäre, hochwertiges Ambiente, netter Service. Und das mit rundum verglastem Meerblick – auf den grauen Maschsee. Auch in der dunklen Jahreszeit denkt man hier an Urlaub. Die Karte bietet eine gute Kombination aus Regionalem und Crossover. Wir starten mit einem Thunfisch-Carpaccio an Curryöl, das allerdings ein bisschen tranig daherkommt. Die halbe Ente mit Sojagemüse und der Zander auf Kartoffel-Specksalat machen das aber wieder gut. Ausgewogene Aromen, alles frisch, aber auch keine großen Überraschungen. Dazu wählen wir den Weißburgunder von Johnner aus einer durchaus gut sortierten Karte. Vom Nougat-Pannacotta mit eingelegten Kirschen lassen wir lieber die Finger. Wir haben noch etwas vor. Und legen gut gelaunt ab zu unserer Kreuzfahrt durch das Hannoversche Nachtleben. [www.pier51.de](http://www.pier51.de)



**Zeitreise in die 80er:** Sie bringt uns zunächst zum Flughafen. Nicht um Abzuheben, sondern um im Maritim Airport eine Hotelbar alter Prägung zu erkunden. Wir nehmen unter einer Autogrammkarte von Margot Werner Platz und bestellen aus der Bar-Karte: Club-Sandwich und Burger. Beides ist o. k., wenn man dem großformatigen Fleischklopps seinen jüngsten Aufenthalt in der Kühltruhe auch anmerkt. Wir entscheiden uns gegen die Cocktails und für die Longdrinks. Hier tummeln sich vor allem Gäste des Hauses, und wir werden Zeuge der Ausgelassenheit von Vertriebsmitarbeitern einer großen Bausparkasse. Aber in der räumlichen Weite dieser Bar hat man genug Möglichkeit, sich abzulenken. Dazu trägt auch der Pianist bei. Es sollte der einzige bleiben, den wir in dieser Nacht erleben. [www.maritim.de](http://www.maritim.de)

**Die Mini-Ausgabe:** Für Hannovers einzige 24-Stunden-Bar muss man ins Hotel. Die Minibar ist zugleich der Empfangsbereich des Cityhotels am Thienplatz. Longdrinks und frisch gezapftes Bier gibt es rund um die Uhr. Das Ambiente passt zu einem Zwei-Sterne-Haus, hat aber die Chance, echter Kult zu werden. Denn hier trifft sich alles: Früh-Starter und Spät-ins-Bett-Geher, und sie ergeben eine bunte Mixtur. [www.smartcityhotel.com](http://www.smartcityhotel.com)



**Spandau ist nicht nur in Berlin:** In der Nordstadt hat sich das Spandau einen anerkannten Platz in der Party-szene gesichert: Vorn Bistro, auf der Galerie mit Raucherbereich restaurantartig, und im Keller tobt die Party. Wir lassen uns in der Chill-out-Zone nieder und werden von einem wandfüllenden LED in wechselnde Lichtstimmungen getaucht. Das Publikum ist jung und um einen coolen Eindruck bemüht. Die Karte bietet einen Rundgang durch Europa – vom portugiesischen Käsebrot bis zur Crème brulée. Letztere ist kalt und an der gezuckerten Oberfläche deutlich geschwärzt. Essen spielt im Spandau eindeutig nicht die Hauptrolle. Auch unsere Margarita ist in erster Linie hochprozentig. Dennoch: Die Stimmung und das Design-Ambiente machen Spaß. Für eine Party mit Beck's kunterbunten Mixgetränken und einen Snack von der Nach-22-Uhr-Karte reicht es allemal. [www.spandauprojekt.de](http://www.spandauprojekt.de)

**Cafe-Bar-Lounge in der Innenstadt:** Das HeimW in der Georgstraße schafft den Spagat zwischen Coolness und Gemütlichkeit. Wer will, kann an einem der Bistrotische essen, sich an der Bar unterhalten oder sich in einer der beiden Lounges (eine für Raucher) auf Sofas räkeln. Drei perfekte Klimazonen, je nachdem, wie fortgeschritten Tag oder Abend sind. Vom Essen raten wir allerdings ab. Bis 23.00 Uhr bietet die Küche eher Langweiliges, das vom Service angemessen präsentiert wird: Putenspieße mit Salsa (aus dem Glas), Pflaumen im Speckmantel (verbrannt), Club-sandwich (geschmacksneutral). Dafür sollten Sie einen der Cocktails versuchen: Der Mojito hält genau die Waage zwischen Minzigkeit und Süße, die Caipirinha erinnert noch an ihre Ursprünge und ist weit mehr als eine Partydroge. Das Konzept des HeimW ist rund. Man bietet den unterschiedlichsten Gästen eine Heimat. Irgendwann lockt uns jedoch das Fernweh hinaus. [www.heim-w.de](http://www.heim-w.de)

**Perfektion pur:** Die Bar-Institution Hannovers ist fraglos das Oscar's in der Georgstraße. Hier gibt es zwar nichts zu essen, aber sonst alles: perfektes Ambiente, perfekte Cocktails und genau das richtige Publikum. Mit einem stummen Kopfnicken begrüßt Thomas Fischer, Hannovers bester Barkeeper, seine Stammgäste – und neue Gäste wie Stammgäste. Man verschmilzt augenblicklich mit der gediegenen Gesamtkomposition. Wir trinken einen ausgezeichneten Gin-Gimlet, der durch echten Limettensaft genau die richtige Säure bekommen hat. Und noch einen. Und noch einen. Auf meterhohen Wandregalen präsentiert das Oscar's hingegen seine wahre Leidenschaft: Den Malt Whiskey. Rund 300 verschiedene Sorten hat man hier zu bieten und bahnt Interessenten beim Tasting auch kompetent einen Weg durch diesen Dschungel. Hier ist alles gewollt – und gekonnt. Gegen 3 Uhr leeren sich Barhocker und Tische. Wenn mehr los ist, hält der ausgezeichnete Service länger durch. So muss Bar-Kultur sein. [www.oscarsbar.de](http://www.oscarsbar.de)

Gemeinsam Kochen.  
Zusammen genießen.



## Unsere Highlights im April

### Bon Appetit

*Kochkunst aus Frankreich*

**11. April 2009 - 72,00 Euro**

### Ein Hummer

**kommt selten allein**

*Für Freunde des „Königs der Meere“*

**19. April 2009 - 90,00 Euro**

### Benvenuti!

*Ein italienischer Kochabend*

**28. April 2009 - 69,00 Euro**

*Preise pro Person inklusive  
aller Getränke, Wein, Kaffee, etc.*

**LACOCINA**  
Die Kochschule

Königstraße 51 • 30175 Hannover  
Telefon 0511 642 86 27 • Telefax 0511 642 86 25  
[info@lacocina.de](mailto:info@lacocina.de) • [www.lacocina.de](http://www.lacocina.de)

# Gut Grün!

Mit rund 20.000 KLEINGÄRTEN ist Hannover eine der Metropolen dieser Szene.

Im März startet die „Gartenregion Hannover“ die Aktion „offene Pforte“: Privatleute führen durch ihre Gärten. Und eine Ausstellung im Historischen Museum spiegelt die vielen Facetten der Kleingärtnerei.

TEXT: JÖRG WORAT

**W**ofür steht heutzutage der Kleingarten? Ausdruck eines naturverbundenen Lebensgefühls? Inbegriff der Spießigkeit? Integrationsmöglichkeit? Eine Ausstellung im Historischen Museum will diesem Phänomen auf den Grund gehen. Selbstverständlich mit lokalem Bezug: „Gut Grün! Von Lust und Nutzen der Kleingärten in Hannover“ heißt die Schau, die ab dem 18. März zu sehen sein wird.

Sie umfasst mehr als 100 Exponate, von historischen Fotografien über Werkzeug zum Hegen und Jäten bis zum päpstlich geweihten Gartenzwerg. Im Museumshof entsteht gar ein kompletter Kleingarten mit Laube, Beeten und Schwengelpumpe. Er ist einem realen Vorbild nachempfunden, nämlich dem Garten des 87-jährigen Heinz Haagen, der sein Schmuckstück in der Kirchröder Kolonie „Gartenheim“ aufgrund des umstrittenen Verkaufs etlicher Parzellen an die Firma Boehringer abgeben musste. „Wir haben allerdings einiges im Sinne unseres Programms umgestaltet“, erläutert Indre Döpcke. Die Oldenburger Historikerin kuratiert die Ausstellung. „Vor allem gibt es viele Angebote für Kinder, die hier die Möglichkeit bekommen sollen, zu fühlen, zu riechen und zu schmecken.“

**Im Museumsinnern** ist dann eine Kolonie aufgebaut, wobei man bewusst abstrakte Gestaltungselemente gewählt hat. So gibt es zwar überall Hecken, die jedoch niedrig und mit einem kunstrasenartigen Material bespannt sind, so





dass sich der Besucher sogar darauf niederlassen kann, ohne anschließend Dornenkratzer verarzten zu müssen. Die Kolonie ist in Parzellen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten unterteilt.

**Die Geschichte** der Kleingärten spielt dabei eine wichtige Rolle. „In Hannover beginnt sie um 1885“, sagt Döpcke und betont, dass die Bewegung mehrere Ausgangspunkte hat. Die wohl bekannteste dieser Initiativen ist nach dem Leipziger Arzt Daniel Gottlob Moritz Schreber benannt: „Diese Gärten waren vor allem als pädagogische Einrichtungen gedacht, um den Kindern Gelegenheit zur Beschäftigung und zum Ausleben des Spieltriebs zu geben“, erläutert die Kuratorin. „Schon vorher hatte es aber die so genannten Armengärten gegeben, die staatlich initiiert worden waren und dem Hunger entgegenwirken sollten.“ Nach dem Zweiten Weltkrieg sollten die Kolonien noch eine zusätzliche Bedeutung bekommen, da die Lauben nun oft erweitert und statt der zerstörten Häuser als Bleibe genutzt wurden. Diese Praxis war zwar eigentlich illegal, fand aber vorübergehend behördliche Duldung.

Mit steigendem Wohlstand kam dem Erholungsaspekt größere Bedeutung zu, und die Gewichtung verschob sich in Richtung Ziergarten – inklusive Gartenzwerg. In der Ausstellung wird einer der berühmtesten Gartenzwerges überhaupt gewürdigt: Er heißt „Faunus“, misst für einen

Faunus, der Gartenweg, der zur Audienz mit nach Rom reiste und vom Papst gesegnet wurde.

FOTOS (2): REINHARD GOTTSCHALK



Das Paradies war schon immer ein Garten.

Wir richten ihn ein.

25 Jahre



**GUT KOLDINGEN  
GARTENMÖBEL**

Starten Sie mit uns ins Jubiläumsjahr.  
Es erwartet Sie eine Fülle an Neuheiten  
und Jubiläumsangeboten.



**GUT KOLDINGEN  
GARTENMÖBEL**

Stephanie Böhm  
Amberg 6  
30982 Pattensen/OT Koldingen

Telefon: 0 51 02 - 10 22  
Telefax: 0 51 02 - 22 21

**Öffnungszeiten**  
Mo - Fr: 10.00 bis 18.00 Uhr  
Sa: 10.00 bis 16.00 Uhr



Kleingärtner bei der Arbeit.



Der Lindener Berg im Jahr 1925.

## Ausstellungs-Info

„Gut Grün! Von Lust und Nutzen der Kleingärten in Hannover“  
Historisches Museum Hannover

### Termin:

18. März bis 26. Juli

### Öffnungszeiten:

Di. und Do. 10 bis 19 Uhr  
Mi., Fr. und So. 10 bis 17 Uhr  
Tel.: (0511) 16 84 30 52  
oder (0511) 16 84 23 52



Höhepunkt im Kleingartenjahr: Laubenfestumzug.

> Zwerg beachtliche 100 Zentimeter und ist von Papst Benedikt XVI. gesegnet. Eine hannoversche Delegation um Karl-Heinz Rädecker, den Bezirksvorsitzenden des Kleingärtnerverbandes, hatte Faunus im vergangenen Sommer zur Generalaudienz nach Rom mitgenommen.

Vergleichbare Weißen können die anderen Exponate nicht aufweisen, was zumindest im Einzelfall auch berechtigt erscheint, denn Tafeln mit Sinnsprüchen wie „Die Größe des Gartens richtet sich nach der Arbeitskraft der Frau“ bestechen weder durch gar zu viel Geist noch durch funkelnden Humor. Wer allerdings aus solchen Verirrungen sogleich wieder auf ultrakonservative Gesinnung in der Kleingärtnerie schließt, findet dafür in historischer Hinsicht nicht unbedingt Bestätigung: „Im Dritten Reich haben die Nationalsozialisten die Kleingartenvereine gleichgeschaltet, auch weil sie sozialdemokratische Strömungen in diesem Umfeld vermuteten“, führt Indre Döpcke aus. Ein anderes Klischee stimmt ebenfalls nicht oder zumindest nicht mehr, nämlich dass diese Gärten eine urdeutsche Domäne seien: „Gerade in jüngerer Zeit gibt es zunehmend Pächter internationaler Herkunft.“

Als ziemlich deutsch mag man allerdings empfinden, dass es inzwischen eine ganze Reihe von Bestimmungen gibt, die Heckenhöhen ebenso regeln wie den Pachtpreis: „Der beträgt in Hannover heute 42 Cent pro Quadratmeter“, sagt die Kuratorin. „Durch Betriebskosten erhöhen sich aber die ständigen Ausgaben, und bei der Übernahme kommen Abstandszahlungen für die Laube hinzu.“ Die Größe der Gärten liegt zwischen 300 und 400 Quadratmetern: „Üblicherweise muss man im Schnitt mit Grundaussgaben von 200 bis 300 Euro im Jahr rechnen.“

Eine Parzelle der Ausstellung befasst sich mit Rechten und Pflichten in der Kleingärtnerie, wie

„Der Laubenfestumzug  
ist der Höhepunkt  
einer jeden  
Kleingartensaison.“

..... INDRE DÖPCKE .....

auch mit den Feiern: „Die gibt es in unterschiedlicher Ausgestaltung“, sagt Döpcke. „Oft erinnern sie mit ihren Verkleidungen an eine Art Karneval. So der Laubenfestumzug, Höhepunkt einer jeden Kleingartensaison.“ Wer Näheres über die Infrastruktur eines Kleingartens wissen will, wird ebenfalls bedient. Dokumentiert wird die Installation von Wasser und Strom, und sogar ein typisches „Stilles Örtchen“ ist zu sehen, wenn auch vor Ort nicht für den Gebrauch bestimmt.

Ein umfangreiches Begleitprogramm rundet die Ausstellung ab. Dazu gehören neben den erwähnten Kinderaktionen etwa eine Fahrradtour durch Hannovers Kleingärten, zwei Führungen durch ausgewählte Kolonien und sogar ein Poetry Slam. In Sachen Literatur sind außerdem Lesungen mit Wladimir Kaminer („Mein Leben im Schrebergarten“) und Hartmut Brinkmann vorgesehen, der im Juni ein Buch über seine Erfahrungen in der Südstädter Kolonie Tiefenriede herausbringen wird. Und für Freunde historischer Fakten spricht unter anderem Dr. Arne Steinert vom Stadtmuseum Wolfsburg über „Die Geschichte der Gartenzwerge“.

Nun ist ja nicht auszuschließen, dass ein Museumsbesucher durch die Schau auf den Geschmack kommt. Auch für diesen Fall ist vorgesorgt: „Wir haben ein interaktives Informationssystem“, sagt Kuratorin Döpcke. „Dort kann jeder nachschauen, an wen man sich in einem Verein wenden muss, wenn man einen Kleingarten pachten will.“ ■

Holzbefeuerter  
Herd aus der Garten-  
laube Haagen.





  
**KRÖPCKE  
PASSAGE**  
*Lifestyle & Luxus*

# Inspirierend

alena  
Bang & Olufsen  
Bodo Wiesner  
Bühre  
Claudio Schuhe  
Confiserie Mack  
Delius  
First Reisebüro  
Heinrich's  
Ingrid Weis  
i:belle  
Khalil Coiffeur  
Liebe  
Lothar John  
Lutz Huth  
Montblanc  
Mühlhausen  
Robbe & Berking  
Rotonda

[www.kroepcke-passage.de](http://www.kroepcke-passage.de)

Luisenstraße – Ecke Rathenaustraße



Auch auf der Cebit macht sich die Wirtschaftskrise bemerkbar: Die Ausstellerzahlen sind zurückgegangen. Wer jedoch kommt, dem wird viel geboten.



FOTOS: DEUTSCHE MESSE HANNOVER

# Zukunft erlebbar machen

Angela Merkel und Arnold Schwarzenegger eröffnen am 2. März die 24. Cebit. Die Bundeskanzlerin und der **GOUVERNEUR** des Partnerlandes Kalifornien zeigen auf der weltgrößten Computermesse Flagge - gerade weil die Zeiten schwieriger geworden sind.

TEXT: STEPHANIE RISTIG

**K**alifornien, Webciety, Green IT und future parc sind einige der Themen, die bei der diesjährigen Cebit im Mittelpunkt stehen. Aus „Web“ und „Society“ wurde „Webciety“, denn beruflich wie privat bestimmt das Internet mehr und mehr unser Leben: Online Banking, Enterprise 2.0, Open Source, Blogs, Wikis, Web TV, Social Networks und Online-Konferenzen – nichts geht mehr ohne das Netz.

Über ökonomisch und ökologisch erfolgreiche Green IT-Produkte und -Geschäftsmodelle informieren Unternehmen der ITK-Branche und zeigen ihre innovativsten „grünen“ Produkte und Lösungen: von stromsparenden Notebooks über energieeffiziente Rechenzentren bis zu Highend-Video-Konferenzen in HD-Qualität.

„Leben 2020“ bietet der future parc in Halle 9: Auf mehr als 140 Quadratmetern bieten die Deutsche Messe Hannover und die TU Berlin Servicegesellschaft mbH einen Vorgeschmack darauf, wie wir in zehn Jahren leben könnten. Der future parc bildet das gesamte Spektrum der Spitzenforschung in der Informations- und Kommunikationstechnik ab und ist während der Cebit ein Thinktank für erfolgreiche Investitionen.

## WORKSHOPS UND VIDEOKONFERENZEN



Hartwig von Saß ist Unternehmenssprecher der Deutschen Messe AG und Marken-Pressesprecher der Cebit. Mit nobilis sprach er über die aktuelle Messe.

### Worauf freuen Sie sich besonders?

Auf unser Partnerland Kalifornien. Und darauf, dass Gouverneur Arnold Schwarzenegger zusammen mit der Bundeskanzlerin die Cebit 2009 eröffnet werden wird. Spannend werden auch die Cebit Global Conferences. Hier sprechen internationale Konzernchefs zu einem internationalen Publikum. Sie werden ihre Vorstellungen von der ITK-Welt von morgen in Hannover präsentieren.

Und: Das Potsdamer Hasso-Plattner-Institut lädt Cebit-Besucher jeden Tag in der Halle 9 zu einem interkontinentalen Innovationsworkshop ein. Die Workshops beschäftigen sich mit zentralen Innovationsthemen, die per Videokonferenz an Expertenteams der Stanford University in Kalifornien gehen und dort weiterbearbeitet werden. Am nächsten Cebit-Morgen werden die Ergebnisse dann per Videokonferenz diskutiert. Dies ist umso interessanter und wichtiger, weil wir doch alle wissen, dass Innovationen ein wesentlicher Faktor sind, um die gegenwärtige Krise möglichst schnell hinter uns zu lassen.

### Was verbirgt sich eigentlich hinter dem Schwerpunktthema Webciety?

Rund zwei Milliarden Menschen sind inzwischen online. Barack Obama hat in den USA die Präsidentschaftswahl vor allem deshalb gewonnen, weil er auf die Internet-Community gesetzt hat. Junge Menschen in Deutschland verbringen inzwischen mehr Zeit in sozialen Netzwerken

im Internet als vor dem Fernseher. In jedem modernen Unternehmen basieren die Geschäftsprozesse und die Steuerung immer mehr auf Internetanwendungen. Das Netz ist aus keinem unserer Lebensbereiche mehr wegzudenken. Das Netz ist zum Motor der modernen Ökonomien geworden. Mit der Webciety Area machen wir diese Entwicklungen erstmals auf einer Messe erlebbar, inklusive eines hochkarätigen Forenprogramms und einer großen Bloggerkonferenz am Cebit-Freitag.

### Die Cebit wird immer mehr auch zu einem Kongress. Was sind in diesem Jahr die Highlights?

Die Cebit bietet jeden Tag eine Reihe hochkarätiger Vorträge und Firmenveranstaltungen – insgesamt sind es an den sechs Messetagen mehr als 1.000. Craig Barrett von Intel, Leo Apotheker von SAP, Kevin Turner von Microsoft, René Obermann von der Telekom, Marco Dörries von Yahoo oder Reit Hoffman von LinkedIn ... Und das ist nur eine kleine Auswahl.

### Sollte die Cebit weiterhin auch Publikumsmesse bleiben oder zu einer Fachmesse umgewidmet werden?

Wenn man die Besucherstatistiken der Cebit in den vergangenen 15 Jahren anschaut, stellt man fest, dass sie schon immer eine Veranstaltung für die Fachbesucher gewesen ist. 80 Prozent der Gäste kommen aus beruflichem Interesse zur Cebit und bringen konkrete Investitionsabsichten mit nach Hannover – im Volumen von mehreren Milliarden Euro. Wir sind davon überzeugt, dass wir die Cebit weiter professionalisieren müssen, weil unsere Aussteller einen möglichst hohen Return on Investment für ihre Messebeteiligung erwarten. ■



B:CREATIVE, Hannover

**GOSLAR INNENAUSSTATTUNGEN GMBH**  
AEGIDIENTORPLATZ 1 | 30159 HANNOVER  
T. 0511.831373 | F. 0511.8379995

**GOSLAR C/O AMBIENTE BY HESSE**  
ROBERT-HESSE-STRASSE 3 | 30827 GARBSSEN  
T. 0511.27978 - 205 | F. 0511.27978 - 888

**GOSLAR IN DER WERKART HANNOVER**  
ROBERT-HESSE-STRASSE 3 | 30827 GARBSSEN  
T. 0511.2200 - 636 | F. 0511.2200 - 650

# Kracher im Kraftwerk

Hochkarätige Veranstaltungen im Dutzend: Die Wolfsburger Festwochen „MOVIMENTOS“ bieten internationalen Tanz, Lesungen, Konzerte, Matineen und Soireen.

TEXT: JÖRG WORAT



Am 23. und 24. April zu Gast in der Autostadt: Die Compagnie Montalvo-Hervieu aus Frankreich sorgt mit ihren turbulenten Inszenierungen für Aufsehen.

Das verflixte 7. Jahr? Passt im Fall von „Movimentos“ wohl nicht: Hier kann auch bei der siebten Ausgabe von Krise keine Rede sein. Die Festwochen der Autostadt Wolfsburg präsentieren vielmehr vom 14. April bis zum 31. Mai ein Programm der Extraklasse. Was 2003 mit Aufführungen von vier Tanzcompagnien begann, hat sich mittlerweile zu einem Strauß aus mehreren Dutzend Kulturveranstaltungen mannigfacher Art entwickelt, der allerdings nach wie vor um einen Kern hochkarätiger Tanzaufführungen gebunden ist.

2006 hat man ein jährlich wechselndes Motto für „Movimentos“ eingeführt. Diesmal lautet es „Verantwortung“. Das ist doch leider kein sonderlich populärer Begriff mehr? Gerade deshalb: „Die Bedeutung eines Wertes tritt ja immer dann besonders hervor, wenn er im Schwinden begriffen ist“, sagt der künstlerische Leiter Bernd Kauffmann. Und Dr. Maria Schneider, Kreativdirektorin der Autostadt, betont: „Den Ruf nach Verantwortung gibt es ja durchaus



Das Cloud Gate  
Dance Theatre  
of Taiwan

noch. Aber immer weniger Menschen wollen diese Verantwortung selbst übernehmen.“

**Das heißt nun** allerdings nicht, dass ein übermäßig vergrübeltes Programm angesagt wäre. Die erste Tanzveranstaltung etwa kombiniert Ernsthaftes und Entertainment: Die französische Compagnie Montalvo-Hervieu setzt in „Good Morning, Mr. Gershwin“ dem berühmten Komponisten ein Denkmal aus Bewegung und Videosequenzen, das die widersprüchlichen Befindlichkeiten in den USA auf unterhaltsame Art zum Ausdruck bringt. Kauffmann fällt hierzu ein Grimmelshausen-Zitat ein: „Es hat mir so wollen behagen, mit Lachen die Wahrheit zu sagen“ – das trifft die Atmosphäre dieses Abends sehr gut.“ Das Stück ist als Deutschlandpremiere am 23. und 24. April zu sehen, wie alle Tanzveranstaltungen im ehemaligen VW-Heizkraftwerk, einem Ort mit sehr speziellem Flair.

Ende April und Anfang Mai gibt es vier Vorstellungen des australischen Bangarra Dance Theatre, das Traditionen der Aborigines und der Torres-Strait-Insulaner ebenso aufgreift wie zeitgenössische Impulse. Angesichts der Tatsache, welches Leid den Ureinwohnern Australiens zugefügt wurde, muss man nach dem Zusammenhang mit dem Thema „Verantwortung“ nicht lange suchen. Vom 6. bis 8. Mai wird das italienische Aterballetto unter anderem eine veritable Uraufführung zeigen: Im Auftrag der Autostadt hat die renommierte italienische Compagnie ein Stück zu Georg Friedrich Händel geschaffen, dessen Todestag sich 2009 zum 250. Mal jährt.

**Zum zweiten Mal** wird bei „Movimentos“ ein Choreograph für sein Lebenswerk ausgezeichnet. 2004 bekam der inzwischen verstorbene Maurice Béjart den Preis, diesmal geht er an den Taiwaner Lin Hwai-min, dessen Cloud



FOTO: JUSTINE WALPOLE



FOTO: ALFREDO ANCESCHI



FOTO: EYAL LANDESMANN



FOTO: FLAVIO COLKER

Körper bilden Formen, Körper formen Ausdruck: In diesem Jahr wird zum zweiten Mal der Internationale Movimentos Tanzpreis vergeben.

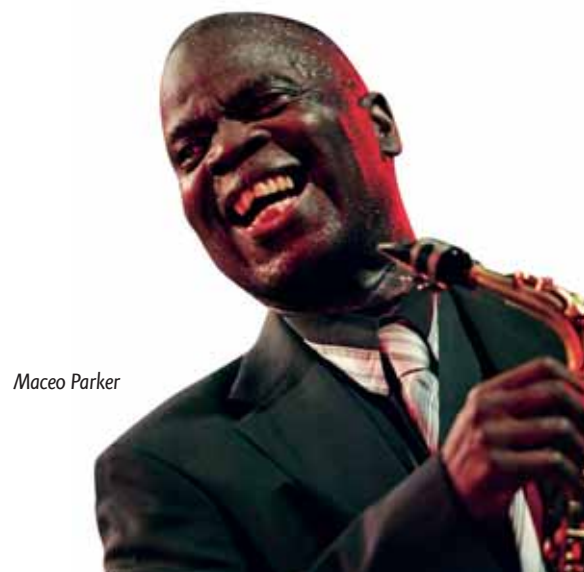
- > Gate Dance Theatre, vom 15. bis 17. Mai im Kraftwerk auftritt. „Die internationale Jury war sich sehr schnell einig“, berichtet Bernd Kauffmann, der aus seiner Begeisterung für diese Entscheidung kein Hehl macht: „Seit 30 Jahren verbindet Lin Hwai-min die abendländische Kultur mit der asiatischen.“ Zu den Komponisten, deren Musik der Choreograph in seinem Wolfsburger Programm einbindet, gehören denn auch Gustav Mahler und Franz Liszt, während in den hochkonzentrierten Bewegungsformen Traditionen wie die des Tai Chi ihre Spuren hinterlassen haben.

In der Folgewoche ist die israelische Inbal Pinto Dance Company mit ihrem facettenreichen Stück „Shaker“ an der Reihe, in dem sich Elemente von Schauspiel und Akrobatik finden. Den Schlusspunkt des Tanzprogramms setzt vom 26. bis 28. Mai die Companhia de Dança Deborah Colker aus Brasilien. Die Europapremiere von „Cruel“ wird laut Kauffmann eine deutliche Akzentverschiebung zeigen: „Ist der Tanz zu Beginn noch sehr harmonisch und auf die Gemeinsamkeit ausgerichtet, entwickelt er sich immer mehr zu einem Gegeneinander.“

**Auch außertänzerisch** sind ein paar echte Kracher im Angebot. Für manche Musikfreunde dürfte die Sensation überhaupt der Auftritt der legendären Elektropop-Gruppe Kraftwerk sein. „Seit vier Jahren wollten wir Kraftwerk ins Kraftwerk holen“, weiß Dr. Maria Schneider zu berichten. „Jetzt hat es endlich geklappt.“ Wer nun allerdings zwecks Kartenbestellung zum Telefon hechten will, kann sich die Mühe sparen: „Die drei Konzerte waren nach wenigen Stunden ausverkauft.“ Maceo Parker (15. Mai) und Klaus Doldinger mit seiner Gruppe Passport (22. Mai) sind

„Die Bedeutung  
eines Wertes  
erkennt man dann  
besonders, wenn er  
verschwindet.“

BERND KAUFFMANN



Maceo Parker



## Movimentos

Festwochen der Autostadt Wolfsburg  
14. April bis 31. Mai  
Karten, Programm und Infos unter  
Tel. (0800) 288 67 83 28  
[www.movimentos.de](http://www.movimentos.de)

Ein musikhistorisches Phänomen revolutionierte die Popmusik: Kraftwerk gelten als die Pioniere elektronischer Musik.



Mareike Morr



Klaus Doldinger

weitere Stars des Programms. Auch der Klassiksektor wird reichhaltig bedient. Hier könnte ein Geheimtipp die Mezzosopranistin Mareike Morr sein, die in Hannover studiert hat und am 10. Mai in der Autostadt Lieder zum Thema „Händel und die italienische Konkurrenz“ vorträgt.

**Spitzenschauspieler** wiederum finden sich in der Lesungsreihe. So wird Thomas Thieme am 2. Mai unter dem Titel „Gott ist tot!“ Endzeitvisionen von Nietzsche, Jean Paul und Dostojewski vortragen, pikanterweise in der Heilig-Geist-Kirche. Corinna Harfouch war schon drei Mal bei „Movimentos“: „Da hat sie die klassischen Tragödien Elektra, Medea, Phaidra gegeben“, berichtet Kauffmann. „Diesmal

wollte sie unbedingt etwas Humorvolles machen.“ Wobei die surrealistischen Texte von Leonora Carrington, zu hören am 25. Mai, von einem etwas sonderbaren Humor geprägt sind.

Kann man unter dem Strich sagen, dass die Finanzkrise bei „Movimentos“ erfreulicherweise nicht durchschlägt? „Der einzige große Unterschied zum vergangenen Jahr ist, dass wir nicht mit einem großen Fest eröffnen“, sagt Schneider. „Sondern mit einer Performance unserer Akademie, in der über 100 Kinder und Jugendliche unter professioneller Anleitung selbst ein Tanztheater-Stück erarbeitet haben. Beim Umfang des Programms gibt es keine Abstriche. Und wenn man das zusammenfasst, kann man, glaube ich, ganz gut sehen, was wir selbst unter Verantwortung verstehen.“ ■

# FliesenMALIK

EUROKERAM®

## FLIESEN

Wandfliesen-Großformate  
Designerfliesen, Bodenfliesen-Exklusiv  
formate bis zu 1.20 m × 1.20 m  
Natursteine – Mosaik

## BADMÖBEL

3-D-Badplanung

## SANITÄR

Sanitär-Objekte und Accessoires

## AUSSTELLUNG über 1500 m²

## FACHBERATUNG

## LIEFERSERVICE



Öffnungszeiten Altwarmbüchen:  
Montag-Freitag 8-18, Samstag 9-14 Uhr,  
Sonntag Schautag 14-18 Uhr

# Tanzen und mehr

Salsa ist Lebenslust. Tango ist Leidenschaft. Das weiß man in Hannover spätestens seit der Expo 2000. Und dieses **LEBENSGEFÜHL** kommt an. Seitdem erobern kubanischer Salsa, Tango Argentino und andere Tänze Schulen und Studios in Hannover.

TEXT: BEATE ROSSBACH

**P**etra und Barbara, im Alltagsleben Verlegerin und Ärztin, tanzen seit Jahren regelmäßig Salsa in einem der hannoverschen Clubs. Norbert und Regina haben sich in einem Salsa-Kurs kennengelernt und sind seitdem nicht nur auf der Tanzfläche ein Paar. „Ein sehr spannender Tanz“, meint Petra, und Barbara fügt hinzu: „Es sind schöne Bewegungen, die durchaus eine gewisse erotische Spannung

vermitteln. Das alles in angenehmer Atmosphäre, mit stilvoll gekleideten Menschen.“ Das hannoversche Angebot an Salsa-Schulen und Tango-Clubs ist groß, und selbstverständlich bieten auch die etablierten Tanzschulen diese Tänze an. Hannelore Bothe, Seniorchefin der Tanzschule Bothe, die schon mehrfach deutsche Salsa-Meisterschaften organisiert hat, ist aber überzeugt: „Salsa und Tango sind toll, aber für



unsere Kunden nicht das Highlight. Die mögen auch andere Tänze.“ Marianne Roscher, Besitzerin der Tanzschule Meiners und Co-Veranstalterin des „tanztee léger“ in der Cumberlandschen Galerie, beobachtet dagegen stark steigendes Interesse. „Es sind nicht nur die Jungen, die sich für Salsa und Tango interessieren. Heute hat die Generation 50 plus, zu der viele meiner Kunden zählen, genauso viel Pepp wie früher die Dreißigjährigen. Man ist gebildet und weltgewandt, und viele haben diese Tänze und die Musik im Urlaub kennengelernt und wollen auch zuhause Spaß daran haben können.“ In ihren Kursen und beim Tanztee wird sehr viel Salsa und Tango getanzt, versichert Tanzlehrerin Roscher und bekräftigt: „Absolute Anfänger sind uns ebenso willkommen, wie Damen und Herren ohne festen Tanzpartner.“

Salsa und Tango Argentino sind Tänze, die man, so sagen die Kenner, nicht im Vorbeigehen und alleine lernen kann. Der Besuch einer guten Schule ist daher unerlässlich, für die ersten Schritte wie für die Königsklasse. Joachim Knusts Tango Milieu auf dem Faustgelände feiert bald zwanzigsten Geburtstag. Anfang der 90er Jahre steckte sich der gelernte Radio- und Fernsehtechniker in Hamburg mit dem Tangovirus an, als er in einer Kneipe „zwischen Mülltonnen und Rotlicht“ die ersten Schritte wagte. Für ihn war es der Auslöser, den Beruf zu wechseln und sein Leben dem Tango zu verschreiben. Von Tanzlehrer Peter Briem und Partnern wurde kürzlich Am Weidendam der Verein Tangowerkstatt gegründet, in dem sechs Tanzlehrer Unterricht geben. Auf der Seite [www.tangohannover.de](http://www.tangohannover.de) sind alle Aktivitäten dieser sehr lebendigen Szene vernetzt und präsent.

Vom World Dance Council wurde Salsa zum Tanz des Jahres 2009 gewählt, und der Salsa-König von Hannover heißt Emile Moïse. Er wurde auf den Seychellen geboren

und kam zum Physikstudium nach Berlin. Dann schrieb er seine Doktorarbeit und unterrichtete nebenher Salsa. Während der Expo 2000 gewann er den 1. Platz beim Internationalen Salsa Wettbewerb, nahm Abschied von der Physik und blieb in Hannover. In seiner Tanzschule Salsa del alma Dance Academy tanzen etwa 1200 Mitglieder – rund

um die Uhr. „Auf der Plaza Latina bei der Expo konnte man sehen, welche Stimmung hier herrschen kann. Deshalb habe ich meine erste Tanzschule nicht in Berlin, sondern in Hannover eröffnet.“ Die Faszination von Salsa beschreibt Emile so: „Salsa ist ein Tanz, der sehr viel Lebensfreude vermittelt und sehr viel Gelassenheit. Das beste Mittel gegen Stress, Ungewissheit und die Finanzkrise und ein Weg, um sich Lebens- und Urlaubsfreude auch zuhause zu erhalten.“

Von Hip-Hop über Salsa bis Yoga bietet Hannovers jüngstes Tanzstudio, Olandos Dance Complex, ein großes Betätigungsangebot. Auf der Georgstraße, im Herzen von Hannovers City, hat der Tänzer aus Ghana im Herbst 2008 sein neues Studio eröffnet.

Olando konnte als Choreograf und Trainer schon viele Erfolge auf nationalen und internationalen Hip-Hop- und Dancefloor-Meisterschaften erringen. Mit Stars wie Paul McCartney und den No Angels hat er zusammengearbeitet und sich mit dem Studio einen Traum erfüllt: Eine Kombination von Tanz- und Gesangsunterricht, Workshops und Events, Tanz, Bewegung und Lifestyle. Hip-Hop, Afropop und Funky Jazz stehen auf dem Stundenplan, aber auch Ballett und Standard-Paartanz. Stephanie Thoms kommt von der Fred-Astaire-Tanzschule in New York und unterrichtet bei Olando Salsa und Pilates. Wer es noch etwas gesünder mag, der bucht Yogakurse bei Milind Bhardwaj aus Indien. Hannover hat in Sachen Tanzen und mehr tatsächlich einiges zu bieten. ■

„Mit Salsa zu Lebensfreude und Gelassenheit. Das beste Mittel gegen Stress, Ungewissheit und die Finanzkrise.“

..... EMILE MOÏSE .....



FOTOS (v.): JAN BLACHURA

Profitänzerin Stephanie Thoms unterrichtet bei Olandos Dance Complex.



Emile Moïse und Andra Dinu demonstrieren Salsa-Temperament und -Lebensfreude.



# Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden

## NEUES VON ANNA

TEXT: JÖRG WORAT

Manche Musiker sind berühmt, manche sind gut. Und manche beides. Zum Beispiel Anna Netrebko, die ihren Zuhörern auf ihrer neuen CD „Souvenirs“ mitbringt. Dahinter verbirgt sich eine Sammlung unterschiedlichster Stücke, die im Leben der Starsopranistin eine wichtige Rolle gespielt haben. Herausgekommen ist ein Streifzug durch Oper, Operette und Liedgut, dargeboten in zahlreichen Sprachen. Besonders innig gelingt der russischen Sängerin, die mittlerweile auch die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, die Musik ihrer Heimat in Form zweier Kompositionen von Nikolai Rimski-Korsakow. Aber auch bei Edvard Griegs berühmtem Solveig-Lied kommt ihre unangestregte Intonation bestens zur Geltung. Und die Ausflüge ins Reich der Operette sind zwar vielleicht nicht unbedingt genretypisch, aber doch sehr hörenswert. Allerdings kann man darüber streiten, ob sich Anna Netrebko mit Andrew Lloyd-Webbers kitschigem „Pie Jesu“ einen Gefallen getan hat. Wer die schöne Sängerin nicht nur hören, sondern auch sehen will, sollte die „Limited-Deluxe“-Version mit Poster, Postkarten und einer Art „Making-of“-DVD in Erwägung ziehen.



Anna Netrebko – Souvenirs (Deutsche Grammophon, CD oder Deluxe-Version mit CD, DVD u. a.)

## ERSTKLASSIGER STREICH

TEXT: JÖRG WORAT

„radio.string.quartet.vienna“: Dieser Name klingt etwas sperrig. Davon sollte man sich indes nicht abschrecken lassen – „Radiotree“, die neue CD des innovativen Streichquartetts, ist eine Klasse für sich. Die Österreicher nehmen sich hier Kompositionen von Landsmännern vor. Titel des legendären Jazzers Joe Zawinul sind ebenso vertreten wie solche von Klaus Paier, der an Akkordeon und Bandoneon auch selbst mitwirkt. Das klingt sehr homogen und äußerst vielfältig: Mal driftet's in Richtung klassische Kammermusik, mal kriegten die Saiten den Blues, mal geht die Post so heftig ab, dass die berühmten Kollegen vom „Kronos Quartet“ im Vergleich ziemlich alt aussehen. Durch Paier kommt zuweilen eine Prise Tango Nuevo ins Spiel, und wer ruhigere Stimmungen mit Tiefgang schätzt, wird beim wunderschönen Schlusstitel „A Remark You Made“ aufhorchen. Wenn die Gruppe diesen Standard hält, dürfte sie den Status des Geheimtipps bald hinter sich lassen.



radio.string.quartet.vienna – radiotree (ACT)

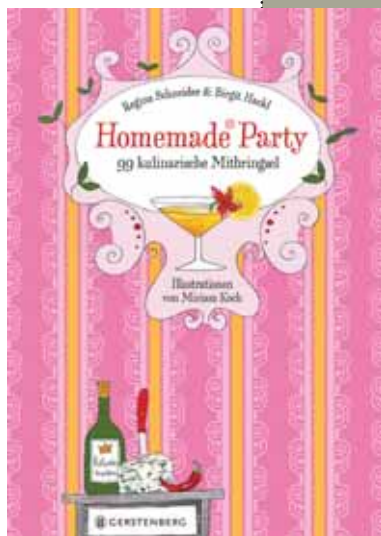
## STATT BLUMEN

TEXT: CORNELIA HANNE

Sie sind eingeladen? Lassen Sie in Zukunft den obligatorischen Blumenstrauß einfach zuhause. Egal ob Gartenfest oder Pokerrunde, Dia-Abend oder Halloween-party: „Homemade – 99 kulinarische Mitbringsel“ ist eine wahre Fundgrube, wenn Einladungen bevorstehen. Regina Schneider und Birgit Hackl haben für nahezu jeden Anlass und jeden Geldbeutel eine originelle Leckerei parat. Sie brauchen ein geeignetes Präsent für die nächste Housewarming-Party? Mit einem thailändischen Nudelsalat sind Sie sicher herzlich willkommen. Schlechtes Wetter, miese Laune und eine dicke Winterdepression im Anmarsch? Mit dem Trostpflaster-Baiser-Käsekuchen kommt garantiert das Lächeln zurück: „Cheese!“

Zu den Rezepten und Anleitungen liefern die Autorinnen auch jede Menge kreative Ideen, wie sich die kulinarischen Aufmerksamkeiten am besten verpacken, transportieren und überreichen lassen. Das Buch selbst, von Miriam Koch liebevoll illustriert, ist ein ebenso schönes Geschenk. Kaufen war gestern ...

Regina Schneider/Birgit Hackl: *Homemade – 99 kulinarische Mitbringsel*, Gerstenberg Verlag 19,90 Euro.



## OHRENZEUGEN GESUCHT

TEXT: CORNELIA HANNE

Der Fernseh-Tatort am Sonntagabend ist aus vielen deutschen Wohnzimmern nicht wegzudenken. Jetzt bekommt er Konkurrenz zum Hören, in Form einer aufwändig produzierten Hörspiel-Reihe. Neun verschiedene Teams haben inzwischen, gänzlich unabhängig vom TV-Format, bundesweit ihre Ermittlungen aufgenommen.

Der erste Fall aus Bremen beginnt mit dem Verschwinden einer Gans aus einem Schullandheim. Ein Grund für polizeiliche Ermittlungen? Hauptkommissarin Claudia Evernich (Marion Breckwoldt), unterstützt vom hanseatisch-höflichen Staatsanwalt Dr. Kurt Gröninger (Markus Meyer), ist in höchster Alarmbereitschaft. Das Tier diente als Wachposten, denn genau in diesem Schullandheim wurde ein Junge entführt und ermordet. Als die Ermittler dahinter kommen, dass es sich um eine Serie ähnlicher Verbrechen handelt, zwischen denen jeweils genau drei Jahre liegen, naht schon der Stichtag für die nächste Entführung ...

Solide, kurzweilige Krimi-Unterhaltung, die eine eigene Fangemeinde verdient.

*Schrei der Gänse*, Der Hörverlag, 1 CD, Laufzeit circa 54 Minuten, 14,95 Euro



Marion Breckwoldt und Markus Meyer lösen als Bremer Tatort-Kommissare ihren ersten Fall.

# Vom Golfbazillus befallen

Englische Kurgäste brachten den Golfsport im 19. Jahrhundert nach Baden-Baden und Bad Homburg. Seitdem hat Golf in Deutschland einen enormen Aufschwung erlebt. nobilis stellt in einer ersten Folge **VIER CLUBS** aus der Region vor, darunter den ältesten und den jüngsten. Im Mai sind noch einmal vier Clubs Thema bei uns.

TEXT: ULRICH EGGERT





**D**as Interesse am Golfsport ist ungebrochen groß. 2008 zählte der Deutsche Golfverband (DGV) über 552 000 Clubmitglieder und damit seit 2001 einen Zuwachs um fast 40 Prozent. In den 87 Clubs in Niedersachsen/Bremen stieg die Zahl der Mitglieder von 2007 auf 2008 um acht Prozent auf 64 400 an. Allein rund um Hannover gibt es acht Golfclubs, die Mitgliedern und Gästen unterschiedliche Anlagen bieten.

Dieter Schimmelpfennig, Präsident des Golfverbandes Niedersachsen/Bremen (GVNB) und Golfspieler seit 55 Jahren, freut sich, wenn er in die Statistik blickt: „Das Image, ein Sport der reichen Alten zu sein, haben wir längst hinter uns. Die sportliche Leistung hat mindestens den gleichen Rang wie das gesellige Clubleben“. Dazu haben Ausnahmesportler wie Bernhard Langer und Tiger Woods ebenso beigetragen wie engagierte Trainer, die ihre Clubmann-

schaften zu Höchstleistungen führen. Im GVNB spielen sieben Mannschaften in den Bundesligen.

Fast alle Golf-Anfänger fangen in Schnupperkursen Feuer, und dann nimmt nicht selten der „Golfbazillus“ von ihnen Besitz. Der Begeisterung geben auch die vielen Turniere Nahrung, die alle Clubs veranstalten. Und so spielt man sich nach oben und das eigene „Handikap“ nach unten bei der „Martinsgans“ oder dem „Querfeldein“. Golf sei ein Sport, der nicht nur Spaß macht, sondern auch Engagement erfordert, sagt Präsident Dieter Schimmelpfennig. Und das bezieht sich nicht nur aufs Ideelle. Golfspielen kostet Geld. Nicht so viel, wie manche glauben, aber mehr als die Mitgliedschaft etwa in einem Handballverein. Der Bau von Golfanlagen kostet Millionen, und die Pflege der weitläufigen Anlagen ist aufwändig. Für jeden Untergrund gibt es spezielle Gräser und Aufbaupläne, die ein Golfplatzarchitekt

>

## Golf-Adressen

Golf Gleidingen  
Am Golfplatz 1  
30880 Laatzen  
Tel. (05102) 73 90 02  
Fax (05102) 73 90 08  
info@golfgleidingen.de  
www.golfgleidingen.de

Rethmar Golf Links  
Rethmar Golf Management GbR  
Seufzerallee 10  
31319 Sehnde – Rethmar  
Tel. (05138) 70 05 30  
Fax (05138) 70 05 50  
info@rethmar-golf-links.de  
www.rethmar-golf-links.de

Golfclub Hannover e. V.  
Am Blauen See 120  
30823 Garbsen  
Tel. (05137) 730 68  
Fax: +49 5137 75851  
info@golfclub-hannover.de  
www.gc-burgwedel.de

Golf-Club Burgwedel  
Wettmarer Str. 13  
30938 Burgwedel  
Tel. (05139) 89 44 94  
Fax (05139) 89 43 57  
info@gc-burgwedel.de  
www.gc-burgwedel.de



Auch die letzten Zentimeter erfordern volle Konzentration.

## TRADITIONEN PFLEGEN IM GOLF CLUB HANNOVER

Dieser mit Abstand älteste Golfclub Hannovers (1952) verfügt auf einem 50 Hektar großen Gelände zu beiden Seiten der Autobahn A 2 über einen 18-Löcher-Golfplatz. Die Bahnen 3 bis 8 sind über eine private Autobahnbrücke mit den anderen Bahnen verbunden. Der Meisterschaftsplatz, inmitten eines alten

Baumbestandes, war Schauplatz nationaler und internationaler Wettbewerbe. Während sich die Löcher nördlich der Autobahn durch den dichten Mischwald schlängeln und ein präzises Spiel erfordern, sind die Löcher 11 bis 18 in eine Parklandschaft englischen Stils eingebettet. Zwei Teiche tragen zur Attrakti-

vität der Anlage bei. Vor allem im Sommer spenden die alten Bäume willkommenen Schatten, freilich verschlingt ihr Unterholz auch so manchen fehlgeschlagenen Ball. Von der Terrasse des Clubhauses, das 2008 modernisiert wurde, überblickt man das 9. und 18. Grün. Wie alle anderen Clubs verfügt auch Hannover über alle Übungsmöglichkeiten. Der Golfclub Hannover zieht die Freunde aller Altersstufen an. Neben der „klassischen“ Mitgliedschaft bietet er Sonderformen an wie „10fix“ als kostengünstigen Einstieg, „10flex“ oder „Familienbande“ für junge Familien mit Kindern.

[www.golfclub-hannover.de](http://www.golfclub-hannover.de)



Waldstücke und Rasen, Licht und Schatten  
– der Charme einer Golfanlage.



- > genau kennen muss. Genügt der gesellige Freizeitsport, kann die Anlage ruhig etwas schlichter sein. Will der Spieler es hingegen zu Meisterehren bringen, muss auch die Qualität des Platzes stimmen.

Die meisten Clubs erheben ein „Eintrittsgeld“, und alle Clubs fordern Mitgliedsbeiträge – in unterschiedlicher Höhe. Am Beginn steht nicht nur die Anschaffung der Ausrüstung, vom Schuh bis zu den Schlägern, sondern auch das Honorar für den Trainer, den man mindestens bis zur Platzerlaubnis braucht. Ohne die darf man allenfalls auf öffentlichen Anlagen spielen. Diese gibt es in der Region Hannover nur vereinzelt. Die älteren Anlagen in der Region Hannover sind übrigens allesamt Privatsklubs, die jüngeren werden als Betreibergesellschaften geführt. Auch danach sollten Interessenten sich erkundigen.

Schottland ist das „Home of Golf“, und englische Kurgäste brachten den Sport in deutsche Kurorte, nach Bad Homburg oder Baden-Baden. 1895 entstanden die ersten deutschen Clubs in Berlin und Bremen. Eine große Gründungswelle setzte um 1900 ein.

In Hannover rief der Rennverein 1923 eine Golfabteilung ins Leben, deren erster Platz sich im Geläuf der Rennbahn auf der Alten Bult befand. Sie verschwand in Kriegs- und Nachkriegswirren. Erst 1952 konnte der Golf Club Hannover hinter dem Blauen See in Garbsen zunächst neun Löcher in Betrieb nehmen, 1961 kamen nach dem Bau einer privaten Autobahnbrücke neun weitere hinzu. ■

## GANZJÄHRIG SPIELEN IM GOLF-CLUB BURGWEDEL

Im idyllischen Ortsteil Engensen der Stadt Burgwedel entstand die 18-Loch-Anlage des 1988 gegründeten Golf-Clubs Burgwedel. Auf einem 90 Hektar großen, sanft modellierten Gelände ist der Platz in eine alte Kulturlandschaft mit Biotopen, naturbelassenen Strauch-, Baum- und Heckenanpflanzungen eingebettet. Lange Löcher fordern die Longhitter heraus, schmale Löcher verlangen nach präzisiertem Spiel, und auch Wasserhindernisse müssen bewältigt werden. Sandboden erlaubt ganzjährigen Spielbetrieb. In Burgwedel legt man Wert auf eine sportliche und gepflegte Clubatmosphäre und auf ein attraktives Wettspielprogramm für Anfänger und Könner. Für Anfänger bietet der Club beginnend am 26. April jeweils am ersten und letzten Sonntag des Monats Schnupperkurse an. Außerdem gibt es ein interessantes Einsteigerpaket mit Gruppenunterricht und Regelkunde, das zur Platzerlaubnis führen kann.



Der Blick von Bahn 12.

**all 4 golf**

**Die Nr.1  
in Sachen Golf!**



**69,90**

10.000 Artikel  
auf Lager

### Foot Joy Athletics / Herren

Wasserdichte Lederschuhe. Im Design an Freizeit-Sport-schuhe angelehnt, bieten die Athletics-Modelle ein eben-solches Tragegefühl durch hervorragende Dämpfung. Mit auswechselbaren Softspikes mit Fast Twist Gewinde. Farben: Schwarz oder Weiß/Rot, Größen: 39 bis 47, empf. Preis € 139,90 bei uns nur € 69,90 Best.-Nr. 6114335

~~139,90~~

alle Marken  
lieferbar

**149,90**



### Mikado Combo

#### Komplettsatz / Damen und Herren

Vollständiger Schlägersatz mit Eisen 6 bis SW, Hybrid (25°), Hölzer 3 und 5, alles mit Graphiteschaften, sowie ein Putter. Alles in einem robusten 8,5 Inch Standbag mit Doppelgurten und durchgehender 6-Fach Einteilung. Bei uns nur € 149,90 Best.-Nr. 202725

im Shop  
testen



**359,-**

**NEU**

### Callaway FT 9 Driver

Durch Hinzufügen der Hyperbolic Face Cup Technologie wurde die Ballgeschwindigkeit auf der gesamten Schlagfläche dramatisch gesteigert, was sich in enormen Weiten vom Tee weg auszeichnet. In den Lofts 9°, 10°, 11° oder 13° in regular, stiff, lady oder light als Neutral oder Draw Version. Empf. Preis € 399,- bei uns nur € 359,- Best.-Nr. 2215093

~~399,-~~

**jetzt 500 m² Shop in Hannover**



Golf Versand Hannover GmbH  
Kugelfangtrift 6b  
(Vahrenwalderstraße hinter MAX BAHR)  
30179 Hannover  
Telefon 05 11 / 85 65 55  
online bestellen: [www.all4golf.de](http://www.all4golf.de)



Parken direkt  
vor der Tür.

## MEISTERSCHAFTSANLAGE BEI RETHMAR GOLF LINKS

1997 entstand Rethmar Golf Links auf Ackerland, das vor 200 Jahren aus dem ehemaligen Riedtmeer (daher der Ortsname Rethmar) trockengelegt und seither agrarwirtschaftlich genutzt wurde.

Der Papst der Golfplatzbauer, Arnold Palmer, zauberte aus diesem öden Land in der Nähe des malerischen Dörfchens am Mittellandkanal eine 18-Löcher-Meisterschaftsanlage vom Feinsten. Auf 120

Hektar Fläche fügen sich zweimal neun Spielbahnen, alle mit eigenem Charakter, zu einer Einheit zusammen. So, wie es das in Deutschland in dieser Form kam noch einmal geben dürfte. Mit viel Wasser, langgestreckten, dünengleichen Hügeln und herausfordernden Bahnen macht die Anlage ihrem Namen „Golf Links“ alle Ehre. In das Landschaftsbild fügt sich die Orangerie als Clubhaus gut ein. Ab April bietet Rethmar Golf Links jeden Sonntag ab 11 Uhr Schnupperkurse an, ab März donnerstags um 16 Uhr Jugendtraining. Außerdem gibt es einen vierwöchigen Einsteigerkurs mit einem der wenigen 5-Sterne-Golflehrer in Deutschland – inklusive Regelkunde und Etikette.



Spektakulär:  
Loch 18.

[www.rethmar-golf-links.de](http://www.rethmar-golf-links.de)



Eine der reizvollsten Bahnen des Golfclub Gleidingen endet mit einem Inselgrün. Hier sind keine großen Längen, aber präzise Schläge wichtig, sonst – bye-bye Ball!

## GEFÜRCHTETES INSELGRÜN IM GOLFCLUB GLEIDINGEN

Er ist der Jüngste in Hannover: 1998 wurde der Golfclub Gleidingen gegründet. Der Platz wartet mit einem 27-Löcher-Meisterschaftsplatz und einem Sechs-Loch-Kurzplatz auf. Eine künstliche Hügellandschaft trennt die einzelnen Löcher voneinander. Es gibt Seenlandschaften und ein von vielen gefürchtetes Inselgrün, das ein präzises Spiel erfordert. Auch hier hat sich Ackerlandschaft in eine gepflegte Golfanlage verwandelt. Der Golfclub Gleidingen ist nur fünf Minuten vom Messegelände und 15 Minuten von Hannovers Innenstadt entfernt. Teilweise beheizbare Abschlagplätze zeichnen die größte Driving-Range in der Region aus. Der Club ist beliebt bei Golfern, die die Kombination von dreimal neun Löchern und damit ein störungsfreies Privatspiel auch bei Turnieren schätzen. Das Restaurant „Stableford“ wird wegen seiner guten Küche gerühmt. In Gleidingen wird ein „Birdiekurs“ für Einsteiger geboten, sowie Platzreife- und weiterführende Kurse.

[www.Golf-Gleidingen.de](http://www.Golf-Gleidingen.de)





# Nacht der Theater

Waren Sie schon einmal im Figurentheaterhaus? Kennen Sie das Theater „fensterzurstadt“? Was wird eigentlich im „Faust“ gespielt? Zum 8. Mal laden Hannovers Bühnen am 28. März zur „Langen Nacht der Theater“. Von 18 bis 24 Uhr zeigen alle Sparten Kostproben ihres Könnens. Die rund dreißigminütigen Vorstellungen beginnen im Stundentakt. Wer im Vorverkauf ein Einlassbändchen ersteht, hat zwei Vorstellungen sicher. Ansonsten gilt: Wer zuerst kommt, hat die besten Plätze. Eine prima Gelegenheit, auch einmal unbekanntere Ensembles kennen zu lernen!

## GALERIEN

Hannover

### Galerie Depelmann

Walsroder Straße 305  
30855 Langenhagen  
Tel. (0511) 73 36 93  
www.depelmann.de

### Gabriele Bittner Landschaften

15.03. bis Mitte April

Vernissage am 15.03. ab 11 Uhr

Gabriele Bittner wurde 1959 in Hilden bei Düsseldorf geboren. Sie studierte in Rosenheim und Düsseldorf Innenarchitektur, in Bochum freie Malerei und Grafik. Abschluss: Diplom in freier Malerei bei Prof. Dr. Qi Yang. Seit 1998 zahlreiche Ausstellungen in Deutschland. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Monheim und München. Gabriele Bittner beschäftigt sich in ihrer Malerei vorwiegend mit dem Thema Landschaft. In den abstrakten Bildern spiegeln sich eigene Naturerfahrungen wieder, die losgelöst von naturalistischen Abbildungen keine bewussten topographischen Assoziationen wecken sollen. Durch den vielschichtigen und teils expressiven Farbauftrag kommen immer wieder untere Farbschichten und Strukturen an die Oberfläche, die eine räumliche Tiefe und die nötige Spannung erzeugen.

Öffnungszeiten: Di – Sa  
10 bis 18.30 Uhr.

Hildesheim

### Galerie im Stammelbach-Speicher

Wachsmuthstraße 20/21  
31134 Hildesheim  
www.galeriestammelbach-speicher.de

### Arbeit

Gezeigt werden Arbeiten von Roland Bauer, Kurt Baumfeld, Marc Bertram, Paul Kunofski, Marion Lidolt, Alke Lübs.

22.03. – 19.04.

Vernissage am 22.03.

um 11.15 Uhr  
Einführung Dr. Norbert Hilbig

Arbeit ist Mühsal und Not. Sie ist ein Fluch. (...) Der zornige Gott sagt dem Mann: Es „soll der Acker verflucht sein. Dornen und Disteln werden darauf wachsen. Dein Leben lang wirst du hart arbeiten müssen, damit du dich von seinem Ertrag ernähren kannst. Viel Mühe und Schweiß wird es dich kosten.“ Das ist uns bis heute als Strafe vorgesehen, dass wir nicht nur arbeiten müssen, um unser Leben zu erhalten, es wird uns die Arbeit auch noch schwer gemacht. Und so freut sich ein jeder – tagein, tagaus – auf den Feierabend, aufs Wochenende, auf den Urlaub, die Ferien. Ja, es hofft ein jeder, dass der Arbeitstag enden möge, dass die Arbeit selbst enden möge, und es lebt immerfort die Sehnsucht nach der Rückkehr ins Paradies, jenem Zustand, in dem jedermann frei wäre von Arbeit.

Öffnungszeiten: Sa und So  
11 bis 18 Uhr

Hannover

### Galerie per-seh

Rittergut Großgoltern  
Gutsstraße 8  
30890 Barsinghausen  
Tel. (05105) 584 50 40  
www.per-seh.de

### Moderne Helden

Bis 22.03.

Die sieben Künstler in der Galerie per-seh haben ihre Helden und Ideale. Die Auswahl der Motive und die Ausdrucksform lassen tiefe Einblicke in die Persönlichkeiten zu. Oder zwingen uns die Helden doch eher zu der Frage: „Woran glaube ich eigentlich?“

### Bestandteile

26.03. – 24.05.



Birgit Prochnow, Fredesdorf, „Mellowlands“.

Vernissage: 26. März um 18 Uhr  
2. Deistertag: 26. April

Es folgt eine Ausstellung, die sich mit den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser, Luft künstlerisch auseinandersetzt. Sowohl die Klarheit als auch die Frage nach der Eindeutigkeit beim Ineinandergreifen verschiedener Elemente birgt spannende Eindrücke.

Malerei und Objekte von:

Antoni Amat, Barcelona (Spanien); Erika John, Mallorca (Spanien) und Schnega; Susanne Knaack, Berlin; Anne Ochmann, Berlin; Birgit Prochnow, Fredesdorf

Öffnungszeiten: Do und Fr 16 bis 20 Uhr, Sa und So 11 bis 17 Uhr

Hannover

### Galerie Holbein4

Holbeinstraße 4  
30177 Hannover  
Tel. (0511) 62 23 14  
www.galerie-holbein4.de

### Thomas Kolding \_ Escape the Nest \_

Malerei, Zeichnung  
Bis zum 13.03.

Was passiert, wenn die Lebenswirklichkeiten und Beziehungen, in denen wir uns gleich einem Nest eingerichtet haben, nicht mehr sind? Dieser Frage stellt sich Thomas Kolding in seinen aktuellen Arbeiten. Menschen zwischen Aufbruch und Fall, schutzlos in einem nicht definierten Raum – kraftvoll expressiv und zart durchlichtet zugleich.

### Roumen Koynow \_ Terra das Águas – Impressionen aus Amazonien \_

20.03. – 06.05.

Vernissage am 19.03. um 20 Uhr  
Einführung: Dr. Annette Roggatz

Menschen aus Manaus, Wasser- und Arbeitswelten, brüchige Behausungen und scheinbar absurde Objekte, die Arbeiten des bulgarischen Fotografen Roumen Koynov, der 2000 nach Manaus (Brasilien) emigrierte, erzählen vom Wasserland zwischen der vibrierenden, chaotischen Metropole und den Regenwäldern des Amazonas-Beckens – in einer beschwörenden Stille.

Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr  
13 bis 18 Uhr, Do 16 bis 20 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Hannover

### VGH Galerie

Schiffgraben 4  
30159 Hannover  
Tel.: (0511) 362 38 05  
www.vgh.de/galerie

### Ute Lindner Through the Looking Glass

Bis 15.05.

Ausstellungsthema der in Berlin lebenden Künstlerin ist das Spiegelbild, der Spannungsraum zwischen Bild und Abbild. Fotografie ist für Ute Lindner nicht dazu bestimmt, die Wirklichkeit wiederzugeben. Sie dient ihr vielmehr dazu, Versatzstücke der Realität aufzugreifen und zu einer eigenständigen Bildwelt zu verwandeln. Innen- und Außenräume fließen zu einem Kontinuum, in dem die gewohnten Kriterien zur Abgrenzung von Raum und Zeit aufgehoben sind.

Öffnungszeiten:  
Täglich 11 bis 17 Uhr

# Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser



„Jede Art zu schreiben ist erlaubt, nur nicht die langweilige.“ (Voltaire)

Langweilig wird es bestimmt nicht mit diesem hochwertigen Kugelschreiber in 925er Sterling Silber mit austauschbarer Großraummine. Er vereint klassisch-zeitlose Eleganz mit edlem Design. Die feinen Linien sorgen für ein angenehmes Schreibgefühl. Wer seine ganz persönliche Note umsetzen möchte: Es ist ein Gravurfeld für die individuelle Beschriftung vorhanden.

Ausgesucht und zur Verfügung gestellt von

vogelsang

Das Angebot gilt bis zum 31. März 2009.

 **schlütersche**  
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



## Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

[www.nobilis.de](http://www.nobilis.de)

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:  
Schlütersche Verlagsgesellschaft  
nobilis-Aboservice  
30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36  
oder eine E-Mail senden: [info@nobilis.de](mailto:info@nobilis.de)

☐

Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐

Ich möchte nobilis verschenken an:

nobilis erscheint elfmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON



Bis 13.05.

**Derneburger Spuren (1975 – 2006)**

31 Jahre hat Georg Baselitz, einer der meistdiskutierten Künstler seiner Generation, im Derneburger Schloss gelebt und gearbeitet. Ein Labyrinth, speziell für diese Ausstellung entworfen, konfrontiert den Besucher mit stetig wechselnden Sichtweisen auf die Werke des Künstlers. Fast unauffällig, aber dennoch präsent, gibt es auch Zitate des streitbaren Malers zu entdecken. Sparkasse Hildesheim, Almstraße 27.



15.03.

**Aus einem Totenhaus**

Zweite Hannover-Inszenierung von Barrie Kosky: Ein Gefangenenerlager, fernab der Zivilisation. Ohne jegliche Privatsphäre, ausweglos aufeinandergeworfen, entladen die Insassen ihre aufgestaute Aggression immer wieder in Ausbrüchen von Gewalt. Wie Schlaglichter flackern hier und da Erinnerungsfetzen aus dem Dunkel einer verdrängten Vergangenheit auf. Premiere. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 18.30 Uhr

## KUNST

Bis 26.04.

**Interventionen aktueller Kunst**

Unter dem Motto „Wildwuchs“ wurden zeitgenössische Künstler eingeladen, Arbeiten für die Landesgalerie zu entwickeln. Den zum kunsthistorischen Kanon gehörenden Werken treten so aktuelle Arbeiten gegenüber, die Bezug auf die Sammlung nehmen. Zu sehen sind die unterschiedlichsten Strategien und Techniken – von der Malerei über Installationen bis hin zu Videoarbeiten. Landesmuseum. Öffnungszeiten: Di – So 10 bis 17 Uhr, Do 10 bis 19 Uhr

Bis 10.05.

**Zeichenkunst**

Friedrich Karl Waechter (1937 – 2005) gehört zu den wichtigsten und vielseitigsten Satire-Künstlern seit den 60er Jahren. Aus seinem zeichnerischen Nachlass, der im Herbst 2008 vom Wilhelm-Busch-Museum übernommen wurde, wird nun eine Auswahl von 350 Arbeiten präsentiert. Darunter befinden sich prominente Blätter aus den Cartoon-Büchern „Wahrscheinlich guckt wieder kein Schwein“, „Glückliche Stunde“ oder „Männer auf verlorenem Posten“ sowie die noch unveröffentlichte Bild-Erzählung „Höllenhund“. Wilhelm-Busch-Museum. Öffnungszeiten: Di – So 11 bis 18 Uhr

14.03. bis 17.05.

**Kompodium**

Simon Dybbroe Møller (\* 1976) beschäftigt sich mit Abbau, Verfall und Verschwinden. Seine Arbeiten oszillieren zwischen konstruierter und authentischer Kunstgeschichte, zwischen Original und Reproduktion; sie spielen mit utopischen künstlerischen Positionen wie Konstruktivismus und Suprematismus. Kunstverein Hannover. Öffnungszeiten: Di – Sa 12 bis 19 Uhr, So 11 – 19 Uhr

Bis 24.05.

**Auf der Spitze des Eisbergs**

Die dem Norden eigentümliche Stille und Melancholie sprechen aus den Fotografien einer Gruppe von Künstlern, die an der University of Art and Design in Helsinki gelehrt oder studiert haben. Die schroffen Landschaften Finnlands haben einen eigenen Kultur- und Mentalitätsraum bedingt, der sich heute in den konzeptuell ausgerichteten Bildwelten dieser jungen Fotografengeneration widerspiegelt. Öffnungszeiten: Mi – So 11 bis 18 Uhr, Di 11 – 20 Uhr

20.03. bis 21.06.

**David Salle**

David Salle zählt seit den 80er Jahren zu den wichtigsten amerikanischen Malern, die, dem Realismus verpflichtet, ihre postmodernen Bildwelten schufen. Gezeigt werden 20 bis 25 seiner neuesten Arbeiten aus den letzten beiden Bildserien, die zum ersten Mal in Europa zu sehen sein werden. Öffnungszeiten: Di – So 10 bis 19 Uhr, Do 10 bis 21 Uhr

## KLASSIK

06.03.

**Ungarn unterwegs**

Die ungarischen Symphoniker feierten vor zwei Jahren ihren 100. Geburtstag mit einer international gefeierten Tournee. In Hildesheim tritt Joseph Moog als Solist am Klavier auf. Debussys Suite Symphonique „Printemps“ wird ebenso zu hören sein wie das Klavierkonzert A-Dur von Franz Liszt und das Klavierquartett c-Moll von Johannes Brahms in der Bearbeitung von Arnold Schönberg. Karten unter (05121) 342 71. Stadttheater Hildesheim. 20 Uhr

07.03.

**Listen & relax**

Die Classic Lounge vereint Klassik- und Clubkultur. DJ Raphaël Marionneau inszeniert klassische Musik als „Couch Culture“, dazu kombiniert der Lichtkünstler Harm Bremer (Aerosol) Lichtprojektionen in ungewöhnlichen Formen, die die Fantasie beflügeln. Karten unter (0511) 990 54 18. Orangerie Herrenhausen. 21 Uhr

11.03.

**Experimentierfreudig**

1991 gründeten fünf ehemalige Regenburger Domspatzen und eine Sopranistin das Vokalsex-tett „Singer Pur“, der Start einer internationalen Karriere. Ihr riesiges Programm reicht von der Musik des Mittelalters bis zu modernen Werken, von geistlicher Musik bis zum Jazz. „Musik aus Liederbüchern“ steht auf dem Programm. Karten unter (0511) 32 35 81. Beethovensaal/HCC. 20 Uhr

19./20.03.

**Prominenter Erzähler**

Schauspieler und Sänger Dominique Horwitz ist wieder einmal zu Gast bei der NDR Radiophilharmonie. Im 6. Konzert des Ring A übernimmt er unter der Leitung von Eiji Oue die Rolle des Erzählers in Igor Strawinskys „Geschichte vom Soldaten“, jener hintersinnigen Geschichte um die Macht der Musik und die Verheißungen, die ein Pakt mit dem Teufel verspricht. Außerdem auf dem Programm: Schostakowitschs Sinfonie Nr. 5 d-Moll. Karten unter (0511) 988 29 99. NDR/Großer Sendesaal. 20 Uhr

22./23.03.

**5. Sinfoniekonzert**

Gespielt werden Peter Eötvös „zeroPoints“ für Orchester (2000), Mozarts Hornkonzert Nr. 4 Es-Dur und Beethovens Sinfonie Nur. 6 F-Dur („Pastorale“). Solistin ist Maria Luise Neunecker (Horn), André de Ridder dirigiert. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus.

22.03.

**12. Internationaler Klavierwettbewerb 2009**

Die renommierte Fachjury wird im Vorfeld die Bewerber und ihre eingesandten Hörproben kritisch sichten und sechs Kandidaten zum Vorspiel in die hiesige Musikhochschule einladen. Karten unter (0511) 32 92 22. Hochschule für Musik und Theater. 16 Uhr

22.03.

**Mephisto der Violine**

„Vielleicht hätte Goethes Mephisto die Violine so gespielt“, mutmaßte ein Zeitgenosse über den Teufelsgeiger Niccolò Paganini, dem überall in Europa ein „dämonischer“ Ruf vorauselte. Für das 3. Konzert der Reihe Klassik Extra der NDR Radio-Philharmonie hat Chefdirigent Eiji Oue Paganinis erstes Violinkonzert D-Dur ausgewählt. Solist ist Kristóf Baráti (Violine), Norbert Ely moderiert. Karten unter (0511) 988 29 99. NDR/Großer Sendesaal. 11.30 Uhr

26.03.

**Klavierkonzert**

Nana Mamayeva, geboren in Kharkov/Ukraine, begann bereits mit elf Jahren ihre Konzerttätigkeit als Pianistin. 1994 kam sie zum Studium an die Hochschule für Musik und Theater Hannover. Heute ist sie neben ihrer Konzerttätigkeit als Dozentin am „Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter“ tätig. Im Rahmen der Meister-schülerreihe wird sie Werke von Bach, Schumann und Grieg spielen. Karten unter (05032) 89 91 54. Schloss Landestrost, Neustadt. 20 Uhr

29.03.

**Sonntagsvergnügen**

Die 4. Kammermusik-Matinee mit Solisten der NDR Radio-Philharmonie lockt ins Funkhaus am Maschsee. Gespielt werden Werke von Camille Saint-Saëns, Paul Hindemith und Johann Nepomuk Hummel. Karten unter (0511) 988 29 99. NDR/Kleiner Sendesaal. 11.30 Uhr



18./19.03.

## „Kopfwäsche oder ins gedopte Land“

In seinem dritten Solo-Programm setzt sich Lothar Bölck nicht mit den Politikern zusammen, aber auseinander. Als Bundestagshinterbänkler Hugo W. Holz-Hausen fragt er sich: Gibt es ein Leben nach der Politik? Kommt nach der Hinterbank die Strafbank? Braucht ein Politiker für das Leben da draußen ein Navigationsgerät? Karten unter (0511) 44 55 62. TAK. 20 Uhr



15.03.

## Generation Doof auf Tour

Niklas glaubt, Dreisatz wäre eine olympische Disziplin. Latoya kennt drei skandinavische Länder: Schweden, Holland und Nordpol. Mit ihrer provokanten Bestandsaufnahme haben Anne Weiss und Stefan Bonner einen Bestseller gelandet. Jetzt gehen die beiden Autoren mit einer Mixtur aus unterhaltsamer Lesung, informativer Show und augenzwinkernder Lebenshilfe auf Tour. Karten unter (0511) 44 40 66. Capitol. 20 Uhr

## BUNTES

03.03. bis 26.04.

## Wessels &amp; Weiß“

Das neue GOP-Programm zeugt von geballter Power und doppelter Schlagkraft. Der elegante Jonglier-Virtuose Andreas Wessels trifft auf den vielseitigen Ausnahme-Comedian Jojo Weiss. Nach ihren Erfolgen am Broadway und im Pariser „Moulin Rouge“ kehren beide dorthin zurück, wo alles begann – ins GOP-Variété-Theater. Ironisch, intelligent, sexy! Karten unter (0511) 30 18 67 10. GOP. Pavillon. 10 Uhr

04.03.

## Renan Demirkan

In ihrem 50. Lebensjahr erinnert sich Renan Demirkan am Grab ihrer Mutter noch einmal an die gemeinsamen Jahre und fragt nach den Vorstellungen von Leben und Glück, die ihre Generation mit der ihrer Mutter zugleich verbanden und von ihr trennten. Demirkan kam als Siebenjährige nach Deutschland, wuchs in Hannover auf und machte Karriere als Schauspielerin und Autorin. Die Autorin liest aus „Septembertee oder Das geliebte Leben“, ihrer sehr persönlichen Bilanz eines Migrantenlebens. Buchhandlung Decius. 20 Uhr

05.03.

## Gernot Volz

„Herr Heuser vom Finanzamt“ ist Deutschlands extremster Finanzbeamter. Sein Hobby ist es, Quittungen zu sammeln, und seine Mission ist es, die Menschen auf seine Art mit ihrem ärgsten Feind, dem Finanzamt, zu versöhnen. Karten unter (0511) 73 07 98 10. Daunstärs. 20 Uhr

07.03.

## It's Jazz

Die 13. Deutsche Jazz-Platten-Sammelbörse: Rund 40 Anbieter offerieren mehr als 25 000 Jazz-Schallplatten und CDs. Von Dixieland bis Fusion ist jedes Genre vertreten. Die Vielfalt des Angebotes gilt als einzigartig in Mitteleuropa. Fachsimpeln mit anderen Jazzkennern über Musiker, Aufnahmen und Labels bereichert und ergänzt das Suchen und Stöbern nach Raritäten und interessanter Jazzmusik. Pavillon. 10 Uhr

10.03.

## Egal gibt's nicht

Thomas Hermanns nennt ihn das „Tischfeuerwerk des deutschen Humors“ – denn niemand regt sich so schön und mit Recht auf wie Hennes Bender. Das „Alpha-männchen auf Betablockern“ ist mit seinem vierten Programm zu Gast bei Desimos Lindener Spezial Club. Karten unter (0511) 45 24 38. Apollo. 20.15 Uhr

12. bis 15.03.

## Löwen-Classics

Das internationale Weltranglistenturnier verspricht erstklassigen Reitsport. Hochdotierte Highlights im Spring- und Dressurprogramm sorgen für eine Atmosphäre, die Reiter und Pferde zu Höchstleistungen anspornt. Karten unter (0511) 212 11 11. Volkswagenhalle Braunschweig.

14.03.

## Von einem anderen Stern

Wer spinnt jetzt eigentlich? Mit Klavier und Gitarre geht Hannes Ringlstetter dieser Frage gewissenhaft nach. Ob Lieder, Anekdoten und Ansichten über Esoterik, Alkohol und Sex, Elvis, Kurt Cobain und Mörtl Lugner – ein musikalisch selbstironischer Abend zum Mitlachen, Mitschmunzeln und Mitmachen. Karten unter (0511) 350 60 70. Hinterbühne, Hildesheimer Straße 39 a. 20 Uhr

14.03.

## Lachen mit Lorient

Das Schauspielensemble präsentiert unter der Regie von Erika-Maria Lehmann legendäre Sketche von Vicco von Bülow, die sich stets durch treffsichere Sprache und Komik auszeichnen. Das gekonnte Aneinander-vorbei-Reden setzen die Schauspieler beeindruckend in Szene, wenn es zum Beispiel wieder heißt: „Herr Müller-Lüdenscheid!“ Anmeldung und Karten unter (05071) 27 37. Antiquitäten-Café Schwarmstedt. 19.30 Uhr

20.03.

## Es war nicht alles schlecht

Pünktlich zum 30-jährigen Bühnenjubiläum präsentiert Wilfried Schmickler sein viertes Solo-Programm. Ein kabarettistischer Blick zurück nach vorn. Alle bekommen ihr Fett ab: die kranken Wunderheiler und gesunden Volksempfinder, die paranoiden Schießhund-Halter und nimmersatten Heuschrecken-Züchter. Karten unter (0511) 235 55 50. Pavillon. 20 Uhr.

21.03.

## Chansonabend

Am 8. April wäre Jacques Brel 80 Jahre alt geworden. Philippe Huguet, begleitet vom Pianisten Christian Maurer, erzählt theatralisch, stimmungsgewaltig und mit großen Gesten Geschichten von Liebe und Tod, von Freude und Leid. So wie es einst Brel getan hat. Kanapee. 20 Uhr

30.03.

## Let's make Money

In seinem Dokumentarfilm „We Feed the World“ über die industrielle Produktion von Lebensmitteln schockierte Regisseur Erwin Wagenhofer mit schrecklichen Bildern von über ein Fließband purzelnden Küken oder bis an den Horizont reichenden Treibhäusern im wasserarmen Spanien. Sein neuer Film „Let's Make Money“ handelt von den Geldströmen im weltweiten Finanzsystem. Literarischer Salon im Conti-Hochhaus. 20 Uhr

## VORVERKAUF

28.04.

## Natalie Choquette

Mit ihrer Show „La Diva: Who Ever Said Opera Was Boring?“ gelang ihr der internationale Durchbruch. Choquette persiflierte 14 verschiedene Diven und deren Egozentrik in überzeichneten Wutanfällen, Eitelkeit, Launen und anderen übertriebenen Gefühlsäußerungen. Das Geheimnis ihres Erfolges ist die perfekte Kombination aus gesanglicher Perfektion, Leidenschaft und Humor. Karten unter (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

13.08.

## Sommer Klassik Open Air

Eine grandiose Oper in großem Rahmen und in attraktiver Kulisse – die Schlesische Staatsoper Bytom präsentiert Giuseppe Verdis „Nabucco“ im Kur- und Landschaftspark Bad Münde. Wenn der Gefangenenchor bei Einbruch der Dunkelheit das berühmte „Va, pensiero, sull'ali dorate“ anstimmt, ist Gänsehaut vorprogrammiert. Karten unter (0531) 34 63 72. Kur- und Landschaftspark Bad Münde. 20 Uhr

25.08.

## Viva La Vida

Coldplay gelten als die herausragende britische Band dieses Jahrzehnts: Weit mehr als 30 Millionen verkaufte Alben, vier Grammys und sechs Brit Awards sprechen für sich. Das Quartett hat sich nach eigener Aussage musikalisch der „extrem harten Sanftheit der Rockmusik“ verschrieben. Karten unter (0511) 44 40 66. AWD-Arena. 19 Uhr

**KÄSE KÜSST WEIN**

Jeden 1. Sonntag im Monat

Erleben Sie die Liaison aus Spitzenkäse und Grands Vins Mercure – ein amüsant präsentiertes 5 Gang Menü von Käse-Expertin Petra Gemmel

ab € 59,-

Reservierungen:  
0511 / 47390-2983

Mercure Hotel Hannover Mitte  
Postkamp 10, am Klagesmarkt  
30159 Hannover

Mercure



21.03.

### Triumph der Illusionen

Regisseurin Julia Hölscher wagt sich an Pierre Corneilles Komödie aus dem Jahr 1635, die tragisch und urkomisch zugleich erklärt, was Theaterspielen eigentlich bedeutet; wie Theater die Sinne der Zuschauer verwirrt und zugleich für die Wirklichkeit schärft. Premiere. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus. 19.30 Uhr



12.03.

### Urban, dynamisch, modern

2008 sang sie im Rahmen des Masala-Festivals im ausverkauften Schauspielhaus. Jetzt kommt die Sängerin von den Kapverdischen Inseln mit neuer CD zurück nach Hannover. Lura ist stolz darauf, in Kreolisch zu singen und damit aus dem Herzen der Insel zu sprechen. Sie schreibt Lieder, die von afrikanischen und brasilianischen Rhythmen beeinflusst sind. Karten unter (0511) 235 55 50. Pavillon. 20 Uhr

## BÜHNE · BALLETT

03./04.03.

### Heaven (zu tristan)

Ausgezeichnet als „Beste Berliner Aufführung des Jahres 2007“. Fritz Kater, das schreibende Alter Ego des Regisseurs Armin Petras, zeigt die Zertrümmerung einer Lebenslandschaft und deren Folgen. Gastspiel vom Maxim Gorki Theater Berlin in Koproduktion mit dem schauspiel-frankfurt. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus. 19.30 Uhr

06.03.

### Was ist Glück?

In „Happy Hour“ erzählen junge und alte Menschen aus Hannover vom Glück. Ihre Geschichten verdichten sich unter der künstlerischen Leitung von Henner Kallmeyer und der Mitarbeit von Lutz Hübner und Nuran David Calis zu Spielszenen, Monologen und Stimmcollagen der Glücksspezialisten. Uraufführung. Cumberlandsche Galerie. 20.15 Uhr

07.03.

### Dein ist mein ganzes Herz

... heißt es in Franz Lehárs „Land des Lächelns“. Comtesse Lisa verliebt sich in den chinesischen Prinzen Sou-Chong und folgt ihm nach China. Doch dann soll Prinz nach alter Tradition vier Mandschu-Mädchen heiraten. Lisa plant daraufhin gemeinsam mit ihrem früheren Verehrer Gustl, der ihr nach China nachge- reist ist, die Flucht. Als der Plan auffliegt, erkennt Sou-Chong, dass er Lisa nicht halten kann und lässt sie ziehen. Premiere. Karten unter (05121) 331 64. Tfn Hildesheim. 19.30 Uhr

07. bis 13. März

### Crossover

Das neue Theaterfestival „rastlos. taktlos. ungestüm“ zeigt Highlights der Jugendtheaterszene aus Berlin, Hamburg und Essen. Allen Produktionen gemeinsam ist das Thema jugendlicher Identitätssuche und die grenzüberschreitende Wahl der Mittel. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Ballhof.

11.03.

### All-In-One: WALZER!

Dreivierteltakt trifft auf moderne zeitgenössische Tanzsprachen: So hat man den beliebten Gesellschaftstanz noch nie gesehen. Vier stilistisch unterschiedlich arbeitende Choreografinnen entwickelten drei jeweils circa 20-minütige Choreografien zum Thema Walzer. Uraufführung. Karten unter (0511) 89 96 46 95. Compagnie Fredeweß. 20 Uhr

13.03.

### Betrogen

Erzählt wird die Geschichte einer Affäre, die sich über mehrere Jahre erstreckt. Drei Menschen bilden ein Beziehungsdreieck, in dem jeder einen anderen betrügt und zugleich betrogen wird. Autor Harold Pinter verwendet eine ungewöhnliche Konstruktion: Das Stück beginnt am Ende der Geschichte und nähert sich Szene für Szene ihrem Anfang. Es ist die Geschichte eines komplexen Verrats, denn eigentlich betrügen sich die Drei nur selbst und stehen am Ende vor dem Nichts. Premiere. Karten unter (05121) 905 08 75. Schlosstheater Celle. 20 Uhr

20. bis 29.03.

### 9. Internationale Tanztage

Elf herausragende Gastspiele aus acht Ländern sowie zwei Eigenproduktionen der Doppelcompagnie nordwest werden die fünf Spielstätten des Oldenburgischen Staatstheaters für zehn Tage in das Tanzmekka Norddeutschlands verwandeln. Karten unter (0441) 222 51 11. Oldenburgisches Staatstheater.

25.03.

### Aus Hamburg

Das Arbeitsamt hat geschlossen und vor der Tür bildet sich eine bunte Mensentraube. Alle haben eins gemeinsam: Die Arbeitslosigkeit drängt sie an den Rand der Gesellschaft. Mit viel schwarzem Humor stellt „Kritische Masse“-Autor Oliver Bukowski die Frage nach dem revolutionären Potenzial einer Masse. Gastspiel des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus. 19.30 Uhr

28.03.

### Maybe Baby ...

Die hochschwangere Carolyn hat zu einem großen Essen auf ihren Bauernhof geladen. Sie will ihren Eltern beweisen, dass sie in der Lage ist, einen Haushalt zu führen und ihrem Kind ein gutes Zuhause zu bieten. Doch dann setzen die Wehen ein ... Eine charmante Komödie um eine liebenswert-chaotische Tochter und die Tücken des Zusammenlebens. Premiere. Karten unter (05121) 331 64. Tfn Hildesheim. 19.30 Uhr

## JAZZ · ROCK · POP

12.03.

### Jazz aus Norwegen

Der Norweger Ketil Bjørnstad ist einer der großen Zauberer des Jazz, dessen Konzerte noch lange in Erinnerung bleiben. Man könnte meinen, sein Klavierspiel stünde mit nordischen Fabelwesen in Verbindung. Wenn Ketil Bjørnstad sich an den Flügel setzt, transformiert sich seine musikalische Energie in eine märchenhafte Jazzpoetik von allerhöchster Güte. Karten unter (05032) 89 91 54. Schloss Landestrost, Neustadt. 20 Uhr

12.03.

### We Sing, We Dance, We Steal Things

Jason Mraz gehört zu den Live-Entdeckungen des Jahres 2008 in Deutschland. Die Musik des 1977 in Mechanicsville, Virginia, geborenen Musikers ist ebenso schwer einzuordnen wie Jason Mraz selbst: Mit Rock, Pop, Raggae, dezementem Hip-Hop, Folk und Soul ist Mraz' Sound ein stilistischer, aber durchweg eigenwilliger Rundumschlag. Karten unter (0511) 44 40 66. Capitol. 19.30 Uhr

13.03.

### Schottischer Kult

Die Folk-Pop-Rockband Runrig steht inzwischen seit dreieinhalb Jahrzehnten für zuverlässige, qualitativ hochwertige Live-Kost aus gälisch-keltischer Tradition und modernen Pop-Rock-Zutaten. Das Sextett gilt als Garant für eindrucksvolle, emotionale Konzerterlebnisse. Karten unter (0511) 44 40 66. Capitol. 20 Uhr

13.03.

### Rock Pop Classics

Die Bands und Interpreten des heutigen Abends produzierten in den vergangenen Jahren reichlich Song-Klassiker für die Ewigkeit: Suzi Quatro („Can the Can“), 10cc („I'm Not in Love“), The Shadows („Apache“) und The Tremeloes („Silence Is Golden“) schrieben allesamt Musikgeschichte. Ein Abend für Nostalgie-Fans. Karten unter (0511) 44 40 66. AWD-Hall. 20 Uhr

24.03.

### „The Voice“

Er gehört zweifelsohne zu den größten Sängern unserer Zeit. Seine Konzerte sind pure Emotion: Al Jarreau präsentiert wieder einmal seine einzigartige Stimmgewalt in Hannover. Der siebenfache Grammy-Gewinner (in drei verschiedenen Vocal-Kategorien!) mischt Jazz, Pop und Rhythm'n'Blues wie kein Zweiter. Karten unter (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

27.03.

### Live mit Band

Helene Fischer ist der neue weibliche Superstar des deutschen Schlagers. 2006 als Entdeckung des Jahres gefeiert, verkaufte die erst 23-jährige Sängerin innerhalb von zweieinhalb Jahren mehr als 700 000 Tonträger. Ihre neue Tournee steht unter dem Motto „Zaubermond“. Karten unter (0511) 44 40 66. AWD-Hall. 20 Uhr

29.03.

### Never Say Never

Sie hält schon lange den Rekord als erfolgreichste englische Popsängerin aller Zeiten. Die Franzosen verehren sie als „Brigitte Bardot of Rock“, „Kids in America“, „Cambodia“ oder „You Keep Me Hangin' On“ sind zu Klassikern der Popmusik geworden. Ihr Comeback hat sich in den vergangenen Jahren bereits angekündigt, jetzt ist Kim Wilde mit ihrem zehnten Studioalbum, produziert von Uwe Fahrenkrog-Petersen, zurück in der Musikszene. Reifer und souveräner denn je. Tickets unter (0511) 44 40 66. Capitol. 20 Uhr

31.03.

### Blowin' In The Wind

Der wohl berühmteste Song aus der Feder Bob Dylans beschreibt das Lebensgefühl einer ganzen Generation. Seine Texte befreiten die Rockmusik von ihrer Banalität. „Erst nachdem ich Dylan intensiv gehört hatte, achtete ich peinlich genau auf Texte und auf Aussagen“, adelte ihn kein geringerer als John Lennon. Seine zahllosen Grammy-Auszeichnungen dokumentieren die globale Wirkung des Sängers und Songwriters. Mit dem viel beachteten Studioalbum „Modern Times“ lieferte Bob Dylan bereits das 44. Werk seiner atemberaubenden Karriere. Karten unter (0511) 44 40 66. AWD-Hall. 20 Uhr



## Uno, dos, tres ...

Emile Moïse, Hannovers Salsa-König, ist Fachmann für die Verbreitung des Tanz-Virus. Nun will er die nobilis-Abonnenten infizieren und lädt deshalb in seine Dance Academy. Ein Fruchtcocktail ist lediglich der vielversprechende Auftakt für einen prickelnden Abend mit Buffet, Showeinlage und Schnupperstunde: Salsa, Merengue und Co. stehen auf dem Programm. Unser Tipp: lockere Hüften mitbringen! Das Bonbon: Unter allen Teilnehmern wird ein Salsa-Tanzkurs verlost.

**TERMIN:** 4. April 2009

**BEGINN:** 18.30 Uhr, Salsa del alma, Lange Laube 23

**PREIS:** 19,- Euro/Person

## OPERETTENPASS

### Der Vogelhändler

Termin: 15. März um 19 Uhr im Theater am Aegi

Verlosung: 3 x 2 Karten

Rufen Sie am 9. März zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Vogelhändler“ an: [redaktion@nobilis.de](mailto:redaktion@nobilis.de).

„Schenkt man sich Rosen in Tirol“ ... Kurfürst August der Kleine zu Biberstein nimmt es mit der Treue nicht so genau. Statt wie angekündigt auf sein Jagdschloss, reist er inkognito nach Paris. Nicht ahnend, dass seine Frau ihn heimlich observiert. Auch Vogelhändler Adam wird von Eifersucht geplagt. Warum trifft sich seine Christel von der Post ständig mit Graf Stanislaus? Das Operetten-Tournee-Theater Hannover sorgt mit Carl Zellers „Der Vogelhändler“ für einen schwindelerregenden Reigen von amourösen Verwechslungen und Verwirrungen.



## STIMMAKROBAT

### Al Jarreau

Termin: 24. März um 20 Uhr im Theater am Aegi

Verlosung: 2 mal 2 Karten

Rufen Sie am 10. März zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Al Jarreau“ an: [redaktion@nobilis.de](mailto:redaktion@nobilis.de).

Bereits mit vier Jahren sang er sein erstes Solo in der Kirche. Und heute begeistert Multi-Grammy-Gewinner Al Jarreau mit seiner unglaublich wandelbaren, artistisch eingesetzten Stimme. Fans und Kritiker feiern ihn gleichermaßen. Seine Konzerte sind legendär: Er schäkert charmant mit den Besuchern, harmonisiert perfekt mit seiner Band – ein Meister unter Könnern. Liveauftritte sind sein Lebenselixier. Dann ist „The Voice“ am besten! Das Konzert im Theater am Aegi ist eine gute Gelegenheit, sich selbst davon zu überzeugen.





# Leserausch

Rund 2 300 Aussteller werden auch in diesem Jahr in Leipzig erwartet.

Vom 12. bis 15. März dreht sich in Leipzig alles um Bücher. Auch Hannoveraner sind dabei, als Lese-Liebhaber und als Buch-Profis. Was die Buchmesse für sie bedeutet? nobilis sprach darüber mit Krimiautorin Susanne Mischke und den Verlegern Dietrich zu Klampen und Klaus Eberitzsch von Leuenhagen & Paris.

TEXT: ISABELLA TEETZ-KNORR FOTO: FRANK WILDE

## Warum fahren Sie zur Leipziger Buchmesse?

**Eberitzsch:** Sie werden lachen. Wir fahren gar nicht nach Leipzig. Dennoch ist die Veranstaltung für uns besonders wichtig. Es kommen sehr viele internationale Autoren nach Leipzig. Und die verbinden ihren Besuch dann mit Lesungen bei uns. Dieses Jahr kommen die schwedische Krimiautorin Åsa Larsson und Gianrico Carofiglio, Staatsanwalt und Mafia-Jäger. Solche Leute würden wir ohne die Leipziger Messe gar nicht kriegen. Für den Buchhandel insgesamt ist die Messe von besonderer Bedeutung: Es wird wieder über Bücher geredet.

## Fahren Sie denn im Oktober nach Frankfurt?

**Eberitzsch:** Ja, dort rennen wir von Stand zu Stand, um Gespräche zu führen. >

Buchexperten am runden Tisch





- zu Klampen: Es gibt eine schöne Differenz zwischen der Frankfurter und der Leipziger Buchmesse. Die Frankfurter Messe ist eine sehr geschäftsmäßige Messe, eine so genannte Lizenzmesse. In Leipzig werden keine Lizenzgeschäfte gemacht, das heißt Bücher aus dem Ausland gekauft oder ins Ausland verkauft. Leipzig ist eine Autorenmesse, eine Lesemesse. Dort finden in diesen paar Tagen 1 900 Lesungen statt! Das ist phänomenal! In Leipzig sind alle im Leserausch. Wir gehen seit 20 Jahren regelmäßig auf die Leipziger Buchmesse, weil sie so wunderbar ist.

#### Wo finden wir Sie?

zu Klampen: In Halle 5, in der Nähe des Aufbau-Verlages.

#### Wie nutzen Sie die Messe?

zu Klampen: Sie bietet uns als Verlag die Möglichkeit, unsere Bücher zu zeigen, gute Manuskripte entgegenzunehmen und vor allem den Kontakt zu den überregio-

nalen Medien zu halten. Die Messe ist klein und intim und ein kulturelles Event. Sie ist viel charmanter als die Frankfurter Buchmesse. Ein Vergnügen, ein Lab-sal. Ein Weihnachtsfest der Buchbranche, weil sie nicht nur Messe, sondern auch eine wunderbare Form der gegenseitigen Begegnung ist. Dort treffen Menschen zusammen, die sich an alles, was mit dem Buch zusammenhängt, verlieren.

#### Sie sind auch Mitglied des Messebeirats ...

zu Klampen: Ja, ich vertrete die kleinen unabhängigen Verlage. Für die ist die Leipziger Buchmesse besonders attraktiv. In Frankfurt hat Random House einen Stand, der ist so groß, dass sie darauf Fahrrad fahren können. In Leipzig präsentieren sich die Großverlage nicht ganz so gigantomanisch.

#### Sie, Frau Mischke, werden zum ersten Mal in Leipzig lesen, aus Ihrem neuen Jugendkrimi „Waldesruh“ ...

Mischke: Darauf freue ich mich sehr. Ich war jetzt jedes Jahr in Frankfurt, und es hat mir immer weniger gefallen. Dort herrscht Business, und kein Mensch hat Zeit. Herr zu Klampen hat mir den Mund für Leipzig wässrig gemacht. Deshalb fahre ich von Donnerstag bis Sonntag hin und werde mir dann alles in Ruhe anschauen können.

zu Klampen: Um Ihnen den Mund weiter wässrig zu machen: Man kann sich Leipzig anhand von Lesungen erobern. In jeder Kneipe, jedem Kulturzentrum gibt es Programm. Gehen Sie unbedingt zu einer Lyriklesung ins Gohliser Schlösschen!

#### Seit 2005 wird jedes Jahr der Preis der Leipziger Buchmesse verliehen. Welche Bedeutung hat er?

Eberitzsch: Ein Preis ist immer ein Gewinn für den Autor und für den Verlag. Denn man redet darüber. Preise sind für das Buch von besonderer Wichtigkeit, weil die meisten Verlage nicht das Geld haben, so viel für die Werbung zu verbalisieren.

zu Klampen: Ja, Preise sind sehr gut, weil Bücher nicht die Reputation haben, die sie haben könnten. Wenn man sich anguckt, wie die Optikerbranche vor vielen, vielen Jahren mit einem wahnsinnigen Aufwand aus einer Sehhilfe einen Modegegenstand gemacht hat, dann könnte man auch fordern, dass es für Bücher ein Branchenmarketing geben müsste. Diese unglaubliche Vielfalt an Büchern im

Festliches Rahmenprogramm im Leipziger Gewandhaus.



„Die Leipziger Messe ist das Weihnachtsfest der Buchbranche.“

ZU KLAMPEN





Verleger aus Leidenschaft:  
Dietrich zu Klampen.

Susanne Mischke in  
ihrem Element.

Der „Grand Segneur“ der  
hannoverschen Buchszene:  
Klaus Eberitzsch.

Bundespräsident Horst  
Köhler zu Gast in Leipzig.

Bereich des Sachbuchs, der Wissenschaft und der Schönen Literatur ist ja inzwischen vielen Leuten gar nicht mehr bekannt. Und darum sind solche Preisvergaben ganz vorzüglich. Sie bündeln zwar die Aufmerksamkeit auf die Preisträger, aber sie haben auch Strahlkraft auf andere Bücher.

#### Herr Eberitzsch, haben Sie einen Geheimtipp, was man in diesem Frühling lesen sollte?

**Eberitzsch:** Ich lese gerade viel Zeitgeschichte, und ich kann „Kolyma“ von Tom Rob Smith empfehlen. Ein wahnsinnig spannendes Buch über das Ende der Stalinzeit. Wir haben den Autor auch eingeladen. Er kommt im Herbst zu uns.

#### Wie lesen Sie?

**Eberitzsch:** Ich lese mit Genuss. Wenn mich ein Buch nach 100 Seiten nicht fesselt oder ich es für unwichtig halte, lege ich es weg.

#### Frau Mischke, was lesen Sie zurzeit?

**Mischke:** Zu-Klampen-Manuskripte. Seit ich im zu Klampen Verlag Herausgeberin einer Krimireihe bin, komme ich nicht mehr zum Bücherlesen.

**Eberitzsch:** Aber zum Schreiben kommen Sie noch?

**Mischke:** Ja. Und ein fertiges Buch liegt noch beim Piper-Verlag, „Mord an der Leine“. Das wird im Herbst erscheinen.

**zu Klampen:** Ich habe es besonders gut. Ich lese gerade Mischke. „Der Tote vom Maschsee“. Es wird bei uns in Völkse eine Lesungsoffensive geben: „Mord in der Region“. Und diese Reihe wird Frau Mischke am 24. März eröffnen.

#### Frau Mischke, Sie haben einen 19-jährigen Sohn. Wie sieht's bei ihm aus mit Lesen?

**Mischke:** Mein Sohn liest vor allem philosophische Werke. Manchmal verstehe ihn gar nicht mehr. Und dann kommt er mir mit Seneca, wenn ich ihm sage, er soll sein Zimmer aufräumen!

#### Herr zu Klampen, Ihr Leipzig-Highlight des vergangenen Jahres?

**zu Klampen:** Unsere eigene Lesung mit Claudia Hempel. Sie hat ein sehr ergreifendes Buch geschrieben: „Wenn Kinder rechtsextrem werden“. Es war die erste Präsentation des Buches. So etwas wird sogar bei der Polizei angemeldet.

#### Was werden Sie in diesem Jahr vorstellen?

**zu Klampen:** Zum Beispiel unsere Regionalkrimis, die wir neu gestaltet haben, etwa Bodo Dringenbergs „Mord auf dem Wilhemstein“.

**Eberitzsch:** Bücher aus und über Hannover werden übrigens in der ganzen Welt gelesen, nicht nur in der Region.

**Vielen Dank für das Gespräch.** ■

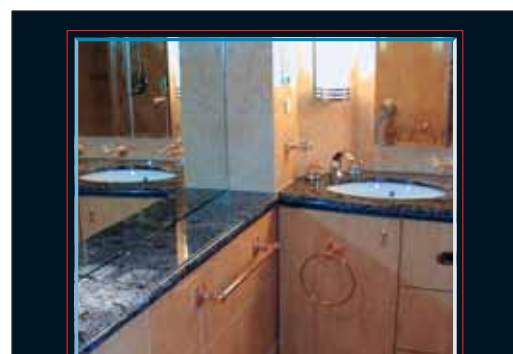


Großer Publikumsandrang bei einer der 1 600 Lesungen.



**Manfred Müller**  
**BETONSTEINWERK GMBH**

Hoher Holzweg 54 · 30966 Hemmingen · OT Arnum  
Telefon: 0 51 01/45 97 · Telefax: 0 51 01/51 97  
E-Mail: Betonwerk\_Mueller@t-online.de



**FLIESEN-MEYER GmbH**

Fliesen · Mosaik  
Naturstein · Schiffsbau  
Osterriedstr. 24  
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56  
Fax: +49(0)511 74 13 01  
Internet: [www.fliesenmeyer.de](http://www.fliesenmeyer.de)  
email: [info@fliesenmeyer.de](mailto:info@fliesenmeyer.de)



**humboldt**

**Nina Deißler**  
**Flirten**

Wie wirke ich?  
Was kann ich sagen?  
Wie spiele ich  
meine Stärken aus?

176 Seiten,  
ISBN 978-3-89994-164-7  
€ 7,90

- Leicht und charmant Kontakte knüpfen
- Lebensnahe und konkrete Tipps statt peinlicher Sprüche
- Von der bekannten Flirt-Expertin Nina Deißler

Im Buchhandel erhältlich.

**Bestellservice:**  
[bestellservice@humboldt.de](mailto:bestellservice@humboldt.de), [www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)  
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408



Neuer Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät: Dr. Reinhard Gaier. Der 54-jährige Richter am Bundesverfassungsgericht ist prominenter Neuzugang an der Leibniz Universität Hannover. Der promovierte Jurist befasste sich von 2000 bis 2004 als Richter am Bundesgerichtshof im V. Zivilsenat mit Grundstücksrecht. Im November 2004 wurde er zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt und gehört dem Ersten Senat an. Der Rechtswissenschaftler, der bereits seit dem Wintersemester 2005/2006 Lehrbeauftragter an der Uni Hannover ist, studierte Rechtswissenschaften in Mannheim und Gießen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 17 und 20 Jahren.

## VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 1. April 2009

Der Duft verführt:  
Die schönsten Parfum-Flakons

Der Neue plant:  
Schauspielindifferent  
Lars-Ole Walburg

Der Frühling lockt:  
Die Lust auf draußen

**Was ist für Sie der höchste Genuss?**

In der warmen Sonne liegen und ein gutes Buch lesen.

**Welchen Luxus leisten Sie sich, den Sie sich eigentlich gar nicht leisten können?**

Eine verlängerte Mittagspause mit einem Spaziergang durch den Schlosspark und den Botanischen Garten hinter dem Bundesverfassungsgericht.

**Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?**

Ein dickes Buch mit den Zeichnungen und Geschichten von Wilhelm Busch, ein Geschenk von der Haushaltshilfe meiner Eltern.

**Welches Buch können Sie weiterempfehlen?**

Die Augstein-Biografie von Peter Merseburger. Brillant geschrieben und ein packendes Stück Zeitgeschichte der Bundesrepublik.

**Bei welcher Musik können Sie vergessen?**

Bei den Songs von Police und REM und – wenn das nicht reicht – bei Metallica, so laut wie es die Hausordnung erlaubt.

**Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?**

Ein Accessoire: die Armbanduhr, die mich seit fast 30 Jahren zu allen wichtigen Ereignissen begleitet hat.

**Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?**

Definitiv keiner – außer Lakritze.

**Was gefällt Ihnen an Hannover?**

Die unaufgeregte, souveräne Gelassenheit, mit der sie sich so angenehm von der Eitelkeit und Protzerei anderer Großstädte abhebt.

**Was ärgert Sie an unserer Stadt?**

Der unpraktische Stadtplan im Internet.

**Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?**

Erwischt! Ich bin (noch?) kein Feinschmecker. Am liebsten ist mir das Frühstück. In Hannover am liebsten im Luisenhof.

**Was können Sie selbst am besten kochen?**

Wieder erwischt! Ich kann nicht kochen und gestehe, dass ich dieses Talent an mir auch nicht vermisste.

**Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?**

Orangensaft – neben schwarzem Kaffee und Wasser mein Treibstoff und im Unterschied zu diesen nur eiskalt genießbar.

**Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?**

Robert F. Kennedy, dem Emilio Estevez mit seinem Film „Bobby“ ein wunderbares Denkmal gesetzt hat.

**Was war, was ist Ihr größter Erfolg?**

Daran beteiligt zu sein, zwei Kinder in die Welt zu setzen.

**Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?**

Ich halte es mit Albert Schweitzer: Mit den Jahren runzelt die Haut, mit dem Verzicht auf Begeisterung aber runzelt die Seele.

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:

Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Postanschrift: 30130 Hannover  
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover  
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:

Eva Holtz (v.i.S.d.P.)  
Telefon 0511 8550-2632  
eva.holtz@schluetersche.de  
Kai Kirstin Thies, Telefon 0511 8550-2634  
thies@schluetersche.de  
Telefax 0511 8550-2600

nobilis-Autoren: Anneke Bosse, Ulrich Eggert, Cornelia Hanne, Henry Kayser, Robert Kroth, Stephanie Ristig, Karen Roske, Beate Roßbach, Isabella Teetz-Knorr, Jörg Worat

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich  
Wirtschafts- und Regionalmedien

Anzeigenleitung:

Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenverkaufsleitung:

Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524  
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:

Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431  
rinne@schluetersche.de

Anzeigenabwicklung:

Astrid Büte (Leitung)  
Telefon 0511 8550-2537

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Wilvorst/Tziacco

Fotos: Thomas Ahlbrecht, Alfredo Anceschi, Jan Blachura, Cordula Blumenthal, Peter Boettcher, Christian Brachwitz, Lin Chen-hsiang, Flavio Colker, Arno Declair, Deutsche Messe Hannover, Klaus Doldingers Passport, Franz Fender, Fotolia, FTS Media, Mareike Goldmann, Reinhard Gottschalk, Oliver Hoffmann, JaMedia, Hassan Mahramzadeh, Eyal Landesmann, licht.de, Torsten Lippelt, Lura, Laurent Philippe, Twardzi Quensen, SBZ, Henning Scheffen, Daniel Schludi, Oliver Vossage, Justin Walpole, Frank Wilde, Christian Wyrwa

VIP-Service Reservierungen:

Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636  
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:

Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405  
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:

Nr. 31 vom 1.1.2009

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 32,-.

Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.

Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:  
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)  
Konto 101 418 200

Druck: CW Niemeyer Druck GmbH  
Böcklerstraße 13, 31789 Hameln/Wangelist

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschafts- und Regionalmedien im Überblick

- CeBIT MesseZeitung
- genau
- LIGNA Messezeitung
- nobilis
- Norddeutsches Handwerk

ISSN 1437-6237



**NOAH SPECIALS**

**Täglich wechselnde Mittagsgesichte im NOAH!**  
**»SCHNELLER TELLER«**  
 Lecker leicht lungen von 12 bis 15 Uhr... ab 7,50 €

**Genießen Sie den Start in das Wochenende!**  
**NOAH-FRÜHSTÜCKSBUFFET**  
 ... und schlemmen Sie soviel Sie mögen!  
 Jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr **8,50 €**

**Guten Morgen!**  
**NOAH-FRÜHSTÜCK**  
 montags-freitags  
 von 9.30 bis 12.30 Uhr **6,60 €**

**NOAH**  
 Hohnsen 28 · Hildesheim · Tel. 69 15 30 · Küche bis 22.30 Uhr geöffnet.



**Wohnqualität ist Lebensqualität**  
 12 m Liegeplatz vor Charakterbau! Ostufer Steinhuder Meer, Bj. 2002, 5 Zi., EBK, Kamin, Wohnfläche/ Grundstück ca. 130 m²/ 505 m², KP € 360.000

**Hannover Land · Tel. 05138 · 70 16 17**  
**www.engelvoelkers.de/hannoverland**

**ENGEL & VÖLKERS**

**... jeden Tag Urlaub.**



**Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Schwimmbad – indoor oder open-air!**

**Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik**  
 Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB  
 Telefon 05 11 / 7 28 51-0  
 www.pool-shop.de · www.iks-wellness.de

**K&H** **CÆSARS THERME** Exklusive Warmbaderäume: **sopra**  
 www.caesars-therme.de

**Gesamtkonzeption von Wellnessgärten**  
 Bau und Planung von Frei- und Hallenbädern



**Uni-Pool-Shop GmbH**  
 Desbrocksriede 2 | 30855 Langenhagen  
 Tel: 0511 - 782074 | Fax: 0511 - 744848  
**www.wasser-werke.de**

**DR. SILKE FELD-BORNEMANN**  
**ZAHNARZTPRAXIS**



**Implantologie  
 Zahnästhetik  
 Prophylaxe**  
 Großburgwedel  
 Dr.-Albert-David-Str. 19  
 Tel. 05139 5588  
 www.feld-x.de

- Implantatsprechstunde: Dienstagabend
- Kindersprechstunde: Donnerstagnachmittag
- Berufstätigensprechstunde: Montag und Mittwoch ab 7 Uhr
- Prophylaxe und Bleaching: nach Vereinbarung

**FLEMMING**  
 HANNOVER



**Elegantes, herrschaftliches Fachwerkhaus mit Wassergraft auf 6.500 qm Grundstück mit altem Baumbestand, 170 qm Wfl. + 100 qm Reserve im DG, Kamin, Gewölbekeller, vorbildlich saniert, in Bestzustand, zzgl. Büro-/Wohnhaus 175 qm Wfl. und Scheune/ Pferdestall 245 qm Grdfl., Pachtweide 10.000 qm, komplett oder 3 Grundstücke. Westliches Hannover, Stadthagen/Bückeburg, provisionsfrei von Privat.**

**Kontakt: 0170-28 47 817**



**Praxis für Plastisch-Ästhetische Chirurgie**

I Fettabsaugung I Brustkorrekturen I Face lift I  
 I Nasenkorrekturen I Ohr- und Lidkorrekturen I  
 I Faltenbehandlung I Botulinum toxin I  
 I Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung I  
 I Narbenbehandlung u. a. I

**Dr. med. Ramon Wakili**  
 Facharzt für Plastische Chirurgie  
 Walsroder Straße 26  
 30851 Hannover - Langenhagen  
 Fon 0511 72 14 14  
**www.kosmetische.de**



**www.dahlercompany.de**

**DAHLER & COMPANY**  
 IMMOBILIEN



**LUXUSWOHNUNG IN EINZIGARTIGER LAGE**  
 Hildesheimer Bestlage. Dachgeschoss-Maisonette-WHG, Bj. 2001, mit einer Ausstattung, die keine Wünsche offen lässt. Ca. 195 m² Wohnfl., Kamin, Südterrasse, Marmor, Alarm, Luxusküche, Tiefgarage etc. KP: Gegen Gebot

**BÜRO ISERNHAGEN-SÜD**  
 TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31  
 Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

**Einbauschränke**



Osterstraße 32  
 30159 Hannover  
 Fon: 0511 - 363 15 12  
 Fax: 0511 - 363 25 80  
 www.wohndecken-nach-mass.de

**Wohnideen nach Maß**

Bleiben Sie niemandem treu.  
Außer sich selbst.



Mein Leben.  
Mein Sofa.  
Rolf Benz VIDA.



Einführungs  
Aktion!  
Rolf Benz VIDA in Leder  
zum günstigen Stoffpreis.\*

**ROLF  
BENZ**

\*gültig bis zum 30.04.2009 für das Leder 60.500-60.507 (Sonderedition), Sofabreite in 188 cm in Aktionsleder ab € 3.267,-  
(Vergleichspreis Stoffpreisgruppe 24).

Es gibt zahllose Wege, die man im Leben gehen kann. Die unterschiedlichsten Ansprüche, die man an das Leben stellt. An eines sollten Sie dabei immer denken: Ihren ganz individuellen **Lebensstil**. Jetzt gibt es ein Sofa, das diesem vollends gerecht wird: **Rolf Benz VIDA**. Wählen Sie Sofa- und Anreihmodelle, Seitenteile, Fußausführung, Polsterung, Sitztiefe und -höhe passend zu Ihrem Leben und freuen Sie sich schon jetzt auf eines der vielseitigsten Beispiele für: **Die Architektur des Sitzens.**

**möbel  
staude**